

# Wir sind das CvBK



Neuartige betreute Wohnformen schaffen Selbstständigkeit und Sicherheit zugleich.

## Pflegeheimweisungen können häufig vermieden werden.

Nach einem langen Krankenhausaufenthalt kommt häufig die Frage auf, ob die eigenen 4 Wände genügend **Sicherheit** bieten. Die Sturzgefahr nimmt im Alter und mit zunehmenden Vorerkrankungen zu und man ist häufiger auf eine **helfende Hand** angewiesen. Der Pflegebedarf kann ab einem bestimmten Punkt nicht mehr nur durch ambulante Pflegedienste abgedeckt werden. Viele denken sofort an eine Pflegeheimweisung. Aber Pflegeheime sind teuer und viele ältere oder hilfsbedürftige Menschen fürchten den Verlust der Selbstbestimmung, Privatsphäre oder haben gar das Gefühl „abgeschoben“ zu werden. Dabei gibt es auch andere Wohnformen,

wie etwa das **Servicewohnen**, auch **betreutes Wohnen** genannt. In diesem hat man – anders als im Pflegeheim – **eine eigene Mietwohnung**. Bei angebotener **24h-Betreuung** kann sogar der höchste Pflegegrad **gut versorgt** werden. Die Leistungen werden individuell auf den Bedarf angepasst, sodass die persönlichen Fähigkeiten **optimal gefördert** und **wiederhergestellt** werden. Meist werden auch Hilfspakete angeboten, welche über die Leistungskataloge der Krankenkassen hinaus gehen. So kann man nach einem Krankenhausaufenthalt sicher sein, dass man zu Hause **gut versorgt** ist.

*Ein Angebot von Ihrem Pflegeteam Schwester Theresia*



**PFLEGETEAM**®  
**Schwester Theresia GmbH**  
Tagespflege - häuslicher Dienst  
& betreutes Wohnen  
**Telefon 03461 / 82 49 074**

Besuchen Sie uns: Otto-Lilienthal-Straße 32c, 06217 Merseburg West

### - Tagespflege -

- inklusive Hol- und Bringdienst
- täglich wechselndes Beschäftigungsprogramm
- monatliche Highlights, z. B.: Tagesausflüge
- kostenloser Schnuppertag



### - betreutes Wohnen -

- eigene seniorenrechtliche Mietwohnung
- großzügiger, demenzgerechter Garten
- Rund-um-die-Uhr-Versorgung
- Pflege nach individuellem Bedarf



### - ambulante Pflege -

- ärztlich verordnete Behandlungspflege
- häusliche Pflege
- Verhinderungspflege



„Mit Herz und Verstand, pflegen und gepflegt werden“

[www.pflegeteam-theresia.de](http://www.pflegeteam-theresia.de)





# Inhalt

Vorwort/Begrüßung .....	4
Übersichtsplan Merseburg .....	6
Übersichtsplan Querfurt .....	7
Übersichtsplan Gesundheitszentrum Säulenhaus .....	8
Übersichtsplan Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik .....	9
Ihre Aufnahme in unser Klinikum .....	10
Ihr Aufenthalt in unserem Klinikum .....	12
Ihre Entlassung aus unserem Klinikum .....	17
Geschichte vom Gesundwerden .....	19
Klinik für Notfall- und Akutmedizin in Merseburg und Querfurt .....	20
Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie in Merseburg und Querfurt .....	21
Medizinische Klinik I – Kardiologie/Angiologie .....	22
Medizinische Klinik II – Hämatologie-Onkologie/Palliativmedizin .....	23
Medizinische Klinik III in Querfurt – Allgemeine Innere Medizin/Pneumologie/Allergologie .....	24
Medizinische Klinik IV – Allgemeine Innere Medizin/Gastroenterologie/Diabetologie .....	25
Klinik für Altersmedizin/Geriatrie in Merseburg und Querfurt .....	26
Zentrum für Altersmedizin im Südlichen Sachsen-Anhalt (ZASSA) .....	27
Klinik für Neurologie .....	28
Klinik für Gefäßchirurgie .....	29
Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie .....	30
Klinik für Chirurgie Querfurt .....	31
Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie .....	32
Funktionsabteilung für Radiologische Diagnostik und Intervention .....	33
Klinik für Urologie .....	34
Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe .....	35
Ambulantes Operieren in Merseburg .....	36
Ambulantes Operieren in Querfurt .....	37
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin/Psychosomatik .....	38
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik .....	39
Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik .....	40
Zentralapotheke .....	41
Zentrallabor .....	42
Funktionsabteilung Pathologie .....	43
Pflegedienst .....	44
Kooperatives Bildungszentrum für Gesundheitsberufe (KBZ) .....	45
Krankenhaushygiene .....	46
Servicegesellschaft .....	47
Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) .....	48
Praxen und Service am CvBK .....	49
Verwaltung .....	50
Freunde und Förderer des Basedow-Klinikums Saalekreis e. V. .....	51
Aus der Geschichte des Klinikums .....	52
Impressum .....	53
Beispiele medizinischer Fachausdrücke .....	54

## **Carl-von- Basedow-Klinikum Saalekreis gGmbH**

Weiße Mauer 52  
06217 Merseburg

Zentrale Merseburg:  
☎ 03461 27-0  
Zentrale Querfurt:  
☎ 034771 71-0

Fax: 03461 27-1002  
E-Mail: info@klini-  
kum-saalekreis.de  
www.klinikum-  
saalekreis.de

Gesellschafter:  
Landkreis Saalekreis,  
Aufsichtsrats-  
vorsitzender  
Hartmut Handschak



CvBK-Internetseiten

## Klinikumsleitung



**Geschäftsführer**  
**Lutz Heimann**  
© 03461 27-1001



**Ärztlicher Direktor**  
**PD Dr. med.**  
**Roland Prondzinsky**  
© 03461 27-2001



**Pflegedienst-  
direktorin**  
**Ilka Hammer**  
© 03461 27-1006



**Prokurist**  
**Volker Helming**  
© 03461 27-1010

## Vorwort

# Willkommen bei uns

Carl-von-Basedow-Klinikum Saalekreis – das Klinikum für die ganze Familie

Das CvBK liegt im Herzen Mitteldeutschlands, im Süden Sachsen-Anhalts, inmitten der Metropolregion Halle-Leipzig.

Es ist ein Krankenhaus mit 595 Betten und 69 tagesklinischen Behandlungsplätzen. Es ist das einzige Klinikum im Saalekreis. Der wirtschaftlich starke, familienfreundliche Landkreis fungiert als alleiniger Gesellschafter der gemeinnützigen GmbH.

Das Basedow-Klinikum umfasst 17 spezialisierte Kliniken und fünf Funktionsabteilungen an den Standorten Merseburg und Querfurt sowie eine Tagesklinik in Naumburg. Alle Kliniken befinden sich in modernen Neubauten. Wir, die 1.500 Mitarbeiter des Klinikums und seiner beiden Tochtergesellschaften, sorgen für eine exzellente Behandlung der uns anvertrauten Patienten. Während Ihres Klinikaufenthaltes und darüber hinaus stehen wir Ihnen kompetent, vertraut und nah zur Seite. Wir sind das CvBK – der wohnortnahe Gesundheitsfürsorger im Saalekreis – und fühlen uns der Gesundheit Ihrer Familie verpflichtet.

Wir pflegen enge Kooperationen mit den niedergelassenen Haus- und Fachärzten. Durch unser breit aufgestelltes Behandlungsspektrum können Sie sich mit jeder Erkrankung an uns wenden. Bei uns finden Sie die Spezialisten für Ihre individuellen Bedürfnisse von der Geburt bis ins hohe Alter – von A wie Altersmedizin bis Z wie Zytostase. Das CvBK ist Akademisches Lehrkrankenhaus der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.



Das Kooperative Bildungszentrum für Gesundheitsberufe gehört zum CvBK und sorgt dafür, dass junge Menschen in der Region eine Perspektive erhalten. Wir sind stolz auf die fundierte Aus-, Fort- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter.

Wir engagieren uns für transparente Abläufe sowie ein konsequentes Hygiene- und Qualitätsmanagement.

Wir handeln im Sinne unseres Namensgebers Dr. med. Carl Adolph von Basedow, der sich am 24. April 1822 als praktischer Arzt in Merseburg niedergelassen hatte.

Anlässlich „200 Jahre Basedow in Merseburg“ wurde 2022 als Basedow-Jahr ausgerufen.

Mit Sicherheit sind wir für unsere Patienten da!

CvBK – kompetent . vertraut . nah



# Begrüßung

## Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Patientin, lieber Patient,

die Gründe für Ihren Aufenthalt im Carl-von-Base-dow-Klinikum Saalekreis mögen vielfältig sein, Sie haben jedoch eine sehr gute Wahl getroffen. Für dieses Vertrauen möchte ich Ihnen an dieser Stelle herzlich danken.

Das Klinikum mit seinen Standorten in Merseburg und Querfurt stellt eine wichtige Säule in der Gesundheitsversorgung unseres Landkreises dar.

Es zeichnet sich durch hervorragende technische Standards sowie qualifiziertes und engagiertes Personal im ärztlichen und pflegerischen Bereich aus, das stets das Wohl der Patienten im Blick hat. Als Träger des Hauses bekennt sich der Landkreis zu seinem kommunalen Klinikum und ich bin stolz darauf, dass das Carl-von-Base-dow-Klinikum Saalekreis eine medizinische Grundversorgung auf hohem Niveau direkt vor Ort anbieten kann. Was dies im Einzelnen umfasst, erfahren Sie auf den

folgenden Seiten dieser Broschüre. Sie wird Ihnen helfen, sich zu orientieren und vielleicht auch die eine oder andere Frage beantworten. Natürlich können Sie sich auch jederzeit gern an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Haus wenden, denn egal ob Patient, Angehöriger oder Besucher – wir wollen, dass Sie sich wohlfühlen.

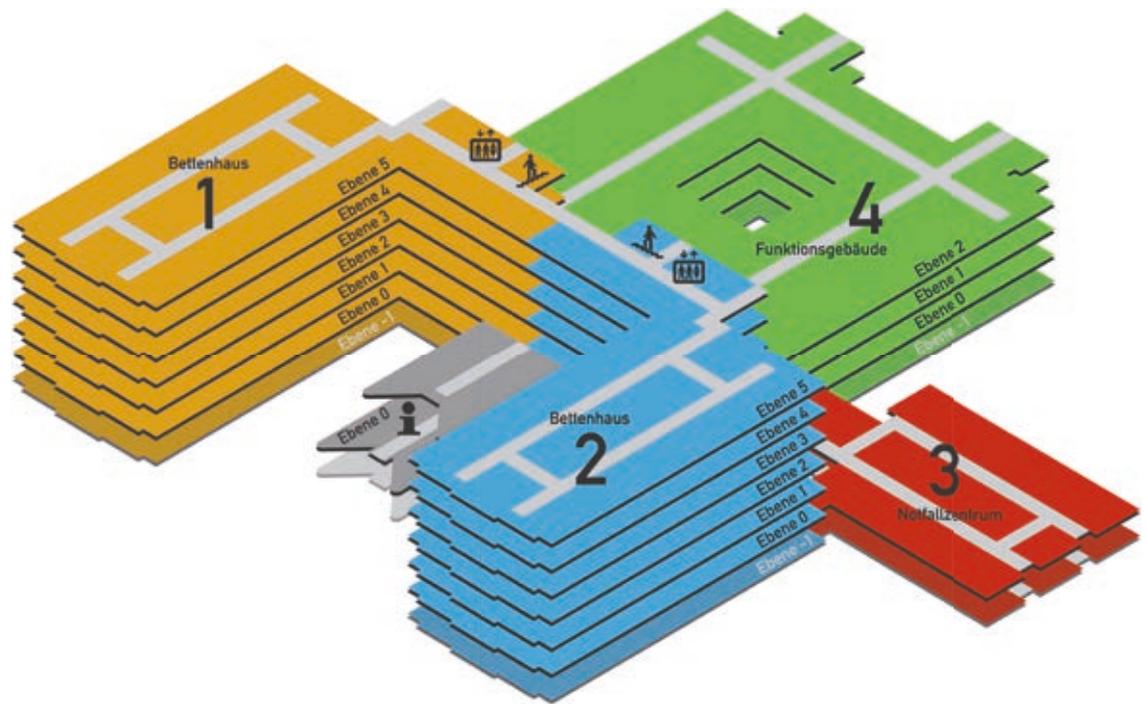
Ich wünsche Ihnen eine schnelle Genesung und alles Gute.

Hartmut Handschak  
Landrat



**Landrat**  
**Hartmut Handschak**





# Übersichtsplan Merseburg

**Carl-von-  
Basedow-Klinikum  
Saalekreis gGmbH**

Weißer Mauer 52  
06217 Merseburg  
© 03461 27-0

## Haus 1

### Ebene 5

- Station 5.1:  
Altersmedizin/Geriatrie  
Alterstraumatologie

### Ebene 4

- Station 4.1:  
Orthopädie/Unfallchirurgie

### Ebene 3

- Station 3.1:  
Frauenheilkunde  
Urologie  
Multimodale Schmerztherapie

### Ebene 2

- Station 2.1:  
Entbindung  
Neugeborene  
Neonatologie

### Ebene 1

- Station 1.1:  
Herz-Kreislauf/Überwachung  
Chest Pain Unit/IMC  
Neurologie  
Stroke Unit

### Ebene 0

- Station 0.1:  
Allgemeine Innere Medizin

### Ebene -1

- Konferenzraum
- Sozialdienst
- Kursraum

## Haus 2

### Ebene 5

- Station 5.2:  
Kinder und Jugendmedizin  
Pädiatrische Psychosomatik

### Ebene 4

- Station 4.2:  
Gastroenterologie  
Neurologie

### Ebene 3

- Station 3.2:  
Allgemein- und  
Viszeralchirurgie  
Gefäßmedizin

### Ebene 2

- Station 2.2:  
Interdisziplinäre  
Intensivstation (ITS)  
Intermediate Care Station (IMC)

### Ebene 1

- Station 1.2:  
Herz-Kreislauf/Angiologie

### Ebene 0

- Station 0.2:  
Hämatologie-Onkologie  
Palliativmedizin

### Ebene -1

- Raum der Stille
- Sozialdienst

### Ebene -1

- Restaurant

## Haus 3

### Ebene 0

- Notfallambulanz
- Aufnahmestation 0.3

### Ebene -1

- Zentrallabor
- Pathologie
- Abschiedsraum

## Haus 4

### Ebene 2

- Kreißsaal
- Urodynamik
- Zentral-OP

### Ebene 1

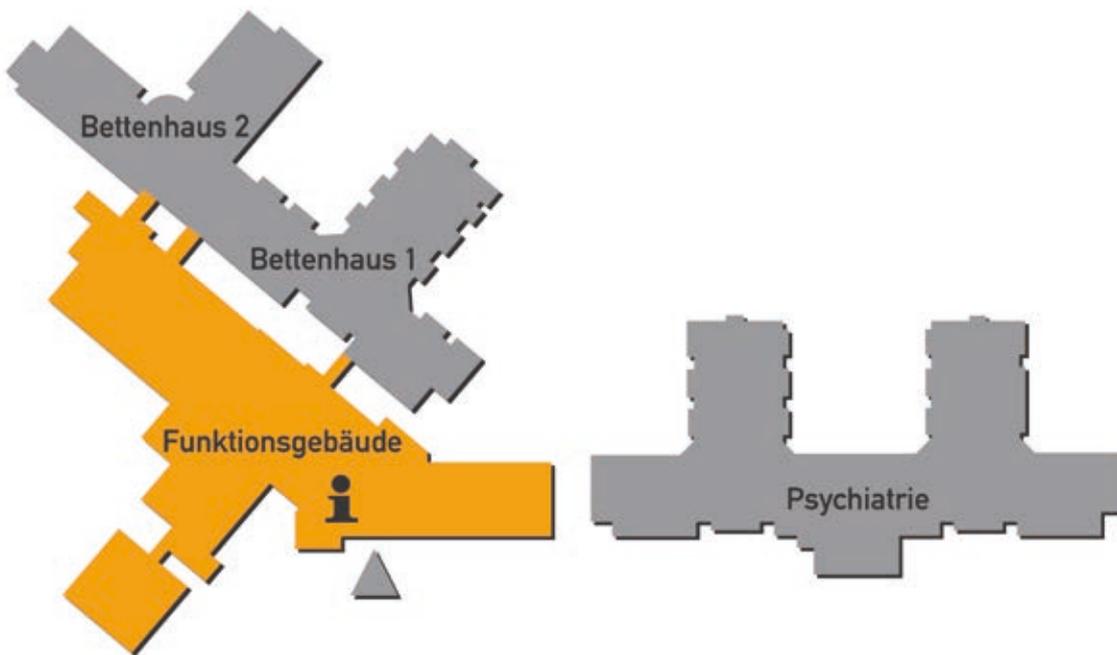
- Radiologie
- Funktionsdiagnostik
- Linksherzkatheter
- Praxis für Nuklearmedizin
- Zentrum Ambulantes  
Operieren,  
Ambulante Augen-OP  
DM Giesecke

### Ebene 0

- Holding Area
- Funktionsabt. Neurologie
- Zentralapotheke
- Endoskopie
- Physiotherapie

### Ebene -1

- Praxis Radiologie Saalekreis  
Dr. Glatzel/Dr. Hempel
- AEMP (Zentralsterilisation)



# Übersichtsplan Querfurt

## Bettenhaus 1

### Ebene -1

- Station 2: Geriatrie

### Ebene -2

- Station 1: Innere Medizin/  
Pulmologie

## Bettenhaus 2

### Ebene -1

- Tagesklinik Geriatrie
- Ambulante Chemotherapie

### Ebene -2

- Station Chirurgie

## Funktionsgebäude

### Ebene 1

- Tagesklinik Psychiatrie
- Dialysepraxis
- Urologische Praxis

### Ebene 0

- Notfallzentrum
- Radiologische Praxis
- Mammographie Screening
- Kardiologische Praxis

### Ebene -1

- Physiotherapie
- Funktionsdiagnostik
- Intensivstation
- Labor

## Ebene -2

- Zentral-OP
- Ambulantes Operieren
- Sprechstunden

## Psychiatrie

### Ebene 2

- Station 5: Psychotherapie

### Ebene 1

- Station 4: Allgemeine Psychiatrie/Sucht
- Station 3: Allgemeine Psychiatrie

### Ebene 0

- Ambulanz
- Station 2: Gerontopsychiatrie
- Station 1: Akutstation

### Ebene -1

- Ergotherapie

### Ebene -2

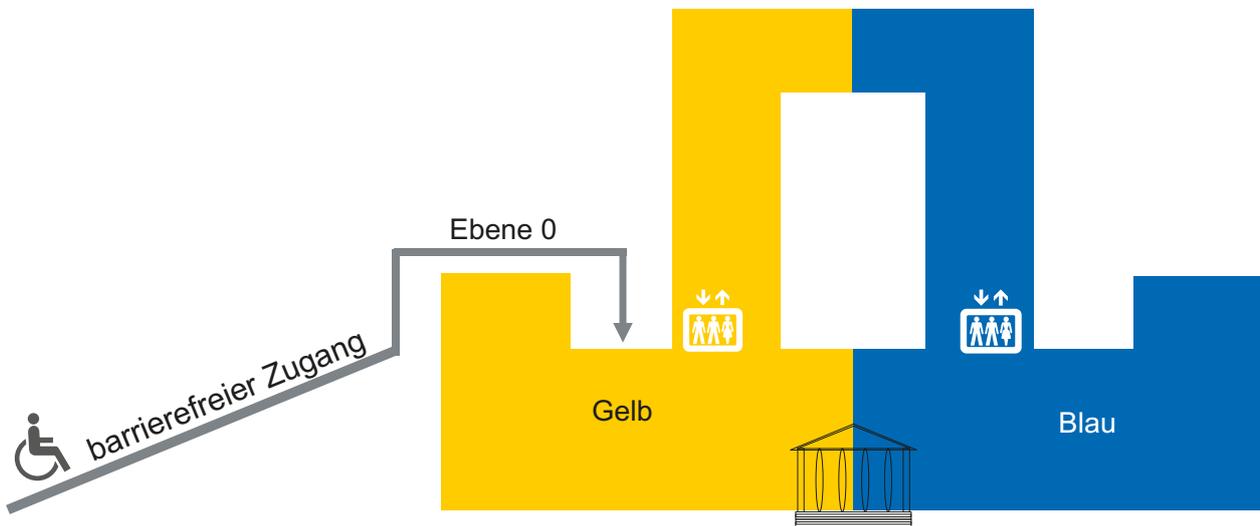
- Übergang zum Funktionsgebäude

**Carl-von-  
Basedow-Klinikum  
Saalekreis gGmbH**

Vor dem Nebraer Tor 11  
06268 Querfurt  
© 034771 71-0



Stand 1.2022



# Übersichtsplan Gesundheitszentrum Säulenhaus



## Gesundheitszentrum im Säulenhaus Merseburg

Weißer Mauer 52  
06217 Merseburg  
☎ 03461 27-0

Wir  
bilden  
aus

siehe Seite 45

### Ebene 3

- Diabetologische Schwerpunktpraxis, Thilo Koch  
☎ 03461 21-0126

### Ebene 2

- Konferenzsaal
- Orthopädische Praxis/ Röntgen, Dipl.-Med. Hans-Georg Nagel  
☎ 03461 21-3074
- Praxis für Kinderheilkunde (MVZ), Fachärztin Anja Huth  
Facharzt Michael Teschner  
☎ 03461 27-4740

### Ebene 1

- Dialysezentrum  
☎ 03461 35-2600
- Praxis für Allgemeinmedizin (MVZ), Dr. med. Kathleen Bauer, Dr. med. Carolin Steinmetz, OA Ingo Pretzlaff  
☎ 03461 27-4710
- Praxis für Chirurgie (MVZ)  
Fachärztin Tetyana Schlinke, OA Abdulaziz M. Ali  
OA Dr. med. Frank Weigmann  
☎ 03461 27-4730

### Ebene 0

- Kooperatives Bildungszentrum für Gesundheitsberufe  
Krankenpflegeschule  
☎ 03461 27-1403
- Fort- und Weiterbildung  
☎ 03461 27-2040
- Suchtberatungsstelle  
☎ 03461 74020
- Suchtambulanz  
Dr. med. Andreas Sturm  
☎ 03461 74020

### Ebene 3

- Praxis für Kinder- und Jugendpsychiatrie (MVZ)  
Dipl.-Med. Dagmar Scherling  
Christina Reißhauer  
☎ 03461 27-4760
- Praxis für Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie (MVZ), Mara Schmidt, M.A.  
☎ 034771 718797
- Psychiatrische Institutsambulanz (PIA)  
Erwachsene: ☎ 03461 27-4790  
Kinder: ☎ 03461 27-4890
- PaK – Pflegedienst am Klinikum GmbH  
Kurzzeitpflege:  
☎ 03461 2498231  
Ambulanter Pflegedienst:  
☎ 03461 2498230

### Ebene 2

- Konferenzsaal
- Tagesklinik Onkologie  
Spezialambulanz Onkologie  
☎ 03461 27-2094
- Studienzentrale  
☎ 03461 27-2022

### Ebene 1

- Praxis für Frauenheilkunde und Geburtshilfe (MVZ) mit Hebammensprechstunde  
Katherine Klesse  
Dr. med. Ariane Kozlowski  
☎ 03461 27-4720
- Sanitätshaus Graf GmbH  
☎ 03461 27-1454
- Internistische Praxis  
Dr. med. Matthias Läger  
☎ 03461 41-5220
- Praxis für Naturheilkunde und Osteopathie, Heilpraktikerin Mareike Baldeweg  
☎ 03461 2892855

### Ebene 0

- Apotheke im Säulenhaus  
☎ 03461 2495984
- Medizinische Fachbibliothek  
☎ 03461 27-1030
- Klinikseelsorge  
☎ 03461 27-1322



# Übersichtsplan Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik



## Ebene 1

- Station 1: Kinderstation  
☎ 03461 27-4812

## Ebene 2

- Station 2: Jugendliche  
☎ 03461 27-4822

## Ebene E

- Station 3: Akutstation  
☎ 03461 27-4862

## Ebene 2A

- Tagesklinik  
☎ 03461 27-4832

### **Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik**

Weinberg 8  
06217 Merseburg  
☎ 03461 27-4801

### **Psychiatrische Institutsambulanz im Säulenhaus**

Weißer Mauer 52  
06217 Merseburg  
☎ 03461 27-4890

### **Außenstelle Tagesklinik Naumburg**

Humboldtstraße 31  
06618 Naumburg  
☎ 03445 210-1890



# Ihre Aufnahme in unser Klinikum

## Patientenaufnahme

### Öffnungszeiten

Merseburg:

Montag – Freitag

06:00 – 15:30 Uhr

☎ 03461 27-1018

### Öffnungszeiten

Querfurt:

Montag – Freitag

06:30 – 15:00 Uhr

☎ 034771 71-103

## Anmeldung und Aufnahme

Im Eingangsbereich des Klinikums empfangen Sie unsere MitarbeiterInnen an der Information. Sie sind Ihnen gern behilflich. Daneben befindet sich die Patientenaufnahme. Außerhalb der nebenstehenden Öffnungszeiten und für nicht gehfähige Patienten erfolgt die Aufnahme auf der Station. Wahlleistungen können bei der Aufnahme vereinbart werden.

Wichtige Papiere, die benötigt werden:

- Personalausweis oder Reisepass
- Chipkarte der Krankenkasse
- Einweisungsschein des überweisenden Arztes („Verordnung von Krankenhausbehandlung“)
- Angaben zu nächsten Angehörigen (Name, Adresse, Telefon)
- Angaben über Arbeitgeber, Tätigkeit bzw. letztes Arbeitsverhältnis
- ggf. Allergiepass, Impfpass, Röntgenpass, Medikamentenpass, Diabetikerausweis, Blutgruppenausweis, Implantatepass
- ggf. Patientenverfügung
- Quittungen über geleistete Zuzahlungen

Wenn Sie im laufenden Kalenderjahr bereits eine Zuzahlung zur Krankenhausbehandlung geleistet haben, geben Sie dies bei Ihrer Aufnahme bitte an, damit der Betrag zur Entlassung berücksichtigt werden kann. Bitte vergessen Sie ggf. nicht, Ihren Arbeitgeber über die stationäre Behandlung zu informieren, da es während des stationären Aufenthaltes keine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung gibt.

## Hinweise für Privatversicherte und Selbstzahler

Als Privatversicherter verpflichten Sie sich zur Zahlung der entstehenden Behandlungskosten. Ihre private Krankenversicherung erstattet Ihnen diese Kosten entsprechend Ihres vereinbarten tariflichen Umfangs. Wenn Sie es wünschen, setzen wir uns zum Zwecke der Abrechnung der Behandlungskosten

gern direkt mit Ihrer privaten Krankenversicherung in Verbindung. Sie sind Selbstzahler, wenn kein Kostenträger die Krankenhausleistungen übernimmt und haben vor der stationären Aufnahme eine Vorauszahlung der Behandlungskosten zu zahlen.

## Hinweise für ausländische Patientinnen und Patienten

Die Abrechnung europäischer Patientinnen und Patienten erfolgt in der Regel nach dem über- oder zwischenstaatlichen Krankenversicherungsrecht. Internationale Patientinnen und Patienten, die nicht versichert sind bzw. Patientinnen und Patienten aus dem nichteuropäischen Raum leisten ebenfalls eine Vorauszahlung. Die Höhe der Vorauszahlung ergibt sich aus der Vorkalkulation der Behandlungskosten. Danach wird der genaue Aufnahmetag mit der jeweiligen behandelnden Klinik abgesprochen.

## Wahlleistungen

Sofern Sie gesetzlich krankenversichert sind, entstehen Ihnen für die Inanspruchnahme der allgemeinen Krankenhausleistungen (mit Ausnahme der gesetzlichen Zuzahlungen) keine Kosten. Diese allgemeinen Leistungen rechnet das Klinikum direkt mit Ihrer Krankenkasse ab. Bestimmte Wahlleistungen können gesondert vereinbart und von Ihnen bezahlt werden.

Folgende Wahlleistungen sind möglich:

- Chefarztbehandlung (Berechnung entsprechend der Gebührenordnung für Ärzte und der Bundespflegesatzverordnung zusätzlich zu den allgemeinen Krankenhausbeiträgen)
- Unterbringung in einem Einbettzimmer
- Unterbringung in einem Zweibettzimmer
- Aufnahme einer Begleitperson auf eigenen Wunsch (ohne medizinische Notwendigkeit)

Die aktuellen Gebühren entnehmen Sie bitte der Tarifinformation, die in der Patientenaufnahme aushängt. Selbstverständlich werden Ihnen auch ohne



Abschluss von Wahlleistungsvereinbarungen alle medizinisch erforderlichen Leistungen zuteil.

### **Datenschutz und Behandlungsvertrag**

Ihre Daten werden gemäß dem Datenschutzgesetz streng vertraulich behandelt und gespeichert. Sie sind notwendig für Ihre Untersuchungen, Behandlungen, Ihre Versorgung und unsere Leistungsabrechnung. Lesen Sie dazu unsere gesonderte Information. Unsere Allgemeinen Vertragsbedingungen sind in der Patientenaufnahme und auch auf Ihrer Station einsehbar. Mit Ihrer Unterschrift unter den Behandlungsvertrag erkennen Sie diese an.

### **Versicherung**

Alle Unfälle sind berufsgenossenschaftlich versichert, genau wie Arbeits- und Wegeunfälle. Bei nennenswerten Sachschäden wird die Haftpflichtversicherung benachrichtigt.

### **Wertsachen**

Wir empfehlen Ihnen, größere Geldbeträge und Wertgegenstände nicht mit in das Klinikum zu bringen oder diese Ihren Angehörigen wieder mitzugeben, da wir keine Haftung übernehmen können. In Einzelfällen können Sie Wertsachen gegen eine Quittung in der Kasse der Verwaltung hinterlegen oder hinterlegen lassen. Zum Schutz Ihrer persönlichen Utensilien steht Ihnen in den Zimmern in Ihrem Schrank ein verschließbares Wertfach zur Verfügung.

### **Holding Area**

Bei bestimmten geplanten Eingriffen kann die Aufnahme über unsere Holding Area erfolgen. Hier werden Sie von Pflegenden empfangen und auf den Eingriff vorbereitet.

### **Auf der Station**

Ein Mitarbeiter wird Sie mit den Räumlichkeiten und

dem allgemeinen Tagesablauf auf Ihrer Station bekannt machen, Ihnen Ihr Zimmer und Ihre Mitpatienten vorstellen und Ihre Pflege und Betreuung mit Ihnen absprechen. Sie erhalten Einblick in unsere Hausordnung. Wir bitten Sie, diese im Sinne Ihrer Genesung und Ihrer Mitpatienten zu berücksichtigen. Bei Verstößen gegen die Hausordnung können Personen aus dem Krankenhaus verwiesen werden.

### **Persönliche Dinge**

Folgende Dinge werden Sie vorrangig benötigen:

- Anmeldeunterlagen (siehe Aufnahme)
- Ihre Medikamente in der Originalverpackung
- Ihren Medikamenteneinnahmeplan
- persönliche Hygieneartikel, Seifen- und Handtücher (Rasierzeug)
- mehrfach Nachtwäsche, Morgen-/Bademantel
- einen Jogginganzug bzw. der Witterung angepasste, bequeme Freizeitkleidung, dicke Socken, Kleidung für den Heimweg
- trittfeste Wechselschuhe
- kleine Geldbeträge für eine Telefonkarte oder Ihren persönlichen Einkauf
- für Sie wichtige Telefonnummern
- evtl. Schreibzeug, Kalender, Wecker, mobile Unterhaltungselektronik, Kopfhörer
- Lieblingsbuch und Kuscheltier (bei Kindern)
- persönliche Hilfsmittel (z. B. Brille, Hörgerät, Zahnprothesen, Gehhilfe u. a.)
- evtl. ein Foto für den Nachtschrank

### **Aufnahmeuntersuchung**

Zur Erstellung Ihrer Krankengeschichte fragt Ihr behandelnder Arzt Sie gezielt nach dem bisherigen Verlauf Ihrer Erkrankung, nach bereits durchgeführten Untersuchungen und Behandlungsmaßnahmen sowie nach Ihren Medikamenten und anderen gesundheitlichen Beeinträchtigungen. Er wird Sie untersuchen und weitere diagnostische oder therapeutische Maßnahmen anordnen.



# Ihr Aufenthalt in unserem Klinikum

## Diagnostik

Zur genauen Diagnose stehen dem Arzt an unserem Klinikum eine Vielzahl diagnostischer Möglichkeiten zur Verfügung. Auch aufwendige Untersuchungen, z. B. CT (Computertomografie), MRT (Magnet-Resonanz-Tomografie), DSA (Digitale Subtraktionsangiografie) oder auch nuklearmedizinische Untersuchungen sind hier möglich - ohne lange belastende Wartezeiten oder Fahrten in die Universitätskliniken.

## Behandlung

Den Behandlungsplan zur Sicherstellung einer optimalen Behandlung bespricht Ihr Arzt mit Ihnen, dem Pflorgeteam und Kollegen, ggf. aus anderen Spezialabteilungen. Er verordnet Ihnen Maßnahmen zur Behandlung sowie Medikamente. Er berät Sie über die Durchführung der Behandlungen und die Einnahme der Medikamente, die Ihnen aus unserer Klinikapotheke bereitgestellt oder speziell für Sie angefertigt werden. Halten Sie Verordnungen bitte korrekt ein und wenden Sie sich bei Fragen rechtzeitig an das Pflegepersonal oder Ihren Arzt.

## Visite

Täglich wird auf der Station die Visite durchgeführt. Der Chefarzt, Oberarzt oder Ihr Stationsarzt überprüfen den Fortgang der einzelnen eingeleiteten Maßnahmen und deren Wirkung auf Ihren Gesundheitszustand. Nutzen Sie die Möglichkeit, selbst Fragen zu stellen, den weiteren Behandlungsablauf gemeinsam zu besprechen oder einen individuellen Gesprächstermin zu vereinbaren. Ggf. ist es sinnvoll, wenn Sie Ihre Fragen vorher notieren.

## Aufklärungspflicht durch den Arzt

Ihr behandelnder Arzt hat die Pflicht, Sie über Risiken, die bei der Behandlung, bei Operationen, Ein-

griffen oder diagnostischen Maßnahmen auftreten könnten, aufzuklären. Bitten Sie Ihren Arzt, Ihnen unklare Begriffe oder Zusammenhänge nochmals zu erläutern. Bei wichtigen Gesprächen ist es ratsam, eine Person Ihres Vertrauens hinzu zu bitten. Der Inhalt dieses Aufklärungsgesprächs wird auf einem Aufklärungsbogen notiert, welchen Sie und der aufklärende Arzt unterzeichnen. Eine Kopie erhalten Sie auf Wunsch.

## Unser Pflegepersonal

Pflegende sind Vermittler zwischen angewandter moderner Technik und den Menschen, mit ihren Erwartungen, Befürchtungen, Ängsten und ihren besonderen Bedürfnissen.

Mit Ihnen und Ihren Angehörigen gemeinsam planen Mitarbeiter des Pflegedienstes die nächsten Schritte auf Ihrem Weg zur Genesung oder Linderung. Dazu gehört es, pflegerische Maßnahmen und angeordnete Behandlungen kompetent und qualifiziert durchzuführen sowie Patienten und Angehörige anzuleiten.

Während des gesamten Aufenthaltes überprüfen die Pflegenden den Therapieverlauf, erkennen mögliche Komplikationen bzw. beugen diesen vor. Schwestern und Pfleger sind für Sie da, bei körperlichen Beschwerden aber auch bei anderen Sorgen oder Nöten. Unterstützen auch Sie den Heilungsprozess, indem Sie Ihre Möglichkeiten und Bedürfnisse mit dem Pflegepersonal besprechen.

## Auszubildende im Pflegedienst

...begegnen Ihnen auf vielen Ausbildungsstationen. Mit großem Interesse und Eifer absolvieren sie unter Aufsicht von Praxisanleitern den praktischen Teil ihrer Berufsausbildung an unserem hausinternen Bildungszentrum. Darüber hinaus absolvieren auch Praktikanten einen befristeten Einsatz im Klinikum.





## Physiotherapeutische Unterstützung

Auf Anordnung Ihres Arztes und speziell auf Ihr Krankheitsbild abgestimmt, erhalten Sie Physiotherapie, um Ihre Beschwerden zu lindern, den Kreislauf zu stabilisieren, den Stoffwechsel anzuregen und die Beweglichkeit zu schulen. Dies wird je nach medizinischer Aufgabenstellung in und am Bett, auf der Station oder in unserer physiotherapeutischen Abteilung durchgeführt, wo z. B. ein Bewegungsbecken die vielfältigen Möglichkeiten ergänzt. Auch nach dem Klinikaufenthalt können Sie die ambulanten Angebote unserer Physiotherapie nutzen.

Merseburg ☎ 03461 27-1300

Querfurt ☎ 034771 71-130

## Ergotherapeutische Unterstützung

Ergotherapeuten unterstützen Patienten jedes Alters, die in ihrer Handlungsfähigkeit eingeschränkt oder von Einschränkung bedroht sind. Ziel ist es, Patienten in den Bereichen Selbstversorgung, Produktivität und Freizeit in ihrer persönlichen Umwelt zu stärken. Dazu dienen individuell abgestimmte spezifische Aktivitäten, Umwelanpassung und Beratung, um dem Menschen Handlungsfähigkeit im Alltag, gesellschaftliche Teilhabe und eine Verbesserung der Lebensqualität zu ermöglichen. Ergotherapeuten arbeiten am Klinikum hauptsächlich in der Geriatrie, Neurologie und auf den psychiatrischen Stationen.

## Logopädische Unterstützung

Die Logopädie beschäftigt sich mit der Prävention, Beratung, Diagnostik, Therapie und Rehabilitation von Sprach-, Sprech-, Stimm-, Schluck- oder Hörbeeinträchtigungen. Die Logopäden des Klinikums arbeiten nicht nur mit Kindern und Jugendlichen, sondern auch im Bereich der Neurologie und der Geriatrie.

## Seelsorge

Ein vertrauliches Gespräch kann wohltuend und heilsam sein. Wenn Sie oder Ihre Angehörigen es wünschen, stehen Ihnen unsere SeelsorgerInnen gern zur Verfügung. Dies kann bei Ihnen am

Patientenbett oder auch in den Räumen unserer Klinikseelsorge sein. Die Schwestern geben Ihren Wunsch gern weiter oder vermitteln Ihnen einen konkreten diskreten Gesprächstermin.

Merseburg ☎ 03461 27-1322

Querfurt ☎ 034771 71-107

## Ethikberatung

Im Krankenhausalltag stellen sich immer auch ethische Fragen. Gesellschaftliche Entwicklungen wie die Stärkung der Patientenrechte und ein rasanter Fortschritt in den medizinischen Behandlungsmöglichkeiten haben die Notwendigkeit verschärft, sich über Wertfragen zu verständigen. Die Beratung bei ethisch schwierigen Entscheidungen und in Krisensituationen wird von Mitgliedern des Ethikkomitees unentgeltlich angeboten. Das Komitee setzt sich aus Vertretern unterschiedlicher Berufsgruppen zusammen.

Merseburg ☎ 03461 27-3001

## Verpflegung

Einen Beitrag zur Genesung wollen auch die Mitarbeiter der Küche leisten. Die Speisen werden in der krankenhauseigenen Küche sorgfältig zubereitet. Sie können, soweit es Ihre Erkrankung zulässt, wählen zwischen Vollkost, leichter Vollkost, vegetarischer Kost und Schonkost (verschiedene Diäten) oder Kinderkost. Der aktuelle Speiseplan liegt in den Zimmern aus oder kann vorab im Internet unter [www.klinikum-saalekreis.de](http://www.klinikum-saalekreis.de) abgerufen werden. Unsere Hostessen befragen Sie täglich nach Ihren Wünschen und sind Ihnen gern behilflich bei der Zusammenstellung eines individuellen Menüs. Für Ihr Wohlbefinden kann es erforderlich sein, eine bestimmte Diät oder Nahrungskarenz einzuhalten. Ihr Arzt wird Sie entsprechend informieren. Unsere Diätassistentinnen stehen Ihnen als Ernährungsberaterinnen gern zur Verfügung.

Merseburg ☎ 03461 27-1437

Querfurt ☎ 034771 71-109



### Essenzeiten

Für die Mahlzeiten haben wir folgende Zeiten vorgesehen, die sich geringfügig verschieben können:

Frühstück	07:30 – 08:30 Uhr
Mittagessen	11:30 – 12:30 Uhr
Kaffeezeit	ab 14:45 Uhr
Abendessen	17:30 – 18:30 Uhr

### Medikamente

Medikamente, die im Zusammenhang mit der bei uns durchgeführten Behandlung stehen, halten wir selbstverständlich für Sie bereit. Bringen Sie aber bitte alle Medikamente mit, die Sie sonst regelmäßig einnehmen, in Originalverpackung und mit Einnahmeplan. Bitte beachten Sie: Einige Medikamente wie z. B. Aspirin bzw. ASS sowie Kontrazeptiva (die Pille) dürfen mindestens eine Woche vor bestimmten Eingriffen nicht eingenommen werden. Bitte besprechen Sie die Einnahme aller Medikamente mit Ihrem Arzt.

### Nahrungsergänzungsmittel

Auch diese können eine Wechselwirkung mit Medikamenten auslösen. Bitte informieren Sie Ihren Arzt, falls Sie solche Präparate nutzen.

### Brand- und Katastrophenfall

Wir tun alles, um einem Brand vorzubeugen. Sollte dennoch ein Brand- oder Katastrophenfall eintreten, sind unsere Mitarbeiter gut geschult. Bitte bewahren Sie Ruhe und folgen Sie den Anweisungen des Personals und der Feuerwehr. Die Fluchtwege sind auf den Etagen mit grün-weißen Schildern gekennzeichnet. Aufgrund der erhöhten Brandgefahr ist der Umgang mit offenem Licht (z. B. Kerzen) in den Patientenzimmern und Aufenthaltsräumen nicht gestattet.

### Nikotin und Alkohol

Rauchen und Alkohol können Ihren Genesungsprozess empfindlich stören. Alkohol kann die Wirkung von Medikamenten verstärken oder vermindern, was eine gezielte Therapie unmöglich macht. Deshalb ist das Trinken von Alkohol und der Besitz alkoholischer Getränke im Klinikum nur mit ausdrücklicher Genehmigung des behandelnden Arztes gestattet.

Das Rauchen ist in den Patientenzimmern, Korridoren und Aufenthaltsräumen untersagt. Sollten Sie dennoch unbedingt rauchen wollen, so stimmen Sie dies bitte mit dem Pflegepersonal ab und nutzen die Raucherinsel.

### Verlassen der Station/des Klinikums

Bitte sagen Sie dem Stationspersonal Bescheid, wenn Sie die Station verlassen wollen. Es ist für Ihre Sicherheit und die Durchführung Ihres Behandlungsplanes mitverantwortlich. Nutzen Sie Ihre Freizeitkleidung im Innenbereich des Klinikums bzw. eine wetterangepasste Straßenbekleidung für einen Spaziergang innerhalb des Klinikgeländes. Patienten, die das Klinikum vorübergehend verlassen wollen, benötigen die ausdrückliche Erlaubnis des behandelnden Arztes. Ein Versicherungsschutz ist bei unerlaubtem Entfernen nicht gegeben.

### Kritik und Anregungen

Sie als Patient stehen im Mittelpunkt all unserer Bemühungen. Sollten Sie einen Anlass zur Kritik haben, so scheuen Sie sich nicht, dies anzusprechen. Nur so haben wir die Möglichkeit, uns zu verbessern, Abläufe zu verändern bzw. Ihnen Handlungsweisen und Zusammenhänge zu erklären. Dazu können Sie sich gerne an unser zentrales Beschwerdemanagement wenden oder Sie bitten direkt vor Ort um ein persönliches Gespräch mit den Beteiligten, dem Pflegepersonal oder dem Arzt.

### Zentrales Beschwerdemanagement

© 03461 27-1096, Fax: 03461 27-1092,  
E-Mail: [beschwerdemanagement@klinikum-saalekreis.de](mailto:beschwerdemanagement@klinikum-saalekreis.de)



## Patientenfürsprecher

Fürsprecher unterstützen Patienten bei Problemen und Beschwerden gegenüber dem Krankenhaus. Sie sind unabhängig und nicht weisungsgebunden und unterliegen der Schweigepflicht. Den Kontakt zum Patientenfürsprecher vermittelt die Information.

Merseburg ☎ 03461 27-0

Querfurt ☎ 034771 71-0

## Ihre Meinung ist uns wichtig!

Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit mit Hinweisen, Ideen und Wünschen. Uns motiviert jedes Lob, aber auch Ihre Kritik. Dafür stehen Ihnen ein Fragebogen oder für kurze Rückmeldungen die orangefarbene Meinungskarte zur Verfügung. Beides kann in die Briefkästen mit der Aufschrift „Ihre Meinung ist uns wichtig“ eingeworfen werden. Diese befinden sich vor der Patientenaufnahme bzw. vor dem Wartebereich in der Notaufnahme. Darüber hinaus gibt es auf jeder Station die Möglichkeit, die ausgefüllten Fragebögen und Meinungskarten anonym in den dafür vorgesehenen Briefkasten zu werfen. Unser Stationspersonal hilft Ihnen gern weiter.

## Hygiene

Im CvBK hat die Krankenhaushygiene einen sehr hohen Stellenwert. Das Hygienemanagement des Klinikums möchten wir auch für Patienten und Besucher transparent darstellen. Lesen Sie dazu Seite 46.

## Besucher und Besuchszeiten

Ihre Besucher sind von uns gern gesehene Gäste. Pandemiebedingt gab es im Jahr 2021 erhebliche Einschränkungen. Bitte beachten Sie die jeweils aktuellen Besucherregelungen. Wir bitten um Rücksicht auf Visiten- und Ruhezeiten!

Mittagsruhe 13:00 Uhr – 14:30 Uhr

Nachtruhe 21:30 Uhr – 06:30 Uhr

Wenn Sie oder Ihr Bettnachbar sich krank oder erschöpft fühlen, können zahlreiche und lange Besuche sehr anstrengend sein. Nehmen Sie auf einander Rücksicht. Bitten Sie Ihre Gäste sich ab-

zusprechen. Im Klinikum befinden sich viele Möglichkeiten, auch außerhalb des Zimmers Besuch zu empfangen: Sitzgruppen auf den Stationen, gepflegte Grünanlagen auf unserem Gelände oder die Cafeteria im Eingangsbereich.

## Ehrenamtlicher Besuchsdienst

Der ehrenamtliche Besuchsdienst ist nicht nur eine Herzensangelegenheit der ehrenamtlichen Männer und Frauen, sondern auch ein Segen für viele Patienten. Die Ehrenamtlichen kommen einmal in der Woche auf Station und nehmen sich Zeit für Gespräche. Sie hören zu, trösten oder lesen vor. Dass diese Besuche willkommen sind, ist besonders zu spüren, wenn jemand längere Zeit im Klinikum ist. Die Ehrenamtlichen werden für ihr Engagement geschult in Gesprächsführung, im Umgang mit Emotionen und Krisensituationen. Alle Gespräche sind vertraulich und unterliegen der Schweigepflicht. Mitarbeiten kann, wer regelmäßig einmal in der Woche Zeit für den Dienst hat, wer belastbar und einfühlsam ist. Man benötigt emotionale Stabilität, Zuverlässigkeit und eine positive Ausstrahlung. All das hilft Vertrauen aufzubauen, über Ängste und Unsicherheiten zu sprechen und das Wohlbefinden zu fördern.

Möchten Sie mehr über diesen Dienst erfahren oder haben Interesse im Team mitzuarbeiten? Dann melden Sie sich gern bei unserer Klinikseelsorge.

## Blumen

Ein schöner Blumenstrauß schafft eine freundliche Atmosphäre im Krankenzimmer. Jedoch können zu viele und zu große Sträuße oder Topfblumen stören und hygienische Probleme mit sich bringen. Oft bereiten auch andere kleine Geschenke viel Freude z. B. Zeitschriften, persönliche Fotos, Säfte oder Kosmetikartikel.

## Parkmöglichkeiten

Rund um das Klinikum befinden sich Parkmöglichkeiten. Die Besucherparkplätze sind gebührenpflichtig. Bitte ziehen Sie ein Ticket bei der Einfahrt



und begleichen Sie die Gebühr von 0,50 € pro Stunde an den Kassenautomaten, die sich auf den Parkplätzen, im Säulenhause oder im Foyer befinden.

Für werdende Väter gibt es kostenlose Sonderparkgenehmigungen. Bitte beachten Sie unbedingt die Parkordnung.

### Telefon

Alle Patientenbetten haben einen eigenen Telefonanschluss, der mit einer Telefonkarte aktiviert werden kann. Die Karte erhalten Sie an der Information gegen ein Pfand von 5,00 €. An entsprechenden Automaten nahe der Information können Sie Ihre Telefonkarte aufladen. Die Grundgebühr, die nur für maximal 14 Tage pro Aufenthalt gezahlt werden muss, beträgt 1,00 € am Tag. Bestehende Guthaben können jederzeit am Automaten ausgezahlt werden. Sie erhalten für den Zeitraum Ihres Aufenthaltes eine personengebundene Telefonnummer, die auch bei einer Verlegung gleich bleibt. Sie können von Ihrem Zimmertelefon den Teilnehmer direkt anwählen.

Bei der Nutzung von Mobiltelefonen ist strikt darauf zu achten, dass aus persönlichkeits- und datenschutzrechtlichen Gründen keine Fotos oder Videos aus dem Klinikum in soziale Netzwerke gelangen dürfen.

### Fernsehen

Alle Zimmer sind mit Fernsehern ausgestattet, die von jedem Bett aus zu bedienen sind. Der Fernsehempfang ist für Sie gebührenfrei.

Auf Sendepplatz 1 können Sie den klinikeigenen Informationskanal KIK empfangen. Neben ausgewählten Spielfilmen und Dokumentationen werden auch Filme aus dem Klinikum in Merseburg und Querfurt gezeigt. Die KIK-Programmübersicht erhalten Sie zur Aufnahme bzw. auf Ihrer Station.

Aus Gründen der gegenseitigen Rücksichtnahme benötigen Sie jedoch einen Kopfhörer. Diesen können Sie entweder von zu Hause mitbringen oder

für 2,50 € bei uns an der Information erwerben. Bitte beachten Sie auch die Wünsche von Mitpatienten und die Ruhezeiten.

### Zeitungen und Zeitschriften

Auf den Stationen liegen verschiedene Illustrierte aus. In unserer Cafeteria können Sie aktuelle Tageszeitungen, Zeitschriften, Hygieneartikel und vieles mehr kaufen.

### Cafeteria

Abhängig von der aktuellen Infektionslage sind die Cafeterien in Merseburg und Querfurt auch für Patienten und Besucher geöffnet. Hier gibt es Speisen und Getränke sowie Kosmetikartikel, kleine Geschenke, Blumen oder Zeitungen.

Merseburg ☎ 03461 27-1431

Querfurt ☎ 034771 71-109

### Internetnutzung

Auf den meisten Stationen können Sie mit Ihrem eigenen Laptop, Tablet oder Mobiltelefon W-LAN kostenlos nutzen. Wer Nutzungsbedingungen und Datenschutzerklärung akzeptiert hat jeweils 60 Minuten/300 MB frei.

Merseburg ☎ 03461 27-1031

Querfurt ☎ 034771 71-103

### Raum der Stille

Im Untergeschoss des Klinikneubaus Merseburg befindet sich ein harmonisch gestalteter Raum. Hierhin können Sie sich zurückziehen, wenn Sie allein sein möchten und Ruhe brauchen. Die Atmosphäre dieses Raumes kann helfen, sich selbst, die Gedanken und vielleicht auch die inneren Kräfte zu sammeln.



# Ihre Entlassung aus unserem Klinikum

## Ihre Entlassung

Ist Ihre Behandlung abgeschlossen oder ambulant durchführbar, entlassen wir Sie gern nach Hause. Die Entscheidung darüber trifft Ihr behandelnder Arzt. Er gibt Ihnen wichtige Hinweise für Ihre Lebensweise zu Hause und zur weiteren Medikamenteneinnahme. Von ihm erhalten Sie auch die Entlassungspapiere. Sollten Sie den Wunsch haben, gegen den ärztlichen Rat vorzeitig das Klinikum zu verlassen, tragen Sie die Verantwortung für evtl. auftretende Folgen selbst. In diesem Fall wird Ihnen eine entsprechende Erklärung zur Unterschrift vorgelegt.

In der Regel erfolgt Ihre Entlassung bis 11:00 Uhr vormittags. Sie erhalten für neu verordnete Medikamente ein Rezept über die kleinste zu verordnende Menge (N1) bzw. die Medikamente bis zum nächsten Werktag oder dem möglichen Arztbesuch ausgehändigt. Wenn nötig, schreibt Ihnen der Arzt einen Transportschein für ein Taxi-Mietwagen aus. Ein Taxi können Sie von Ihrem Telefon, dem Stationstelefon oder von der Information aus bestellen.

Vergewissern Sie sich bitte vor Verlassen des Klinikums, ob Sie alles erledigt haben:

- keine persönlichen Dinge vergessen
- evtl. entlehene Sachen (z. B. Bücher) zurückgegeben
- alle erhaltenen Unterlagen mitgenommen
- die berechnete Eigenbeteiligung an den Krankenhauskosten in der Patientenaufnahme bezahlt
- die Telefonkarte abgerechnet
- evtl. den Patientenfragebogen ausgefüllt

Bitte suchen Sie nach der Entlassung umgehend den Arzt auf, der Sie in unser Klinikum eingewiesen hat und der Sie jetzt weiter behandeln wird. Auf Grund des Arztbriefes, den Sie im Klinikum erhalten haben, verordnet er Ihnen die notwendigen Medikamente, bescheinigt ggf. die Arbeits-



unfähigkeit und bespricht mit Ihnen den weiteren Behandlungsverlauf.

## Entlassmanagement

Oft müssen für die Übergangsphase zwischen der Entlassung aus dem Krankenhaus und dem Wiedereintritt in das alltägliche Leben Angelegenheiten organisiert werden. Dazu zählen z. B. notwendige Hilfsmittel, eine weitere Versorgung durch einen Pflegedienst, ein Platz in einer Rehabilitationsklinik.

Unser standardisiertes Entlassmanagement beginnt bereits mit Ihrer Aufnahme. In enger Zusammenarbeit mit Ihnen, Ihren Angehörigen, dem betreuenden Arzt und den Pflegenden, dem therapeutischen Dienst, dem Sozialdienst sowie weiterführenden ambulanten und stationären Versorgungseinrichtungen planen und dokumentieren wir Ihre Entlassung und gehen dabei auf Ihren individuellen Hilfe- und Unterstützungsbedarf ein.

Entlassmanagement Infotelefon für Patienten:  
☎ 03461 27-2727



## Sozialdienst

Ein Krankenhausaufenthalt stellt für den Patienten und seine Angehörigen eine Ausnahmesituation dar. Fragen, Ängste und Unsicherheiten sind dabei oft die Begleiter.

Unsere Mitarbeiter des Sozialdienstes informieren, beraten und unterstützen bei persönlichen, sozialen und finanziellen Problemen, die mit dem Krankenhausaufenthalt im Zusammenhang stehen. Gemeinsam sind wir bestrebt, optimale Lösungen im Sinne des Patienten zu finden.

Die Beratung ist vertraulich und kostenlos. Wird von dem behandelnden Arzt oder dem Pflegepersonal Bedarf für den Sozialdienst vermutet, so erfolgt die Meldung an den Sozialdienst. Sollten Sie Unterstützungsbedarf haben, können Sie sich auch direkt an die Kolleginnen des Sozialdienstes wenden.

Die Räume des Sozialdienstes befinden sich:

- Im Untergeschoss in Merseburg, ☎ 03461 27-1320/-1321/-1323/-1325
- im Eingangsbereich der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie in Merseburg, ☎ 03461 27-4801/-4845/-4848
- auf Station 1 in Querfurt, ☎ 034771 71-108
- auf Station 2 in Querfurt, ☎ 034771 71-267
- im Eingangsbereich der Klinik für Psychiatrie in Querfurt, ☎ 034771 71-413/414/416

## Kosten

Die Fallvergütung deckt neben Unterbringung und Verpflegung auch alle ärztlichen, pflegerischen, medikamentösen und medizinischen Leistungen ab. Die Eigenbeteiligung an diesen Kosten beträgt entsprechend der gesetzlichen Regelung derzeit 10,00 € je Behandlungstag für maximal 28 Tage pro Jahr. Wir bitten Sie, diesen Betrag bei Ihrer Entlassung in unserer Anmeldung zu bezahlen. Auch Kartenzahlung ist möglich. Wenn Sie im laufenden Kalenderjahr bereits eine Zuzahlung geleistet haben, geben Sie dies bei Ihrer Aufnahme bitte an, damit der Betrag berücksichtigt werden kann.

## Selbsthilfegruppen

Das Klinikum unterstützt die Arbeit von Selbsthilfegruppen. Die Gruppen gibt es z. B. für Diabetiker, für Frauen nach Krebs, nach einem Schlaganfall oder mit Stoma- und Darmkrebs. Betroffene und Angehörige setzen sich gemeinsam mit ihrer Erkrankung auseinander. Ziel ist es, die bestmögliche Lebensform nach oder trotz einer bestimmten Erkrankung zu finden. Gleichgesinnte machen Mut, geben Hinweise und zeigen Entwicklungsmöglichkeiten auf oder begleiten in schwierigen Situationen.

Weil die Themen der Selbsthilfegruppen so vielfältig sind wie die Menschen selbst, gibt es 57 Selbsthilfegruppen in Merseburg und dem Saalekreis. Mehr als 600 Menschen kommen durch die Vernetzung mit Gleichgesinnten besser mit ihren sozialen, körperlichen und psychischen Herausforderungen zu recht.

Könnte das auch für Sie interessant sein, dann erhalten Sie einen Einblick in dieses reichhaltige Angebot der Selbsthilfegruppen bei der Paritätischen Selbsthilfekontaktstelle Saalekreis:

<https://www.selbsthilfekontaktstellen-lsa.de/kontaktstellen/selbsthilfekontaktstelle-saalekreis/>

Für Fragen und Anregungen ist die Paritätische Selbsthilfekontaktstelle in der Sixtistraße 16a, 06217 Merseburg unter ☎ 03461-341872 oder ☎ 0170-6747807 da.

## Trauercafé

Die Klinikseelsorgerin begleitet eine Trauergruppe, die sich monatlich im Café Atempause in Merseburg trifft. Wir kommen ins Gespräch über unsere Trauer, unsere Unsicherheiten, unsere Hoffnung und unseren Lebensweg.

Kontakt: Klinikseelsorgerin Monika Groß  
☎ 03461 27-1322, E-Mail: [seelsorge@klinikum-saalekreis.de](mailto:seelsorge@klinikum-saalekreis.de)

## Geschichte vom Gesundwerden:

# Ganzheitliche Schmerztherapie

Astrid Enke kann wieder lachen. Noch vor wenigen Wochen hätte sie es selbst nicht für möglich gehalten. Zermüht von chronischen Schmerzen konnte sie keine Ruhe finden. Die eigentlich lebenslustige 63-Jährige wusste sich keinen Rat mehr. Begonnen hatten die Rückenschmerzen bereits vor vielen Jahren. Ausgehend von der Lendenwirbelsäule strahlten sie zeitweilig über die Beine bis in die Füße hinunter, manchmal wie elektrische Schläge. Die mittleren Zehen waren taub, die Füße kribbelten. Laufen konnte sie nicht mehr lange, dann musste sie sich schnell hinsetzen, um nicht zu fallen. Aufgrund der massiven Beschwerden war sie mehrfach in stationärer Behandlung. Weder Injektionen noch Nervenwurzelblockaden konnten langfristige Linderung bringen. Wiederholt sei ihr eine Wirbelsäulenoperation mit Versteifung empfohlen worden. Das hatte Astrid Enke kategorisch abgelehnt. „Ich wollte erst alle konservativen Möglichkeiten der Schmerztherapie ausschöpfen“, betont sie bis heute.

Aber die vielen Schmerzmedikamente beeinträchtigten ihr Leben zusätzlich. Entweder hatten die Medikamente bei ihr gar keine Wirkung oder es traten nicht tolerable Nebenwirkungen auf. Der Gedanke, dass nicht allein organische Ursachen hinter den Schmerzen stecken, beschlich Astrid Enke schon damals. Der Umzug, die Scheidung, der Stress auf Arbeit, das alles hatte die Rückenschmerzen weiter verstärkt. Ihr Hausarzt empfahl ihr die stationäre multimodale Schmerztherapie am CvBK. Ein Termin war schnell gefunden. Astrid Enke packte ihre Tasche, bequeme Kleidung, ein wenig Lektüre, Handy, Tablet, Sport- und Badesachen – die Medikamente ließ sie zu Hause. Für 10 Tage wurde sie stationär aufgenommen. „Die Damen in der zentralen Patientenaufnahme hatten viele Fragen von der Erreichbarkeit eines Angehörigen bis zur Religionszugehörigkeit. Die Station wirkte hell und freundlich, die Schwestern zwar immer in Eile aber kompetent und zuvorkommend“, beschreibt sie ihre ersten Eindrücke. Kaum war sie in ihrem Doppelzimmer mit der großen Fensterfront angekommen, wurde sie auch schon zum Vorgespräch abgeholt. Gemeinsam mit Oberärztin Annette Staudte legte sie ihre persönlichen Therapieziele fest. „Meine Erwartungen an die multimodale Schmerztherapie war natürlich in erster Linie die Linderung der Schmerzen, um wieder arbeiten und länger laufen zu können. Ich wünschte mir, dass ich wieder Vertrauen in meine körperliche Leistungsfähigkeit hätte, dabei wurde mir bewusst, dass ich auch lernen muss, die Belastung zu dosieren und meine Leistungsgrenzen zu akzeptieren.“ „Chronischer Schmerz ist ein vielschichtiges Krankheitsbild“, erläutert die Schmerzspezialistin Oberärztin Annette Staudte. „Neben den körperlichen Faktoren spielen

auch die psychischen und sozialen Aspekte eine große Rolle.“ Das Konzept der multimodalen Schmerztherapie beruht deshalb auf dem biopsychosozialen Schmerzmodell und einem ganzheitlichen Ansatz. „Zu einer guten, wirksamen und nachhaltigen Therapie gehören neben Medikamenten auch die physikalischen und psychosozialen Behandlungen.“ Wie mit einem Baukasten wählte Frau Enke gemeinsam mit der Schmerztherapeutin und dem interdisziplinären Team die am besten geeignete Kombination aus.

„Oberärztin Staudte sagte zu mir: sie kann mir den Weg zeigen, gehen muss ich ihn alleine.“ Mit ihrem Plan in der Hand absolvierte Astrid Enke nun ein vielseitiges Programm: von der Trainingstherapie im Fitnessbereich, über die psychotherapeutischen Gespräche zur Schmerzbewältigung und Achtsamkeit, die Aquagymnastik im Bewegungsbecken, Ergotherapie, physiotherapeutische Einzelbehandlungen bis hin zur gezielten Entspannung im Snoezel-Raum – immer verbunden mit der beliebten Fangopackung. „Ich habe schon in den ersten Tagen gemerkt, wie gut mir die Behandlung tut“, resümiert Astrid Enke. „Ich hatte solche Schmerzen und bin nach 10 Tagen praktisch schmerzfrei. Die Bewegungseinschränkung ist natürlich noch nicht ganz weg. Daran muss ich weiter arbeiten. Mir ist jetzt klar, dass ich es selbst in der Hand habe. Die Übungen, die ich gelernt habe, werde ich zu Hause weiterführen. Es ist schön, wieder unbeschwert Lachen zu können.“





## Zentrum für Notfall- und Intensivmedizin, Anästhesiologie und Schmerztherapie Klinik für Notfall- und Akutmedizin

# Im Notfall für Sie da!

Die Notfallversorgung ist eine der Kernaufgaben des Carl-von-Basedow-Klinikums. In den beiden Notfallzentren stehen Teams aus Fachpflegekräften für Notfallpflege sowie Notfallmedizinerinnen rund um die Uhr bereit, um Patienten mit unterschiedlichsten Krankheitsbildern kompetent zu behandeln.

Oft beginnt die Notfallversorgung schon vor dem Eintreffen im Krankenhaus. Daher arbeiten wir eng mit dem Rettungsdienst zusammen und entwickeln gemeinsame Behandlungsstrategien, damit die begonnenen Therapien nahtlos fortgesetzt werden können.

Als weiterer wichtiger Baustein für eine umfassende Akutversorgung stehen am Standort Merseburg in einer KV-Notfallpraxis Ärzte des Kassenärztlichen Notdienstes für die Behandlung nicht lebensbedrohlich Erkrankter zur Verfügung.

### Notfall-Basisversorgung am Standort Querfurt

Das Notfallzentrum Querfurt ist eine Notaufnahme der Basisversorgung. Erwachsene Patienten werden hier nach Unfällen und Verletzungen, bei Erkrankungen der inneren Organe und in psychiatrischen Notfallsituationen behandelt.

Ergänzt wird das Behandlungsspektrum durch die Möglichkeiten der interdisziplinären Intensivstation.

### Umfassende Notfallversorgung am Standort Merseburg

Das breite medizinische Spektrum des Krankenhausstandorts Merseburg spiegelt sich in den vielfältigen Kompetenzen des Notfallzentrums wider:

Hier werden Patienten nach schweren Unfällen und Verletzungen im Rahmen des zertifizierten Trauma-Zentrums versorgt. Rund um die Uhr sind Spezialversorgungsstrukturen für Patienten mit Schlaganfällen und Herzinfarkten verfügbar. Wir versorgen Menschen mit akuten Beschwerden wie Blutungen im Magen-Darm-Trakt, aber auch urologische und gynäkologische Erkrankungen, Durchblutungsstörungen oder schwere Erkrankungen des Bauches.

Ein wichtiger Bestandteil unseres Notfallversorgungs-Angebotes ist die Kindermedizin. Die Behandlung kinderpsychiatrischer Notfälle erfolgt in enger Abstimmung zwischen Kinderärzten und Kinderpsychiatern.

### Notfall- und Akutmedizin ist unsere Passion!

Die Bedürfnisse von Notfallpatienten machen keinen Halt vor den Fachdisziplinen der Medizin. Deshalb arbeiten in unseren Notfallzentren Ärzte aus vielen Bereichen zusammen, um am Ende das beste Behandlungsergebnis zu erreichen. Unterstützt werden sie dabei von hochmotivierten Fachpflegekräften für Notfallpflege.

Weil uns die Versorgung unserer Patienten auch in der Zukunft am Herzen liegt, engagieren wir uns intensiv für die Aus- und Weiterbildung: In unseren Teams werden regelmäßig Pflegekräfte zu Fachpflegerinnen und Fachpflegern weitergebildet. Ärzte aus vielen Fachgebieten erlernen bei uns ihr notfallmedizinisches Handwerk und wir bilden Notärztinnen und Notärzte aus – alles mit dem Ziel, die Notfallversorgung im Saalekreis jeden Tag ein Stück besser zu machen.



**Chefarzt Dr. med.  
Hartmut Stefani**

■ Sekretariat:  
☎ 03461 27-3201

■ Notfallzentrum  
Merseburg  
☎ 03461 27-3024

■ Aufnahmestation  
☎ 03461 27-2060

■ Notfallzentrum  
Querfurt  
☎ 034771 71-111

notfallambulanz@  
klinikum-saalekreis.de



Video Notärzte gesucht



**Zentrum für Notfall- und Intensivmedizin, Anästhesiologie und Schmerztherapie**  
 Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie

## Wir passen auf Sie auf!

Die standortübergreifende Klinik umfasst den Funktionsbereich Anästhesie sowie die beiden Intensivstationen in Merseburg und Querfurt. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit ermöglicht die optimale intensivmedizinische Versorgung unserer Patienten.

Die **Anästhesiologie** ist ein Fachgebiet mit noch kurzer Geschichte. Anästhesisten und eine speziell ausgebildete Anästhesiepflege bewirken eine vorübergehende Ausschaltung des Schmerzes bei chirurgischen Eingriffen. Wir führen ca. 10.000 Anästhesien pro Jahr für alle operativen Fachabteilungen des Klinikums durch. Aus vielen möglichen Techniken wählen wir entsprechend des operativen Vorgehens, der Erkrankungen und der Wünschen des Patienten, die für ihn am besten geeignete und sicherste Methode aus.

Neben Vollnarkosen kommen auch alle Verfahren der örtlichen Betäubung zur Anwendung.

Wir begleiten unsere Patienten von den Voruntersuchungen durch die Operationsphase bis zur Erholung nach der Operation. Eine Schmerztherapie erfolgt ggf. bis zur Entlassung.

Der Bereich ist mit modernen Narkosegeräten und Überwachungsmonitoren ausgerüstet und verfügt über gut organisierte Aufwachräume. Dadurch können wir eine hohe Sicherheit für unsere Patienten gewährleisten. Eine notwendige Behandlung ist in nahezu jeder Situation und in jedem Lebensalter möglich.

Die **Schmerztherapie** ist ein weiterer Schwerpunkt unseres Fachgebietes. Neben herkömmlichen Konzepten wenden wir auch patientengesteuerte Schmerzmittelpumpen und Regionalanästhesieverfahren an, die eine individuelle Behandlung ermöglichen. Der ärztliche Schmerzdienst ist für Sie, als Patient, rund um die Uhr einsatzbereit.

Die Anästhesisten unserer Klinik stellen die **Notfallteams** für innerklinische Notfälle und beteiligen sich unter Führung des Notfallzentrums an der Organisation des Rettungsdienstes im Saalekreis.

Aufgabe der **Intensivmedizin** ist die Versorgung Schwerstkranker und die Behandlung lebensbedrohlicher Zustände. Dies betrifft Patienten, die einer engmaschigen Überwachung bedürfen oder aufgrund von Beeinträchtigungen wichtiger Organe vorübergehend eine Unterstützung dieser benötigen.

Auf zwei interdisziplinären Intensivstationen betreuen wir alle Intensivpatienten des Klinikums. Beide verfügen über moderne Diagnose- und Therapiegeräte mit deren Hilfe lebensbedrohliche Organerkrankungen, Infektionen (Sepsis) und Verletzungen jederzeit erkannt und behandelt werden können. Dazu gibt es 16 Behandlungsplätze am Standort Merseburg und sechs Behandlungsplätze am Standort Querfurt. Alle bieten die Möglichkeit zur Durchführung einer künstlichen Beatmung und weiterer Organersatzverfahren. Echokardiographie, Ultraschall, Bronchoskopie, Endoskopie, Röntgen, Durchleuchtung, mechanische Kreislaufunterstützung oder Blutreinigungsverfahren (Dialyse, Hämofiltration, Plasmapherese) sind jederzeit am Bett möglich.

Rund um die Uhr arbeiten spezialisierte Pflegende gemeinsam mit Ärzten der Anästhesiologie, der Inneren Medizin, der Chirurgie und der Neurologie für unsere Patienten zusammen. Unterstützt wird die Behandlung durch Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie.

Unser Anliegen ist es, durch Zuwendung eine angstfreie, optimistische Atmosphäre zu schaffen und neben den rein medizinischen Aspekten der Behandlung, den Bedürfnissen und Wünschen unserer Patienten gerecht zu werden.



**Chefarzt Dr. med. Thomas Steinke**

■ Sekretariat:  
 ☎ 03461 27-3601  
 anaesthesie@  
 klinikum-saalekreis.de

Station 2.2  
 Intensivstation  
 Merseburg  
 ☎ 03461 27-2253

Station 4  
 Intensivstation  
 Querfurt  
 ☎ 034771 71-232

Aufwachraum  
 Merseburg  
 ☎ 03461 27-3624

Aufwachraum  
 Querfurt  
 ☎ 034771 71-325



Oberärztin Dr. Susanne Rode

## Zentrum für Innere Medizin: Medizinische Klinik I – Kardiologie/Angiologie

# Ihr Herz liegt uns am Herzen



**Chefarzt**  
**PD Dr. med. habil.**  
**Roland Prondzinsky**

■ Sekretariat:  
☎ 03461 27-2001

■ Station 1.1:  
Herz-Kreislauf/  
Überwachung  
Stroke Unit  
Chest Pain Unit  
☎ 03461 27-2113

■ Station 1.2:  
Herz-Kreislauf/  
Angiologie  
☎ 03461 27-2153

■ Studienzentrale  
Kardiologie  
☎ 03461 27-2022

mk1@klinikum-  
saalekreis.de

Die Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Herzens, der Gefäße sowie des Kreislaufes sind Schwerpunkte unserer Klinik. Begleitend werden mit gleichem Engagement akut bzw. schwerst erkrankte Patienten auf der interdisziplinären Intensivstation sowie der Intermediate Care Station und der Stroke Unit betreut. Diagnose und Behandlungsmaßnahmen erfolgen in enger Abstimmung und Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Ärzten der Region, um zeitaufwändige und belastende Wiederholung von Untersuchungsschritten zu vermeiden. In einigen Teilbereichen besteht eine sogenannte sektorenübergreifende, eng verzahnte Zusammenarbeit mit Fachärzten der Inneren Medizin sowie der Nuklearmedizin und Radiologie, die mit ihren Praxen innerhalb des Klinikums niedergelassen sind. Um den Anforderungen einer umfassenden und kontinuierlichen Versorgung im Bereich der Herz- und Kreislaufkrankungen gerecht zu werden, hat die Medizinische Klinik I einen 24-Stunden-Notfall-Herzkatheterdienst an 365 Tagen im Jahr eingerichtet, so dass Patienten mit Herzbeschwerden bei entsprechender Dringlichkeit zu jeder Tages- und Nachtzeit mittels Herzkatheter untersucht und ggf. behandelt werden können.

Begleitend besteht ein sehr umfassendes Behandlungsangebot in der Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen. Patienten mit Verengungen der Becken-, Bein- oder Halsschlagadern können im Rahmen einer bewährten hausinternen Zusammenarbeit mit der radiologischen Abteilung durch Kathetermaßnahmen bzw. in der gefäßchirurgischen Klinik operativ therapiert werden. Wöchentlich findet eine hausinterne Herzkonferenz mit patientenbezogener Fallbesprechung und Therapieplanung in Kooperation mit Herzchirurgen der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg statt.

Die Medizinische Klinik I ist eng in verschiedene Forschungsprojekte eingebunden. Dies gewährleistet eine optimale Therapie nach dem neuesten Erkenntnisstand. In der Studienzentrale finden Patienten die Möglichkeit, im Rahmen klinischer Studien eine zusätzliche engmaschige medizinische Betreuung durch ein Team aus Ärzten und Studienassistenten zu erhalten. Nicht nur der engagierte Studienpatient profitiert davon, sondern auch die Gesamtbevölkerung kann durch die wissenschaftlichen Fortschritte stetig besser versorgt werden.

In der Medizinischen Klinik I können alle nötigen Untersuchungs- und Behandlungsmaßnahmen – vom Langzeit-EKG über die Schrittmacherimplantation bis hin zur Ablation erfolgen. Darüber hinaus finden Schulungen zur Selbstbestimmung von Gerinnungswerten unter gerinnungshemmenden Medikamenten statt. Für ein regelmäßiges körperliches Gesundheitstraining trotz bestehender Herz-Kreislaufkrankung wird die Teilnahme an Herzsport-Übungsgruppen empfohlen.

Für die psychosomatische Betreuung von Patienten mit Herz- und Kreislaufkrankungen ist die Diplompsychologin Susanne Heinisch mit in die Behandlung eingebunden (Psychokardiologie 03461 27-2200).

Während des stationären Aufenthaltes können im Gespräch gemeinsam mit dem Patienten individuelle psychosoziale Belastungen erkannt und therapeutisch bearbeitet sowie Empfehlungen zu ambulanten Unterstützungsangeboten gegeben werden.



## Zentrum für Innere Medizin:

Medizinische Klinik II – Hämatologie-Onkologie/Palliativmedizin

# In guten Händen

Die Medizinische Klinik II umfasst die Schwerpunkte Hämatologie und Onkologie sowie die Palliativmedizin.

Unsere Klinik deckt ein großes Spektrum auf einem hohen medizinischen Niveau ab. Dazu gehört die Prävention, Diagnostik, Therapie und Nachsorge von Krebserkrankungen sowie der gutartigen und bösartigen Erkrankungen des Blutes und des Lymphsystems. Hierbei arbeiten wir mit allen anderen Fachabteilungen des Klinikums sowie externen Kliniken eng und effektiv zusammen. Die Teilnahme an klinischen Studien eröffnet vielen Patienten innovative Behandlungsmöglichkeiten.

Unsere Patienten werden während ihres Aufenthaltes und auch darüber hinaus von kompetentem Personal flexibel, einfühlsam und ganzheitlich versorgt. Sie sollen sich bei uns maximal geborgen fühlen. Im Vordergrund der Betreuung steht dabei nicht nur das Angebot moderner Therapien nach dem aktuellen Wissensstand, sondern auch eine umfassende Information und Aufklärung über die Erkrankung und die individuellen therapeutischen Möglichkeiten. Wir betreiben eine personalisierte Tumorthherapie.

Im multiprofessionellen Team der Klinik arbeiten neben Ärzten und Pflegenden auch Mitarbeiter aus den Bereichen Physiotherapie, Ergotherapie, Diätassistent, Seelsorge und Sozialdienst, die sich in regelmäßigen Teambesprechungen sowie zur Supervision zusammenfinden. Dadurch kann das ganzheitliche Behandlungskonzept umgesetzt werden, das nicht nur die körperliche, sondern auch die seelische und soziale Situation der Patienten berücksichtigt.

Der Klinik stehen eine 28-Betten-Station im 2. Bettenhaus sowie eine Ambulanz und Tagesklinik im Säulenhause zur Verfügung. Beide Bereiche wurden farbig gestaltet. Die Zimmer der Palliativstation haben Terrassen mit ebenerdigen Zugang zum Park. Als Akademisches Lehrkrankenhaus der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg wird der fortwährenden Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter sowie von Studierenden der Medizin besondere Bedeutung beigemessen.

Seit 2017 sind wir Mitglied im Krukenberg Krebszentrum Halle und kommen damit unserem Anspruch nach, dass jedem Krebspatienten die beste Diagnostik und Therapie zuteil wird.



**Chefarzt**  
**Dr. med. Jörn Rüssel**



**Leitende Oberärztin**  
**Dr. med. Christine Döhring**

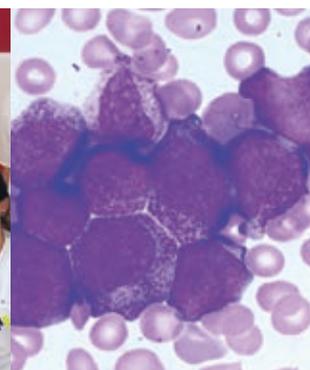
■ Sekretariat:  
☎ 03461 27-2008

■ Station 0.2:  
Hämatologie-  
Onkologie/  
Palliativmedizin  
☎ 03461 27-2053

■ TK Onkologie:  
Tagesklinik und  
Spezialambulanz  
☎ 03461 27-2094

Studienzentrale:  
☎ 03461 27-2003

mk2@klinikum-  
saalekreis.de





## Zentrum für Innere Medizin:

Medizinische Klinik III in Quersfurt – Allgemeine Innere Medizin/Pneumologie/Allergologie

# Innere Medizin von A bis Z

Die Medizinische Klinik III in Quersfurt verfügt über 38 Betten. Zur Klinik gehören die allgemeininternistische/pneumologische/allergologische Station und eine pneumoonkologische Ambulanz zur Therapie des Bronchialcarzinoms/Pleuramesothelioms. Wir leisten die Versorgung aller internistischen Notfälle und die Behandlung von Erkrankungen aus dem gesamten Spektrum der Inneren Medizin. Zum Rettungsdienst besteht eine enge Kooperation.

Es werden Patienten aus folgenden Fachgebieten behandelt:

- Pneumologie (Lungen-)/Allergologie (Überempfindlichkeitserkrankungen) insbesondere Lungencarcinom/Pleuramesotheliom, COPD/ Lungenemphysem, Asthma bronchiale, Interstitielle Lungenerkrankungen/Immunologie, Pulmonale Hypertonie, Schlafapnoesyndrom, Interventionelle Bronchologie/Thorakoskopie
- Intensivmedizin mit Beatmungstherapie
- Kardiologie (Herzkrankungen)/Angiologie (Gefäßerkrankungen),
- Gastroenterologie (Magen-Darm-erkrankungen),
- Endokrinologie (Stoffwechselerkrankungen),
- Nephrologie (Nierenerkrankungen)
- Rheumatologie

Eine große Bedeutung haben Diagnostik und Therapie von Krebserkrankungen. Im Rahmen der Diagnostik werden Farbdopplerechokardiographien, Duplexsonographien der Gefäße, Ultraschalluntersuchungen von Thorax, Abdomen und Schilddrüse sowie alle Langzeitregistrierungen des EKG's und des Blutdrucks erbracht. Ebenso führen wir Belastungsuntersuchungen mit EKG-Ableitung und Messungen der Blutgase durch. Die Lungenfunktion wird im Bodyplethysmographen ermittelt. Es erfolgen regelmäßige Provokationstestungen des Bron-

chialsystems und Bestimmungen des Lungendruckes über einen Einschwemmkatheter (Rechtsherzkatheter). Allergien klären wir mittels verschiedener Testverfahren ab. Die Endoskopie ist mit leistungsfähigen Videoendoskopen ausgestattet. Magen- und Dickdarmdiagnostik einschließlich der endoskopischen Therapie von Schleimhautpolypen, Gefäßneubildungen und Krampfadern der Speiseröhre gehören zur Routine. Des Weiteren stehen Endoskope zur Spiegelung der Bronchien (Bronchoskopie) sowie des Rippenfells (Thorakoskopie) in lokaler oder allgemeiner Narkose zur Verfügung. Die Autofluoreszenzbronchoskopie und der endobronchiale Ultraschall (EBUS), so auch der transösophageale Ultraschall des Mediastinums und der Nebenniere (EUS), erweitern das Spektrum. Unsere Klinik praktiziert die neuen Methoden der endoskopischen Lungenvolumenreduktion, u. a. durch Implantation endobronchialer Ventile. Es handelt sich dabei um eine Therapieform zur Behandlung des fortgeschrittenen Lungenemphysems.

Die Medizinische Klinik III verfügt über eine Ermächtigung zur ambulanten Behandlung bösartiger Lungentumoren. Eine entsprechende Ambulanz ist eingerichtet. Die Therapie erfolgt in enger Kooperation mit der Thoraxchirurgie im Hause. Wir bieten Patienten mit Lungenkrebs alle therapeutischen Optionen. Auf einer interdisziplinären Intensivtherapiestation stehen sechs Beatmungsplätze zur invasiven und nichtinvasiven Beatmung, spezielle Messsysteme zur kontinuierlichen Überwachung der Vitalparameter sowie Möglichkeiten zur Dialysebehandlung bei Nierenversagen zur Verfügung.

Eine engagierte pflegerische Betreuung ist für uns selbstverständlich.



**Chefarzt**  
**Dr. med. Klaus-Peter Litwinenko**



**Leitender Arzt Thoraxchirurgie**  
**Dr. med. Olaf Fischbeck**

■ Sekretariat:  
☎ 034771 71-201

■ Station 1:  
Allgemeine Innere Medizin/  
Pulmologie  
☎ 034771 71-222

Sprechstunde  
☎ 034771 71-201

mk3@klinikum-saalekreis.de



Dr. med. Friederike Seige,  
Endokrinologin

## Zentrum für Innere Medizin:

Medizinische Klinik IV – Allgemeine Innere Medizin/Gastroenterologie/Diabetologie

# Durch Dünn und Dick

Die Medizinische Klinik IV umfasst die Schwerpunkte Allgemeine Innere Medizin, Gastroenterologie und Diabetologie also Erkrankungen des Verdauungstraktes.

In der Medizinischen Klinik IV werden Patienten insbesondere mit Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes, der Leber und der Bauchspeicheldrüse spezialisiert behandelt und pflegerisch betreut. Darüber hinaus werden auch weitere wesentliche internistische Krankheitsbilder von der Lungenentzündung über Nieren- und Schilddrüsenerkrankungen zuverlässig versorgt. Im Rahmen der Behandlung von Stoffwechselstörungen liegt der Schwerpunkt auf Diabetespatienten mit neu entdeckter oder entgleister Erkrankung. Hierzu besteht neben dem eigenen Team aus Ärzten und Diabetesberatern eine enge Kooperation mit der Praxis des Diabetologen Thilo Koch im Säulenhaus. Unsere Patienten werden während ihres Aufenthaltes von kompetentem Personal flexibel und einfühlsam behandelt.

Die Klinik verfügt über verschiedene Stationen sowie einen großen gastroenterologischen Funktionsbereich. Hier steht das komplette Spektrum einfacher Funktionsuntersuchungen, der modernen

Ultraschalldiagnostik sowie der nichtinvasiven und invasiven Endoskopie zur Verfügung. Neben klassischen Ultraschalluntersuchungen werden die Gefäße des Bauchraumes begutachtet. Bei speziellen Fragestellungen kann Ultraschall mit Kontrastmittel und z. B. bei Lebererkrankungen eine gezielte Organpunktion durchgeführt werden. Mittels Magen- und Darmspiegelungen erfolgt die Untersuchung und ggf. Behandlung von Magen- bzw. Zwölffingerdarmgeschwüren und anderen Tumorerkrankungen sowie von Speiseröhrenkrampfadern. Außerdem sind endoskopische Untersuchungen in Kombination mit Röntgen (ERCP) oder endoskopischer Ultraschall möglich, um beispielsweise Gallensteine oder andere Galleabflussprobleme zu erkennen und auch gleich nichtoperativ zu behandeln. Da Magen-Darm-Erkrankungen häufig konservativ und chirurgisch behandelt werden müssen, besteht eine enge Kooperation mit der Viszeralchirurgie im Bauchzentrum.

Als schonende Untersuchungen bei Magen-Darm-Problemen stehen unter anderem Atemtest-Untersuchungen (z. B. auf Milchzuckerunverträglichkeit) oder Säuremessungen bei Sodbrennen zur Verfügung.



**Chefarzt**  
**Dr. med.**  
**Sven-Uwe Hake**

■ Sekretariat:  
☎ 03461 27-4501

■ Station 0.1:  
Allgemeine Innere/  
Diabetologie/  
Gastroenterologie  
☎ 03461 27-2010

mk4@klinikum-  
saalekreis.de





## Zentrum für Innere Medizin:

Klinik für Altersmedizin/Geriatrie in Merseburg und Querfurt

# Den Jahren mehr Leben geben

In der Klinik für Altersmedizin/Geriatrie werden Patienten in höherem Lebensalter mit Mehrfacherkrankungen behandelt. Hier steht der alternde Mensch mit all seinen Krankheiten und Beschwerden, aber auch mit seinen Fähigkeiten und Bedürfnissen im Mittelpunkt. Die Geriatrie ist eine standortübergreifende Klinik am Basedow-Klinikum mit 36 akutgeriatrischen Betten in Merseburg sowie 38 akutgeriatrischen Betten und 15 tagesklinischen Plätzen in Querfurt. Die Station in Querfurt umfasst eine regionale Überwachungseinheit mit vier Betten, in der Patienten nach einem akuten Schlaganfall entsprechend den neuesten Standards behandelt und mit zentralem Monitoring überwacht werden können. In Merseburg ist die Alterstraumatologie zur speziellen Versorgung älterer Menschen mit Verletzungen, insbesondere mit Knochenbrüchen, integriert. Nach den Empfehlungen des Bundesverbandes Geriatrie verfügen wir über umfangreiche personelle, räumliche und instrumentär-apparative Voraussetzungen. Die geriatrische Arbeit in unserer Einrichtung ist durch die besonders enge Kooperation der verschiedenen Berufsgruppen gekennzeichnet. Die Arbeit erfolgt nach einem ganzheitlichen Behandlungskonzept im geriatrisch-therapeutischen Team mit Ärzten, Pflegenden, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Logopäden, Sozialarbeitern, Ernährungs- und Diabetesberatern, Neuropsychologen sowie einer Koordinatorin. Patienten mit folgenden Diagnosen werden behandelt:

- neurologische und cerebrovasculäre Erkrankungen wie Morbus Parkinson und Schlaganfälle,
- Herzerkrankungen,
- chronische Lungenerkrankungen sowie Pneumonien und Harnwegsinfekte,
- arterielle Verschlusskrankheiten und Zustand nach Amputationen,
- Stoffwechselerkrankungen wie beispielsweise

Diabetes mellitus sowie Ernährungsmangel-erkrankungen

- konservativ und operativ versorgte Frakturen,
- Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates (Osteoporose, Polyarthrose) sowie muskulo-skelettale Erkrankungen,
- Komplikationen nach operativen Eingriffen,
- akute Verwirrheitszustände und Depressionen.

Zur Diagnostik und Therapie stehen umfangreiche Möglichkeiten offen, wie Farbdopplerechokardiographien, Duplexsonographien der Gefäße, Ultraschalluntersuchungen von Thorax, Abdomen und Schilddrüse, Langzeitregistrierungen von EKG's und Blutdruck, Fahrradergometrien, Lungenfunktionstestungen sowie endoskopische Untersuchungen mit leistungsfähigen Videoendoskopen. Für Patienten mit Schluckstörungen steht ein Team zur videoendoskopischen Schluckdiagnostik zur Verfügung.

Ein Verfahren zur Messung funktioneller Schädigungen dient der Einschätzung der Selbsthilfefähigkeit der Patienten, der kognitiven und psychischen Funktionen sowie der sozialen Situation. Der therapeutische Ansatz unserer Klinik besteht darin, von Anfang an nicht nur Symptome der verschiedenen Erkrankungen zu lindern, sondern auch die Fähigkeit zur selbstständigen Lebensführung zu verbessern sowie zu erhalten und so die Abhängigkeit und Pflegebedürftigkeit zu minimieren. Jeder Patient erhält einen individuellen Behandlungs- und Rehabilitationsplan. Das 24-Stunden-Behandlungskonzept zielt auf die aktive Mitwirkung des Patienten unter Einbeziehung der Angehörigen und des Hausarztes. Die Klinik für Altersmedizin/Geriatrie einschließlich der Stroke Unit Querfurt wurde mehrfach erfolgreich zertifiziert und verfügt über das Qualitätssiegel Geriatrie.



**Chefärztin**  
**Dipl.-Med.**  
**Andrea Jäkel**

■ Sekretariat:  
☎ 034771 71-204

■ Station 5.1:  
Geriatrie/  
Altersmedizin  
Merseburg  
☎ 03461 27-2510

■ Station 2:  
Geriatrie Querfurt/  
Stroke Unit  
☎ 034771 71-212

■ Geriatrische  
Tagesklinik Querfurt  
☎ 034771 71-262

altersmedizin@  
klinikum-saalekreis.de



## Das Zentrum für Altersmedizin im Südlichen Sachsen-Anhalt (ZASSA)

# Gesundes Alter fördern

Das Zentrum für Altersmedizin im Südlichen Sachsen-Anhalt (ZASSA) bündelt die Expertise im Bereich der Altersmedizin und soll der Altersmedizin in Form eines kooperativen Netzwerks mehr Gewicht verleihen.

Das ZASSA wird zentral von der Universitätsklinik und Poliklinik für Altersmedizin, Universitätsklinikum Halle (Saale) koordiniert. Eine wesentliche Aufgabe des Zentrums liegt im Management eines Geriatrie-Netzwerkes bestehend aus regionalen Krankenhäusern sowie anderen medizinischen Leistungserbringern. Ziel des Netzwerks ist die Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen Versorgung, Qualitätssicherung sowie die Forschung im Bereich der Geriatrie und Gerontologie.

Hierzu wird das ZASSA in den nächsten Jahren um unterschiedliche Module erweitert werden. Zunächst bietet das ZASSA für ältere Menschen, Patienten und Angehörige Informationen zu relevanten altersmedizinischen Themen (bspw. Mobilität und Stürze). Darüber hinaus sollen über das ZASSA überregionale Fortbildungen für Ärzte, Pflegekräfte, Therapeuten und sonstige Gesundheitsdienstleister organisiert werden. Ein wichtiger Punkt ist auch die Ausbildung des klinischen und wissenschaftlichen Nachwuchses. Das ZASSA bietet über mehrere Standorte eine abwechslungsreiche und breite Ausbildung für Studierende und Ärzte. In einem weiteren Schritt können über gemeinsame Kooperationen an den Standorten unterschiedliche Schwerpunkte ausgebaut werden, um so den Bedürfnissen der älteren Patienten noch gezielter gerecht zu werden.

Ein weiteres wichtiges Modul ist die Etablierung von gemeinsam und evidenzbasierten Standards (SOPs)

in den beteiligten Einrichtungen, so etwa bei der Behandlung des Delirs. Außerdem sollen neue Versorgungsstrukturen, wie etwa Telemedizin, etabliert werden. Entscheidend ist bei all diesen Modulen, dass alle versorgungsmedizinischen Maßnahmen wissenschaftlich begleitet und auf ihren Nutzen hin evaluiert werden. Nur so können wir uns bei knapper werdenden Ressourcen auf die Maßnahmen fokussieren, die nachweislich beim älteren Menschen und Patienten ankommen und wirksam sind.

Das ZASSA ist offen für alle, die Interesse an Altersmedizin haben und sich für die Belange und besonderen Bedürfnisse älterer Menschen einsetzen möchten.

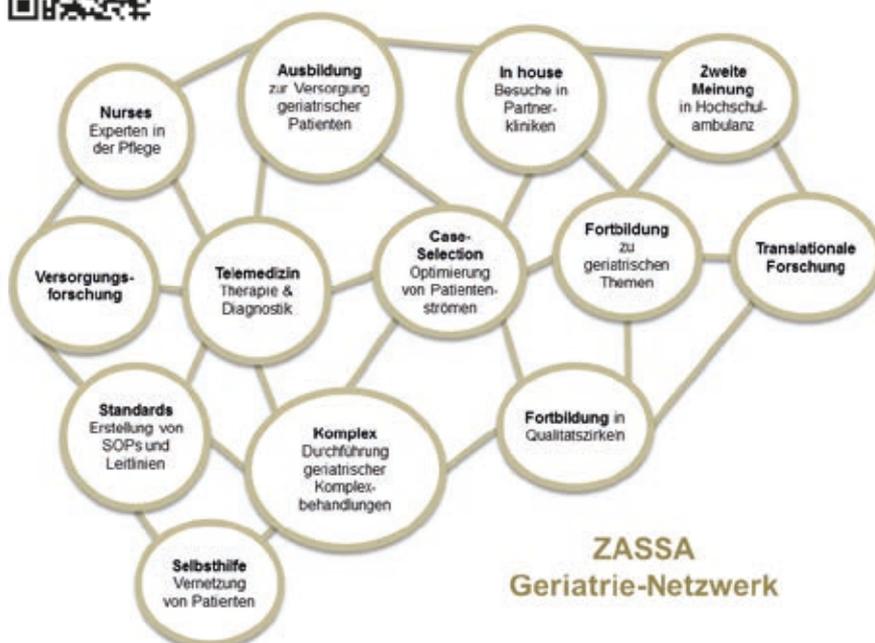
Weitere Informationen:



**Direktor des ZASSA**  
**Prof. Dr. med.**  
**Tino Prell**

Sekretariat:  
☎ 0345 557-7105

t.prell@klinikum-saalekreis.de





## Zentrum für Innere Medizin: Klinik für Neurologie

# Der Mensch im Fokus



**Chefarzt Dr. med.  
Carsten Hobohm**

■ Sekretariat:  
☎ 03461 27-3801

■ Station 0.1:  
Neurologie  
☎ 03461 27-2013

■ Station 1.1:  
Neurologie  
Stroke Unit  
☎ 03461 27-2116

■ Station 4.2:  
Neurologie  
☎ 03461 27-2450

Funktionsabteilung  
EEG  
☎ 03461 27-4853

Elektro-physiologisches  
Labor  
☎ 03461 27-3804

neurologie@  
klinikum-saalekreis.de

Die Neurologie ist die Lehre von den Erkrankungen des Nervensystems. Dazu gehören das Zentralnervensystem, also Gehirn und Rückenmark, seine Umgebungsstrukturen und Blutgefäße sowie das periphere Nervensystem einschließlich der Verbindungsstrukturen und der Muskulatur. Zu den Schwerpunkten der Klinik für Neurologie gehört die Behandlung neurovaskulärer Erkrankungen (neuron = Nerv; vaskulär = die Blutgefäße betreffend), insbesondere Patienten mit einem akuten Schlaganfall und die Behandlung neurodegenerativer Erkrankungen, wie die Parkinsonsche Erkrankung.

Die Klinik für Neurologie ist die jüngste Klinik am Carl-von-Basedow Klinikum. Sie ist mittlerweile fester Bestandteil des Zentrums für Innere Medizin und Neurologie und verfügt derzeit über 28 Betten auf der neurologischen Normalstation (Station 0.1.) und 6 Betten mit Überwachungsmöglichkeiten auf hohem medizintechnischem Niveau für überwachungspflichtige Patienten mit neurologischen Erkrankungen. Die Akutbehandlung von Schlaganfallpatienten erfolgt auf der Stroke Unit, eingebettet in ein multiprofessionelles Behandlungsteam. Eine enge interdisziplinäre Abstimmung für die individuelle Behandlung von Schlaganfallpatienten mit den Kollegen der Klinik für Angiologie und Kardiologie, der interventionellen Radiologie und der Klinik für Gefäßchirurgie ist ein zentrales Anliegen unserer Klinik. So werden neben der Akutbehandlung, zu der auch die systemische Thrombolyse zählt, operative und Katheterverfahren zur Behandlung von Verengungen (Stenosen) der hirnversorgenden Halsschlagadern angeboten. Im Rahmen von gemeinsamen Gefäßkonferenzen wird somit individuell abgestimmt und die für den jeweiligen Patienten optimale Therapieentscheidung getroffen. Schlaganfallpatienten, die im Rahmen des angebotenen Spektrums vor Ort nicht weiterbehandelt werden

können (akute neurochirurgische oder neuroradiologische Interventionen), werden in die nächstgelegenen kooperierenden Zentren, z. B. die BG Klinik Bergmannstrost und das Universitätsklinikum Halle zur Weiterbehandlung verlegt.

Zur Diagnostik steht eine moderne neurologische Funktionsdiagnostik mit umfangreichen Möglichkeiten der elektrophysiologischen und sonographischen Diagnostik zur Verfügung. Darüber hinaus können sämtliche im Klinikum bereits vorhandenen radiologischen Untersuchungstechniken genutzt werden. Zum Team der Klinik für Neurologie gehören neben Ärzten und Pflegenden zwei Medizinisch-Technische Funktionsassistentinnen, spezialisierte Physio- und Ergotherapeuten sowie Logopäden. Chefarzt Dr. Carsten Hobohm ist ein ausgewiesener Spezialist in seinem Fachgebiet. Er ist darüber hinaus Regionalbeauftragter der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe (SDSH) und Prüfer der Landesärztekammer Sachsen-Anhalt für die Zusatzweiterbildung „neurologische Intensivmedizin“.

Das Behandlungsspektrum der Neurologie umfasst:

- Erkrankungen des peripheren und des Zentralnervensystems
- Muskel und Gefäßerkrankungen, wie die Folgen eines Schlaganfalls, eines Unfalls oder eines Hirntumors
- neurodegenerative Erkrankungen wie Morbus Parkinson
- akute und chronisch entzündliche Erkrankungen wie Meningitis oder Multiple Sklerose
- Kopfschmerzerkrankungen wie Migräne
- Anfallsleiden
- Sprechstunde zur Diagnostik von Schluckstörungen



**Zentrum für Operative Medizin:**  
Klinik für Gefäßmedizin

## Freie Bahn in den Blutgefäßen

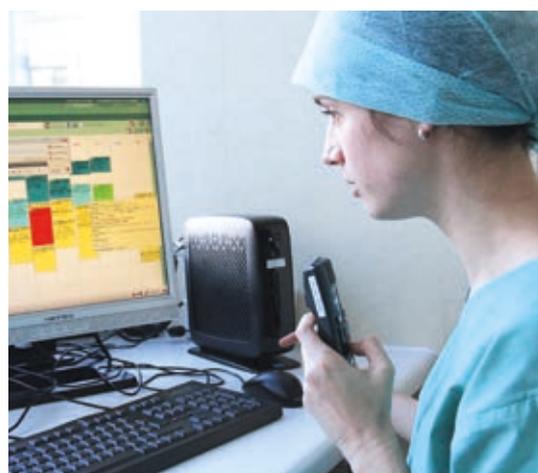
Mit unserem Team aus drei Fachärzten für Gefäßchirurgie, drei Assistenzärztinnen und -ärzten, einer endovaskulären Assistentin sowie einer zertifizierten Wundschwester behandeln wir nahezu sämtliche das Gefäßsystem betreffende Erkrankungen. Diese umfassen die Chirurgie der Arterien (Aortenaneurysmen, Hals- und Beinschlagadern), der Venen (Krampfadern, Thrombosen) sowie der Dialysezugänge (Shunts). Ein weiteres wichtiges Feld ist die Therapie chronischer Wunden bzw. offener Beine z. B. beim Diabetes mellitus. Eine Therapie kann in der Regel nur dann erfolgreich sein, wenn die zugrundeliegende vaskuläre Problematik (arteriell/venös) behoben ist. Die Zertifizierung als Wundzentrum mit Schwerpunkt Gefäßchirurgie gewährleistet eine optimale Versorgung.

Unsere Therapie orientiert sich generell an den anerkannten Leitlinien für Gefäßchirurgie und Angiologie. Im Rahmen unseres Gefäßzentrums, welches aus Gefäßchirurgen, Angiologen und Radiologen besteht, werden in einer Gefäßkonferenz alle gefäßmedizinischen Probleme interdisziplinär besprochen. Dies ermöglicht eine für den jeweiligen Patienten angepasste optimale Therapie. Diese kann rein konservativ (Medikamente, Infusionen) sein, rein interventionell (Gefäßaufdehnung ohne Operation), oder aber operativ (z. B. Bypassoperation) bzw. gemischt interventionell-operativ (z. B. Kombination aus Bypassoperation und Gefäßaufdehnung). Ein dauernder interdisziplinärer Austausch besteht zudem mit den Kollegen aus der Dialysepraxis, um Shuntprobleme frühzeitig zu lösen und die Implantation von Kathetern zu vermeiden. Hierzu findet monatlich eine Shuntkonferenz statt. Entsprechend der neuen Entwicklungen therapieren wir Aortenaneurysmen endoluminal, d. h. mittels Stent. Auch die Verengung der Halschlagader kann bei uns, je nach Befund, operativ oder interven-

tionell (Stent) behandelt werden. Diesem Vorgehen vergleichbar therapieren wir die Schaufensterkrankheit der Beine offen chirurgisch durch Gefäßausschälung oder mittels Bypass oder aber interventionell durch Gefäßaufdehnung/Stenteinlage. Krampfadern entfernen wir regelhaft ambulant und, wenn möglich, mittels Radiofrequenzmethode.

Durch unsere Kollegen aus der Radiologie sind sämtliche für die Gefäßdiagnostik notwendigen Bildgebungsuntersuchungen vor Ort möglich. Die an das Haus angebundene Dialysepraxis (Säulenhäuser) gestattet dazu eine problemlose Behandlung von Dialysepatienten. Der Vor- und Nachsorge wird große Bedeutung beigemessen. Hierfür bieten wir in Merseburg dienstags unsere Gefäß- (13:00 – 15:00 Uhr) und Wundprechstunde (12:00 – 13:00 Uhr) sowie in Querfurt montags eine Gefäßsprechstunde (14:00 – 16:00 Uhr) an. Anmeldung über ☎ 03461 27-3101.

In dringenden Fällen ist eine 24-stündige Betreuung über unsere Zentrale Notaufnahme gewährleistet.



**Chefarzt**  
**Priv.-Doz.**  
**Dr. med. habil.**  
**Florian Thermann**

■ Sekretariat:  
☎ 03461 27-3101

■ Station 3.2:  
Gefäßmedizin  
☎ 03461 27-2350

■ Gefäß-/Wund-  
sprechstunde  
☎ 03461 27-3101

chirurgie@  
klinikum-saalekreis.de



**Zentrum für Operative Medizin:**  
Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

## Moderne Chirurgie mit Qualitätsanspruch



**Chefarzt Dr. med.  
Tawfik Mosa**



**Leitender Oberarzt  
Dr. med.  
Frank Weigmann**

■ Sekretariat:  
☎ 03461 27-3701

■ Station 3.2:  
Allgemein- und  
Viszeralchirurgie  
☎ 03461 27-2353

■ Terminvereinbarung  
Sprechstunden  
☎ 03461 27-3701

avc@klinikum-  
saalekreis.de

In der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie werden sämtliche Erkrankungen im Bauchraum, die einer Operation bedürfen, chirurgisch behandelt. Darüber hinaus bieten wir ein breites Spektrum allgemeinchirurgischer Behandlungen.

Wir führen einen Großteil der Eingriffe minimalinvasiv in der sogenannten „Schlüsselloch-Technik“ durch (z. B. Magen-, Darm-, Gallenblasen- und „Blinddarm“-Operationen). Hernien aller Art (Leisten-, Narben- und Zwerchfellbrüche) werden sowohl offen-chirurgisch als auch minimalinvasiv operiert, wobei die Leistenhernien fast ausschließlich mit Schlüsselloch-Technik operiert werden. Eine qualitätsgesicherte Hernienchirurgie wurde uns mit einem Qualitätssiegel von Herniamed bestätigt. Darüber hinaus hat die Deutsche Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie die Klinik als Kompetenzzentrum für Hernienchirurgie zertifiziert.

Die Schilddrüsenchirurgie wird grundsätzlich unter laufender Überwachung der Stimmbandnerven mit einem Neuromonitoring und mikrochirurgisch mit Hilfe der Lupenbrille durchgeführt.

Die onkologische Chirurgie (Chirurgie der bösartigen Erkrankungen) des gesamten Gastrointestinaltraktes (Magen, Darm, Gallenblase, Leber, Bauchspeicheldrüse) bildet den Kern der Bauchchirurgie. Schwerpunktmäßig gehören die Chirurgie des Bauchspeicheldrüsenkrebses und die Chirurgie des Darmkrebses dazu. Wir nehmen seit 2015 an der externen Qualitätssicherung für Kolon- und Rektumkarzinome des An-Institutes in Magdeburg teil.

Weitere Schwerpunkte sind Erkrankungen der Afterregion und des Enddarms (Proktologie) wie z. B.



Hämorrhoiden, Fissuren und Analfisteln sowie die Refluxchirurgie.

Krankheitsbilder wie Hautabszesse und Weichteiltumore gehören u. a. zu unserem Spektrum der Allgemeinchirurgie. Die medizinische Rundumbetreuung des Bauchkranken wird bei uns durch eine hervorragende Zusammenarbeit der verschiedenen Fachrichtungen insbesondere den Gastroenterologen gewährleistet. Die chirurgische Behandlung erfolgt nach dem neuesten Stand der sogenannten evidenzbasierten Medizin und Leitlinien, also nach patientenzentrierter Wissenschaftlichkeit.

In unseren speziellen Sprechstunden finden Patienten und auch Hausärzte einen kompetenten Ansprechpartner für Fragen vor und nach einer Operation:

- Montag: Schilddrüse und Refluxchirurgie
- Mittwoch: Proktologie und Allgemein-  
chirurgie und Chefarzt-Sprechstunde
- Freitag: Hernien



**Zentrum für Operative Medizin:**  
Klinik für Chirurgie Querfurt

# Operationen von A bis Z

Die Chirurgie Querfurt umfasst die Bereiche Allgemeine Chirurgie, Viszeralchirurgie, Unfallchirurgie und Thoraxchirurgie. Der Klinik stehen 36 Betten in freundlich ausgestatteten Patientenzimmern sowie moderne Untersuchungs- und Behandlungsmöglichkeiten zur Verfügung. Neben unseren stationären Patienten kümmern wir uns um alle Unfallverletzten und chirurgischen Notfallpatienten. Das Notfallzentrum Querfurt ist rund um die Uhr an sieben Tagen die Woche offen.

Für das Team der Chirurgie Querfurt steht der Mensch mit seinen Beschwerden, seinen Bedürfnissen und Hoffnungen im Mittelpunkt unseres ärztlichen und pflegerischen Handelns. Die bewährte fachübergreifende Zusammenarbeit gestattet eine zuverlässige Diagnostik und zügige Therapie.

Unser Behandlungsspektrum umfasst:

- Allgemeinchirurgische Eingriffe
- Hernienchirurgie aller Art einschließlich Hiatushernie mit externer Qualitätssicherung
- Chirurgie der Schilddrüse und Nebenschilddrüse mit intraoperativem Neuro-Monitoring

- Krampfaderbehandlung
- sämtliche Notfälle des Bauchraumes
- gutartige und bösartige Erkrankungen des Magen-Darmtraktes mit externer Qualitätssicherung (kolorektales Karzinom)
- Proktologie (Erkrankungen der Analregion und des Enddarmes wie z. B. Hämorrhoiden, Analfissuren, Analfisteln) mit KV-Sprechstunde durch OÄ Dr. Nadja König
- Unfallverletzungen einschließlich Arbeits- und Wegeunfälle – Oberarzt Michael Kuzay, Durchgangsarzt
- Gelenkersatzoperationen – durch Belegarzt Dr. Michael Frank
- Thoraxchirurgie (operative Behandlung von gutartigen und bösartigen Erkrankungen der Lunge, des Rippenfells, des Mediastinums und des Zwerchfells) – Leitender Arzt Dr. Olaf Fischbeck

Vorzugsweise erfolgen geplante Eingriffe minimal-invasiv. Diese Minischnitte bedeuten eine geringere Belastung für den Patienten und haben einen kosmetischen Vorteil.



**Chefarzt**  
**Dr. med.**  
**Tawfik Mosa**



**Standortverantwortlicher Oberarzt**  
**Abdulaziz M. Ali**

■ Sekretariat:  
☎ 034771 71-301

■ Notfallzentrum  
☎ 034771 71-111

■ Station  
Allgemeinchirurgie  
☎ 034771 71-312

■ Station 4  
Interdisziplinäre  
Intensivstation  
☎ 034771 71-233

■ Sprechstunden  
☎ 034771 71-301

qft\_chirurgie@  
klinikum-saalekreis.de



**Zentrum für Operative Medizin:**  
Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie

## Schnelle Genesung ist unser Ziel



**Chefarzt Dr. med.  
Christof Beimes**



**Leitender Arzt  
Unfallchirurgie  
Dr. med.**

**Christian Meinel**

■ Sekretariat:

☎ 03461 27-3501

■ Station 3.1:  
Schmerztherapie

☎ 03461 27-2413

■ Station 4.1:  
Orthopädie/  
Unfallchirurgie

☎ 03461 27-2413

■ Station 5.1:  
Alterstraumatologie

☎ 03461 27-2313

unfallchirurgie@  
klinikum-saalekreis.de

Die Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie überzeugt durch das engagierte Team. Operateure, Pflegendende, PhysiotherapeutInnen und Sozialarbeiter arbeiten Hand in Hand. Nicht nur beim speziellen Behandlungsprogramm für Gelenkersatzpatienten ist der optimale Heilungs- und Rehabilitationsprozess das gemeinsame Ziel aller. Die Mitarbeiter der Klinik verfügen über eine große Auswahl modernster Untersuchungs- und Behandlungstechniken, die es erlauben, auch seltene und komplizierte Erkrankungen und Verletzungen zu behandeln. Das Leistungsspektrum umfasst sowohl die ambulante und stationäre Not- und Erstversorgung unfallverletzter Patienten aller Schweregrade als auch die Behandlung orthopädischer Krankheiten.

Schwerpunkte im Profil der Klinik sind unter anderem:

- die operative oder konservative Behandlung von Verletzungsfolgen am gesamten Körper
- der endoprothetische Gelenkersatz von Knie-, Hüft-, Schulter-, Ellenbogen- und Sprunggelenk einschließlich Wechseloperationen. Hüftgelenke werden auch in minimalinvasiver Operationstechnik ersetzt,
- die Schulterchirurgie, bei der neben dem künstlichen Gelenkersatz, Sehnenrisse und Schmerzsyndrome sowohl arthroskopisch als auch offen behandelt werden können
- Behandlung von Arbeitsunfällen ambulant und stationär: DAV-Verfahren
- Behandlung von Sportunfällen, medizinische Betreuung von Leistungssportlern und Breitensportlern
- die operative und nicht operative Behandlung kindlicher Knochenbrüche
- die Diagnostik und Therapie kinderorthopädischer Krankheitsbilder gemeinsam mit den Kinderärzten

- die arthroskopische Behandlung von Knie-, Schulter-, Ellenbogen- und Sprunggelenk (sog. Schlüssellochtechnik), einschließlich vorderer und hinterer Kreuzbandersatzplastiken
- Korrekturingriffe bei Achsveränderungen langer Röhrenknochen – auch bei Kindern
- die Therapie von Knorpelschäden beispielsweise durch Knochen-Knorpeltransplantation
- die Fußchirurgie (z. B. bei Arthrose, Hallux valgus, Zehenfehlstellungen, schmerzhaftem Spreizfuß)
- die Handchirurgie (z. B. Karpaltunnelsyndrom, schnellende Finger)
- die spezielle Therapie bei Osteoporose und deren Folgen
- die Behandlung infizierter Knochen, Kunstgelenke und Weichteile
- die Therapie bei ausbleibender Knochenbruchheilung
- die konservative Schmerztherapie bei Rückenschmerzpatienten

Die Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie ist Zertifiziertes Traumazentrum im Traumanetzwerk Sachsen-Anhalt-Süd.

Die multimodale Schmerztherapie ist ein Angebot für Patienten, die unter chronischer Schmerzkrankheit leiden. Das ganzheitliche Therapiekonzept fügt medizinische Behandlung, Informationen und Schulungen auf Basis eines biopsychosozialen Schmerzmodells zusammen. Dies umfasst körperliche Aktivierung und psychotherapeutische Behandlungsmaßnahmen.

Bitte lesen Sie dazu den Erfahrungsbericht einer Schmerztherapiepatientin auf Seite 19.



## Funktionsabteilung für Radiologische Diagnostik und Intervention

# Auf den zweiten Blick

In der Abteilung für Radiologische Diagnostik und Intervention werden am Standort Merseburg die Patienten aller Fachabteilungen mit den Methoden der Radiologischen Diagnostik und bildgestützten Therapie versorgt. Die Radiologie führt mit den anderen Fachabteilungen tägliche Röntgenbesprechungen durch, beteiligt sich an klinischen Fallbesprechungen, wie Tumorkonferenzen und Gefäßkonferenzen sowie an der Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen im Klinikum. Die Abteilung ist voll digitalisiert, ein modernes Bildarchivierungs- und Kommunikationssystem für das gesamte Klinikum ist vorhanden. Der Chefarzt besitzt die Weiterbildungsermächtigung für 30 Monate.

Unser Leistungsspektrum umfasst folgende Methoden:

- Röntgenaufnahmen:  
Digitalisierte Röntgenaufnahmen werden qualitäts gesichert unter Vermeidung von Fehlbelichtungen und Wiederholungsaufnahmen von allen Körperregionen angefertigt.
- Röntgen-Durchleuchtungsuntersuchungen:  
Röntgendurchleuchtungen werden zur Erkennung krankhafter Veränderungen des gesamten Magen-Darm-Traktes, einschließlich funktioneller Untersuchungen der Speiseröhre und des Schluckaktes sowie zur genauen Darstellung des Ausmaßes von Beinvenenthrombosen durchgeführt.
- Computertomographie:  
In Spiral-CT-Technik werden schnell und genau unter Verwendung von Röntgenstrahlen in niedriger Dosis Schnittbilder aller Körperregionen angefertigt mit der Möglichkeit der Rekonstruktion der Bilder in verschiedenen Raumebenen. Die Methode wird auch für schonende Gewebentnahmen z. B. bei Tumorerkrankungen, CT-gesteuerter Schmerztherapie an der Wirbel-

säule und zur schnellen und sicheren Ableitung krankhafter Eiteransammlungen im Körper verwendet.

- Sonographie:  
Ultraschalluntersuchungen als schnelle und nicht belastende Methode der Diagnostik können in Kooperation mit klinischen Fachabteilungen durchgeführt werden.
- Angiographie/Intervention:  
Mit Hilfe der modernen Angiographie werden krankhafte Gefäßveränderungen exakt dargestellt. In der Digitalen Subtraktions Angiographie (DSA) erfolgen Aufweitungen oder Wiedereröffnungen von eingengten oder verschlossenen Gefäßen bei Durchblutungsstörungen mittels Ballondilatation (PTA) oder Stentimplantation. Ebenso kann eine minimal-invasive Tumorthherapie (Chemoembolisation) durchgeführt werden.
- MRT:  
Mittels Magnetresonanz-Technik werden ohne Verwendung von Röntgenstrahlen in Kooperation mit der Radiologischen Praxis am Hause detaillierte Aufnahmen aller Körperregionen erstellt. Die Kooperation mit der Radiologischen Gemeinschaftspraxis am Klinikum ermöglicht auch die Durchführung von Mammographien und die radiologische Versorgung am Standort Querfurt.
- Uterus- Myomembolisation :  
In Zusammenarbeit mit der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe bieten wir die Embolisation bei symptomatischem Uterus myomatosus an.

Unsere medizinisch-technischen Radiologieassistentinnen verfügen über langjährige Erfahrungen und erläutern das Ziel der einzelnen Untersuchung und deren Ablauf gern.



**Chefarzt**  
**Dr. med.**  
**Andreas Grothe**

■ Sekretariat:  
☎ 03461 27-1501

radiologie@  
klinikum-saalekreis.de



**Zentrum für Operative Medizin:**  
Klinik für Urologie

## Sie sind nicht allein!

Die Klinik für Urologie bietet Patienten aus dem südlichen Saalekreis eine wohnortnahe Möglichkeit zur Behandlung urologischer Leiden. Die urologische Klinik des Basedow-Klinikums umfasst 19 Betten in modern eingerichteten hellen Zwei- oder Dreibettzimmern, die mit Fernseher, Telefon, Dusche und WC ausgestattet sind. Der Klinik für Urologie stehen modernste Behandlungs- und Untersuchungsmöglichkeiten zur Verfügung. Die angebotenen Leistungen umfassen sowohl die ambulante, die stationäre als auch die teilstationäre Versorgung urologischer Patienten. Schwerpunkte im Profil der Klinik sind die Uro-Onkologie (Behandlung von Krebserkrankungen z. B. an Niere, Blase, Hoden, Prostata), die Urogynäkologie (bei Erkrankungen der weiblichen harnbildenden und harnableitenden Organe), die Steintherapie (Nierensteinentfernung sowie Steinertrümmerungen) und die Behandlung gutartiger Prostatavergrößerungen.

**Uro-Onkologie:** Die Behandlung der uroonkologischen Patienten erfolgt nach den Leitlinien der deutschen und internationalen Fachgesellschaften. Regelmäßig werden die Patienten in einer interdisziplinären Tumorkonferenz vorgestellt, welche schließlich individuelle Behandlungspläne erstellt.

Das operative Spektrum umfasst:

- die radikale Prostataektomie mit und ohne Nerverhalt
- die Radikaloperation der Harnblase mit Bildung eines Ileum conduits oder einer Neoblase
- die laparoskopische Tumornephrektomie und laparoskopische Teilresektion der Niere
- die transurethrale Resektion bei Blasenkarzinom einschließlich der photodynamischen Diagnostik und Instillationstherapie

- die operative Behandlung von Hoden- und Peniskarzinom einschließlich laparoskopischer Lymphadenektomie

Die Chemotherapie aller urologischen Tumore kann stationär oder in Kooperation mit den niedergelassenen Kollegen in der Tagesklinik erfolgen.

**Urogynäkologie:** An unserer Klinik befindet sich eine Beratungsstelle der Deutschen Kontinenzgesellschaft. Die Diagnostik und Therapie der Inkontinenz erfolgt gemeinsam mit der Klinik für Frauenheilkunde im Zentrum für urologische und gynäkologische Beckenboden- und Inkontinenzchirurgie. Ein großer urodynamischer Messplatz zur optimalen Diagnostik sämtlicher Formen der Inkontinenz ist vorhanden. Im Zentrum wird das gesamte Behandlungsspektrum bei Funktionsstörung der weiblichen und männlichen Harnblase und der modernen Beckenboden-Chirurgie angeboten.

**Steintherapie:** Alle Formen der endo-urologischen (Schlüsselloch-)Eingriffe inkl. percutaner Nierensteinentfernung sowie Steinertrümmerungen durch Laser können in der urologischen Klinik durchgeführt werden.

**Gutartige Prostatavergrößerung:** In unserer Klinik erfolgt die Operation im Wesentlichen durch den derzeitigen Gold-Standard der Elektroresektion der Prostata. Größere Prostatae werden transurethral enukleiert. Für spezielle Fälle besteht die Möglichkeit der Durchführung einer Vaporisation.



**Chefarzt**  
**Dr. med.**  
**Alexander Schütte**

■ Sekretariat:  
☎ 03461 27-4601

■ Station 4.2:  
Urologie  
☎ 03461 27-2453

■ Prä- und Post-  
stationäre  
Sprechstunden  
☎ 03461 27-4601

urologie@  
klinikum-saalekreis.de



**Zentrum für Operative Medizin/Zentrum für Mütter, Kinder und Jugendliche:**  
Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

## Frauen und Kinder zuerst!

Die Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe verfügt über zwei Stationen mit modernen und (familien-)freundlich eingerichteten Zimmern. Die Behandlungen erfolgen auf der Grundlage der Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe.

### Bereich Frauenheilkunde

- Behandlung sowie Operationen von allgemeinen gynäkologischen Erkrankungen
- Blutungsstörungen, Uterus myomatosus, Endometriosebehandlungen
- Behandlung von Krebserkrankungen der weiblichen Brust und der weiblichen Geschlechtsorgane einschließlich der großen gynäko-onkologischen Chirurgie mit entsprechenden operativen Verfahren mit brusterhaltenden Therapien, Vulvaradikal-, Wertheim-Meigs- und radikalchirurgischen Gebärmutter- und Eierstockkrebsoperationen, incl. Entfernung der Wächterlymphknoten (Sentinel-Lymphonodektomie) sowie Entfernung von Lymphknoten im Bereich des weiblichen Beckens und der Hautschlagader, Deperitonealisierungen, Debulking
- alle Krebsbehandlungen werden in einer interdisziplinären Tumorkonferenz mit den Spezialisten der verschiedenen Fachgebiete besprochen
- Urogynäkologie und Beckenbodenchirurgie
- Behandlung von Senkungsbeschwerden und Harninkontinenz, Urodynamische Messung
- das gesamte Behandlungsspektrum der modernen Beckenbodenchirurgie und der Funktionsstörungen der weiblichen Harnblase
- alle gängigen vaginalen, minimal-invasive und abdominalen Operationsverfahren
- Gebärmutterentfernungen vaginal und abdominal – bevorzugt werden minimal-invasive endoskopische (Laparoskopisch assistierte vaginale Hysterektomie, totale laparoskopische Hysterektomie) und vaginale Operationstechniken

Sämtliche operativen Eingriffe werden mit moderner Operationstechnik durchgeführt.

### Bereich Geburtshilfe

Spezielle Behandlung von Frauen mit

- Kriterien einer Risikoschwangerschaft, schwangerschaftsbedingten Erkrankungen, Diabetes mellitus, Blutgruppenunverträglichkeit, Zwillingsschwangerschaften, vorzeitiger Wehentätigkeit, drohender Frühgeburtlichkeit, Frühgeburten, kindlichen Wachstumsstörungen, vaginaler Geburt oder Entbindung durch Kaiserschnitt aus Beckenendlage,
- Schmerztherapie unter der Geburt (schmerzlindernde Medikamente, Akupunktur, Homöopathie, Periduralanalgesie)
- vorgeburtliche pränatale Diagnostik, 3D/4D-Sonografie „Sprechstunde zur Vorstellung in der Entbindungsklinik“ zur Planung der Geburt, Dopplersonografie

Frauenärzte, Hebammen, Narkoseärzte und Operationsteam sowie Kinderärzte sind rund um die Uhr in der Klinik anwesend. Der Bereich Geburtshilfe wird in einer freundlichen und familiengerechten Atmosphäre vorgehalten und erfüllt alle erforderlichen Behandlungsstandards während der Schwangerschaft, der Geburt und im Wochenbett: Kreißsaal-/Stationsbesichtigungen, Geburtshilflicher Informationsabend, Geburtsvorbereitungskurse, Aquagymnastik, geburtsvorbereitendes Akutaping, Wochenbettgymnastik, Stillberatung in einer Stillgruppe, häusliche Wochenbettbetreuung durch Klinikhebammen, Rückbildungsgymnastik, Babyschwimmen, Geschwisterkurse u. v. m. Angebote „Früher Hilfen“ für Eltern und Kinder zur alltagspraktischen Unterstützung in Zusammenarbeit mit der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin sowie der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik.



**Chefarzt**  
**Kurt Müller**

■ Sekretariat:  
☎ 03461 27-4001

■ Station 3.1:  
Frauenheilkunde  
☎ 03461 27-2310

■ Station 2.1:  
Entbindung/  
Frauenheilkunde  
☎ 03461 27-2210

■ Kreißsaal  
☎ 03461 27-4056

■ Prä- und Post-  
stationäre  
Sprechstunden  
☎ 03461 27-4001

[gyn\\_sekr@klinikum-saalekreis.de](mailto:gyn_sekr@klinikum-saalekreis.de)



Virtueller  
Kreißsaalrundgang



## Ambulantes Operieren in Merseburg



Das Ambulante Operieren nach § 115b SGB V ist zu einer wichtigen Komponente im Leistungsangebot deutscher Krankenhäuser geworden. Ziel der Krankenkassen ist es „die nicht notwendige vollstationäre Krankenhausbehandlungen zu vermeiden“.

Für den Patienten birgt es den Vorteil, sich nach dem Eingriff in vertrauter häuslicher Atmosphäre erholen zu können.

Dank moderner Technik, neuer Operationsverfahren und Narkosemittel sind viele Eingriffe heute weniger invasiv. Die Narkosen sind besser zu steuern und haben viel weniger Nachwirkungen.

Ob ein Eingriff ambulant vorgenommen werden kann, ist immer eine Einzelfallentscheidung, die von zahlreichen Faktoren abhängt. Neben Grundkrankheit, Operationstechnik und möglichen Komplikationen spielt dabei auch das Urteil des operierenden Arztes, des zuweisenden Hausarztes und des Narkosearztes eine Rolle.

Vor dem Eingriff muss auch sichergestellt werden, dass der Patient die erste Zeit danach zu Hause die notwendige Unterstützung durch Angehörige, Freunde oder geeignetes Pflegepersonal erfährt. Der Bereich Ambulantes Operieren am CvBK umfasst die Operationen, diagnostischen Eingriffe und Prozeduren, die ambulant durchgeführt werden können.

Das Leistungsspektrum der **Chirurgen** ist weit gefächert und umfasst z. B. auch die Hand- und Fußchirurgie, operative Gelenkspiegelungen (Arthroskopien) oder die Operation von Nervenengpass-Syndromen. Auch **orthopädische** Eingriffe im Bereich von Gelenken, Knochen und Bändern sind ambulant operativ durchführbar.

In der **Viszeralchirurgie** können durch die Entwicklung neuer, gewebeschonender Techniken Operationen zunehmend ambulant angeboten werden. Dazu gehören z. B. der gesamte Bereich der Schlüsselloch-Chirurgie (minimal-invasive Chirurgie), aber auch die operative Behandlung von

Hämorrhoiden oder Leistenbrüchen.

**Gefäßchirurgen** bieten Krampfaderbehandlungen oder Dialysezugänge als ambulante Leistungen an.

Viele **urologische** und **gynäkologische** Routineeingriffe können problemlos und mit ausreichender Sicherheit ambulant vorgenommen werden, insbesondere wenn sie über „natürliche“ Zugangswege zu Blase und Prostata bzw. Gebärmutter erfolgen.

Im Bereich der **Kardiologie** erfolgen Prozeduren wie das Einsetzen bzw. die „Wartung“ von Herzschrittmachern ambulant.

Die **Gastroenterologie** bietet Untersuchungen wie Magen-Darmspiegelungen und diagnostische Eingriffe mit Biopsien in Kurznarkose an.

Für das Ambulante Operieren gelten spezielle Qualitätssicherungsmaßnahmen.

- **Chirurgie und Unfallchirurgie**  
LA Dr. med. Christian Meinel
- **Orthopädie**  
CA Dr. med. Christof Beimes
- **Allgemein und Viszeralchirurgie**  
CA Dr. med. Tawfik Mosa
- **Gefäßchirurgie**  
CA Priv.-Doz. Dr. med. habil.  
Florian Thermann
- **Urologie**  
CA Dr. med. Alexander Schütte
- **Frauenheilkunde**  
CA Kurt Müller
- **Kardiologie**  
CA Priv.-Doz. Dr. med. Roland Prondzinsky
- **Gastroenterologie**  
CA Dr. med. Sven-Uwe Hake
- **Augenheilkunde**  
Dipl.-Med. Frank Giesecke  
(MVZ Augen- und Laserzentrum)

Anmeldungen werden unter ☎ 03461 27-3333 entgegengenommen.



# Ambulantes Operieren in Querfurt

Mit der Entwicklung neuer Operationstechniken sind Eingriffe in den menschlichen Körper sanfter und sicherer geworden. Dadurch können einige Untersuchungen und kleinere Operationen ohne einen vorherigen und anschließenden Krankenhausaufenthalt durchgeführt werden.

Die Weiterentwicklung der Narkosetechnik ist insbesondere im Bereich des Ambulanten Operierens vorteilhaft. Nahezu alle Anästhesieverfahren, selbst kurze Vollnarkosen, können dank moderner Technik und Narkosemittel auch bei ambulanten Eingriffen angewandt werden.

Voraussetzung dafür sind umfassende Voruntersuchungen, individuelle Begleitung sowie das Bereithalten von hochspezialisiertem Personal und medizintechnischer Ausstattung für den Notfall. Diese Voraussetzungen sind im Klinikum in Querfurt erfüllt.

Sollten Sie im Zusammenhang mit einer anstehenden Operation Fragen haben, zögern Sie nicht, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Die Sicherheit unserer Patienten steht für uns immer an erster Stelle.

Am Standort Querfurt werden ambulante Leistungen von folgenden Chef- und Leitenden Ärzten angeboten:

- **Allgemeinchirurgie/Viszeralchirurgie**  
OA Abdulaziz M. Ali
- **Chirurgie/Unfallchirurgie**  
OA Michael Kuzay
- **Allgemeinchirurgie/Thoraxchirurgie**  
LA Dr. med. Olaf Fischbeck
- **Gastroenterologie**  
CA Dr. med. Sven-Uwe Hake
- **Innere Medizin/Pneumologie**  
CA Dr. med. Klaus-Peter Litwinenko
- **Innere Medizin/Geriatrie**  
CÄ Dipl.-Med. Andrea Jäkel
- **Kardiologie**  
OA Dr. med. Frithjof Schlegel
- **Urologie**  
CA Dr. med. Alexander Schütte

Anmeldungen werden unter ☎ 034771 71-332 entgegengenommen.





**Zentrum für Mütter, Kinder und Jugendliche:**  
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin/Psychosomatik

## Ausgezeichnet. FÜR KINDER

In unserer Klinik werden alle am Klinikum akutmedizinisch zu behandelnden Früh- und Neugeborenen, Kinder sowie Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres vollstationär behandelt. Neben der Versorgung pädiatrischer Krankheitsbilder erfolgt in enger Kooperation mit den Fachbereichen Chirurgie, Gynäkologie und Innere Medizin/Gastroenterologie auch eine kindgerechte interdisziplinäre Versorgung. Darüber hinaus gibt es einen selbstständigen Bereich für die spezielle stationäre Behandlung psychosomatisch erkrankter Kinder und Jugendlicher. Kinderärzte und Kinderkrankenschwestern werden gemeinsam mit Ihnen als betroffene Eltern versuchen, den erforderlichen Aufenthalt zu erleichtern. Ziel ist es, unsere Patienten in möglichst kurzer Zeit gesund wieder nach Hause entlassen zu können. Die Mitaufnahme eines Elternteiles ist auf Wunsch prinzipiell möglich und wird kostenmäßig bis zu einem Kindesalter von 6 Jahren im Allgemeinen von der zuständigen Krankenkasse für ein Elternteil übernommen. Seit dem Jahr 2009 sind wir regelmäßig zertifiziert als: „Ausgezeichnet. FÜR KINDER“.

**Diagnostik:** Labor- und Funktionsdiagnostik einschl. Uroflowmetrie (Messung des zeitlichen Harnflussverhaltens), Routine- und Langzeit-EKG, 24 Stunden-Blutdruckmessung, EEG einschließlich Videoaufzeichnung, Endoskopie, radiologische Leistungen einschließlich MRT, CT (bei Bedarf in i.v.-Kurznarkose) bzw. Szintigraphie, Ultraschall, Entwicklungsdiagnostik, Schweißtest, ph-Metrie, H<sub>2</sub>-Atemteste, etc.

**Neonatologie:** Kreißsaalversorgung und umfangreiche spezielle, auch intensivmedizinische Behandlung von Frühgeborenen und kranken Neugeborenen einschließlich der Beatmung von im Klinikum geborenen Babys.

**Allgemeine Pädiatrie:** Stationäre kinderärztliche Untersuchungen aller Auffälligkeiten des Kindes- und Jugendalters außer onkologischen Erkrankungen.

**Infektologie:** Diagnostik und Behandlung allgemeiner Infektionen sowie von entzündlichen Organerkrankungen des Kindesalters.

**Kinderdiabetologie:** Stationäre Betreuung von Patienten mit neu manifestiertem oder vorbestehendem Diabetes mellitus sowie Glukoseverwertungsstörungen.

**Neuropädiatrie:** Betreuung von Kindern mit neurologischen Erkrankungen, Durchführung bildgebender Diagnostik, Liquor-Diagnostik, EEG, Entwicklungsdiagnostik in Kooperation mit der Klinik für Neurologie.

**Kindergastroenterologie:** Stationäre Betreuung einschließlich Durchführung oberer und unterer Endoskopien in kinderintensivmedizinisch überwachter Analgosedierung von gastroenterologischen Krankheitsbildern und Ernährungsstörungen in Kooperation mit der Medizinischen Klinik IV unseres Hauses

**Kindernephrologie:** Behandlung akut nierenkranker Patienten (entzündliche, tubuläre und parenchymatöse Nierenerkrankungen, Miktionsstörungen, neurogene Blasenentleerungsstörungen, Harnsteinleiden).

**Pädiatrische Psychosomatik:** Verhaltenstherapeutisch orientierte umfassende stationäre psychosomatische und sozial-pädiatrische Behandlung von Patienten zwischen 4-17 Jahren mit somatoformen Störungen (chronische Schmerzsyndrome), funktionellen Beschwerden, die zu Schulverweigerung, sozialen Ängsten sowie emotionalen Auffälligkeiten führen, psychischen Störungen und Bewältigungskrisen bei chronischen Erkrankungen wie z. B. Diabetes mellitus, Morbus Crohn oder Mukoviszidose, Nichtorganische Schlafstörungen, Ausscheidungsstörungen (funktionelles Einnässen und Einkoten), Ess-Störungen (Anorexia nervosa, Bulimie, Binge-eating-Störung, schwergradige Adipositas mit psychischer Komorbidität), dissoziativen Störungen (z.B. psychogene Lähmungen oder psychogene Anfälle).



**Chefarzt**  
**Dr. med.**  
**Axel Schobeß**

■ Sekretariat:  
☎ 03461 27-4401

■ Station 2.1/3:  
Neonatologie  
☎ 03461 27-2233

■ Station 5.2:  
Kinder- und  
Jugendmedizin  
☎ 03461 27-2550

■ Station 5.2/1:  
Sozialpädiatrie/  
Psychosomatik  
☎ 03461 27-2560

■ Notfall-  
Sprechstunde  
☎ 03461 27-3024

paediatrie@  
klinikum-saalekreis.de





**Zentrum für Mütter, Kinder und Jugendliche/Zentrum für Psychosoziale Medizin:**  
**Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik**

## Medienfreie Zone

Die Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik liegt am Weinberg 8 auf einer Anhöhe gegenüber dem Hauptgebäude des Carl-von-Basedow-Klinikums. Der im Jahr 1996 errichtete Klinikneubau schließt direkt an das historische Gebäude des ehemaligen Merseburger Waisenhauses an, welches seit Ende 1999 in sanier-tem Zustand ebenfalls zur Klinik gehört. Hierin befinden sich verschiedene Therapieräume. Im Außenbereich können unsere Patienten einen schön gelegenen, gepflegten Sport- und Spielplatz sowie das Amphitheater nutzen. Die Klinik verfügt über 40 vollstationäre Behandlungsplätze auf drei Stationen sowie 19 tagesklinische Plätze in den beiden Tagesklinien Merseburg und Naumburg.

Das Einzugsgebiet unserer Klinik ist der südliche Teil Sachsen-Anhalts. Wir nehmen Kinder und Jugendliche von etwa vier bis 18 Jahren zur Diagnostik und Therapie bei Verhaltensauffälligkeiten und seelischen Störungen auf. In der Regel erfolgt die Aufnahme nach einem ambulanten Vorgespräch in der Institutsambulanz. Kinder unter 12 Jahren werden auf der Kinderstation mit 15 Behandlungsplätzen betreut. Die Station für Jugendliche verfügt ebenfalls über 15 Behandlungsplätze. 19 Kinder und Jugendliche mit weniger stark ausgeprägter Symptomatik, welche in Merseburg, Naumburg oder der näheren Umgebung wohnen, können teilstationär in der Tagesklinik therapiert werden. Auf einer dritten Station mit 10 Plätzen werden ältere Kinder und Jugendliche in akuten Krisensituationen oder mit sehr schwerer Symptomatik (bei gegebener Notwendigkeit auch nicht freiwillig) unter beschützenden Bedingungen aufgenommen.

Die Aufgaben in der Kinder- und Jugendpsychiatrie erfordern Teamarbeit. Unser Team besteht aus Kinder- und Jugendpsychiaterinnen, Assistenzärztinnen,

Psychologinnen, Ergotherapeutinnen, einer Bewegungstherapeutin, einem Musiktherapeuten, Kunsttherapeutinnen, Sozialarbeiterinnen, Kinderkrankenschwestern, Krankenpflegern, Heilpädagoginnen und Erzieherinnen. Wir arbeiten nach einem patientenbezogenen Gesamtkonzept. Dieses besteht aus der Kombination verschiedener psychiatrischer und psychotherapeutischer Verfahren, wobei wir überwiegend systemisch und tiefenpsychologisch orientiert sind. Die Therapien werden in Form von Einzel- oder Gruppentherapien angewandt. Einen besonderen Stellenwert hat die Milieuthérapie. Zu dieser gehören neben der Gestaltung des Stationsalltags auch Außentherapien, wie Reiten, Schwimmen, sportliche Betätigungen in einer benachbarten Turnhalle oder auf dem Klinikgelände, Arbeiten auf dem Bauernhof und die Vorbereitung und Durchführung besonderer Höhepunkte im Jahreskreis, teilweise auch unter Einbeziehung der Familien und anderer Bezugspersonen. Um den Kontakt zu den Eltern und engen Bezugspersonen aufrecht zu halten und zu fördern sowie die Rückkehr in die Familie langfristig vorzubereiten, gibt es die Möglichkeit der täglichen Besuchszeit. Über Eltern- und Familiengespräche sowie gemeinsame Therapien werden die Eltern in den Behandlungsprozess einbezogen. Eine enge Zusammenarbeit mit Jugend- und Sozialämtern, Schulen, Beratungsstellen und Wohngemeinschaften soll eine gute Wiedereingliederung der Patienten nach der Behandlung unterstützen.



Psychosomatische Erkrankungen werden in enger Zusammenarbeit in der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin behandelt.



**Chefarzt**  
**Hon.-Prof. Dr. med.**  
**Gunter Vulturius**

- Sekretariat:  
 ☎ 03461 27-4801
- Institutsambulanz in Merseburg (Säulenhäus)  
 ☎ 03461 27-4890
- Institutsambulanz in Querfurt  
 ☎ 034771 71-412
- Station 1: Kinderstation  
 ☎ 03461 27-4812
- Station 2: Jugendliche  
 ☎ 03461 27-4822
- Station 3: Akutstation  
 ☎ 03461 27-4862
- Tagesklinik Merseburg  
 ☎ 03461 27-4832
- Tagesklinik Naumburg  
 ☎ 03445 210-1890

kinderpsychiatrie@klinikum-saalekreis.de



**Zentrum für Psychosoziale Medizin:**  
Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

## Wenn die Seele Hilfe braucht ...

Die Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik ist die größte Klinik am CvBK. Sie verfügt am Standort Querfurt über 80 stationäre Behandlungsplätze für Psychiatrie sowie über 15 allgemeinspsychiatrische Tagesklinikplätze. Für die Behandlung von Sucht- und Abhängigkeitserkrankten stehen weitere 10 Tagesklinikplätze zur Verfügung. Die Abteilung für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie der Klinik hält 15 stationäre Behandlungsplätze vor.

In der Psychiatrischen Institutsambulanz (PIA) besteht die Möglichkeit der ambulanten Behandlung (Sprechstunden in Querfurt und Merseburg).

Der Klinikneubau Vor dem Nebraer Tor bietet großzügige und freundliche Räumlichkeiten für Unterkunft und Therapie. Ein- und Zweibettzimmer in wohnlicher Atmosphäre, gemütliche Aufenthaltsbereiche, Trainings- und Entspannungsräume, Therapieküche, Werkstätten sowie eine gepflegte Außenanlage mit Sportplatz, Nutzgarten und dem Garten der Sinne erleichtern den Aufenthalt. Die Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik hat den Versorgungsauftrag für den ganzen Landkreis Saalekreis. Wir bieten umfassende Diagnostik und Therapiemöglichkeiten für das gesamte Spektrum psychischer Erkrankungen im Erwachsenenalter an, wie:

- Endogene Psychosen
- Affektive Erkrankungen
- Hirnorganisch bedingte psychische Erkrankungen
- Gerontopsychiatrische Erkrankungen
- Sucht- und Abhängigkeitserkrankungen
- Angsterkrankungen
- Persönlichkeitsstörungen
- Posttraumatische Belastungsstörungen

Unser therapeutisches Team besteht aus Ärzten, Psychologen, Sozialarbeitern, Krankenschwestern und -pflegern, Suchttherapeuten, Ergotherapeuten und Physiotherapeuten. Wir arbeiten nach einem ganzheitlichen Therapieansatz in einer Kombination von medikamentöser Behandlung, verschiedenen Psychotherapieverfahren als Einzel- oder Gruppenpsychotherapie, Gestaltungs-, Physio- und Maltherapie, Ergotherapie, Soziotherapie sowie Training für die Krankheits- und Alltagsbewältigung. Durch die Einbeziehung von Familienangehörigen in den Therapieprozess sowie die enge Zusammenarbeit mit Hausärzten, dem zuständigen Sozialpsychiatrischen Dienst, Beratungsstellen, Selbsthilfegruppen oder unserem Ambulanten Psychiatrischen Pflegedienst (APP) ist es möglich, optimale Bedingungen für die Genesung und die soziale Wiedereingliederung unserer Patienten zu schaffen.

Die Aufnahme erfolgt nach Einweisung durch den Hausarzt oder niedergelassenen Nervenarzt nach Terminvereinbarung zeitnah. Dafür ist ein Einweisungsschein erforderlich. In Notfällen mit Eigen- und Fremdgefährdung genügt eine telefonische Rücksprache. In der Abteilung für Psychosomatische Medizin erfolgt zur Prüfung der Behandlungsindikation vor der Aufnahme zunächst ein ambulantes Vorgespräch. Für den Verlauf des Jahres 2022 ist eine Erweiterung der Behandlungskapazitäten im Bereich Psychosomatische Medizin in Planung.



**Chefärztin**  
**Dr. med.**  
**Bettina Wilms**

- Sekretariat:
- ☎ 034771 71-401
- Station 1:
- Akutstation
- ☎ 034771 71-423
- Station 2:
- Gerontopsychiatrie
- ☎ 034771 71-433
- Station 3:
- Allgemeine Psychiatrie
- ☎ 034771 71-443
- Station 4:
- Schwerpunkt Sucht
- ☎ 034771 71-453
- Station 5:
- Psychosomatische Medizin
- ☎ 034771 71-473
- Tagesklinik Psychiatrie:
- ☎ 034771 71-462
- PIA Sprechstunde Querfurt:
- ☎ 034771 71-412
- Merseburg:
- ☎ 03461 27-4790
- Ambulanter Psychiatrischer Pflegedienst:
- ☎ 034771 71-490
- psychiatrie@
- linikum-saalekreis.de



## Zentralapotheke

# Auf's Mikrogramm genau

Für die Versorgung des Carl-von-Basedow-Klinikums an den Standorten Merseburg und Querfurt mit Arzneimitteln, medizinischen sowie diagnostischen Verbrauchsmaterialien ist eine krankenhauseigene Zentralapotheke verantwortlich.

Die bedarfsgerechte Versorgung der Patienten des Klinikums steht im Mittelpunkt einer engen Zusammenarbeit aller Kliniken und Funktionsabteilungen. Qualifiziertes Apothekenpersonal leistet eine schnelle, den modernen medizinischen Standards entsprechende Versorgung und ermöglicht so eine wirtschaftliche und zeitnahe Bereitstellung der dazu benötigten Arznei- und Verbrauchsmaterialien. Arzneimittelinformation und Beratung tragen zur Sicherheit der Arzneimitteltherapie bei. In den Räumlichkeiten des Behandlungs- und Untersuchungstraktes sind die Arzneimittelversorgung, pharmazeutische Analytik, patientenbezogene individuelle Arzneimittelherstellung sowie die Voraussetzungen für pharmazeutische Beratung und Dokumentation auf der Grundlage mo-

derner apparativer Ausstattung konzentriert. Die Versorgung mit medizinischen Verbrauchsmaterialien erfolgt unter Nutzung eines Modulsystems nach neuen technologischen Kriterien. Den Schwerpunkt der patientenbezogenen individuellen Arzneimittelherstellung bildet die nach aktuellen gesetzlichen Vorgaben neu gebaute zentrale Zytostatikaherstellung für onkologische Patienten des Klinikums. Diese Versorgungsleistung erstreckt sich gleichfalls auf alle in den onkologischen Ambulanzen des Klinikums verabreichten Medikamente.

Durch die krankenhauseigene Zentralapotheke wird eine effiziente Verbindung zwischen der ärztlichen und pflegerischen Behandlung ermöglicht. Spezialisierte Apotheker sind im Bereich des "Antibiotic Stewardship" (= Strategien zum rationalen Einsatz von Antiinfektiva) in einem interdisziplinären Team aktiv und beraten Ärzte bei der Auswahl des geeigneten Antibiotikums für den individuellen Patientenfall. Auf ausgewählten Stationen überprüfen Apotheker die Medikamente der Patienten bei der Krankenhausaufnahme auf Wechselwirkungen und andere Faktoren, die den Erfolg der Arzneimitteltherapie beeinflussen könnten. Im interdisziplinären Team wird in Zusammenarbeit mit den Ärzten die Medikation für den Patienten optimiert und die Sicherheit erhöht. Am Ende des stationären Aufenthaltes wird dem Patienten ein Medikamentenpass mit den aktuellen Medikamenten und entsprechenden Einnahmehinweisen übergeben.

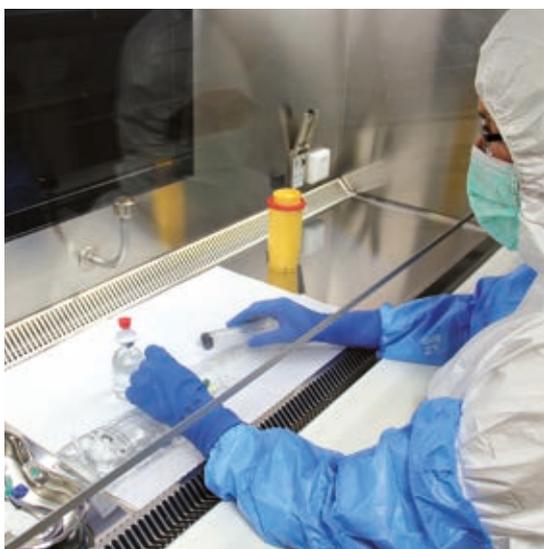
Die Zentralapotheke steht aber auch bei Fragen des Wundmanagements und der Ernährung (inkl. der Gabe von Arzneimitteln) über eine Magensonde beratend zur Seite.



**Leiterin**  
**Dr. rer. nat.**  
**Ulrike Scholz**

☎ 03461 27-1100

sekr\_zentralapotheke@  
klinikum-saalekreis.de





## Zentrallabor

# Geschwindigkeit ist keine Hexerei



**Leiterin**  
**Dr. rer. nat.**  
**Mariann Hoyer**

© 03461 27-1200

labor@klinikum-  
saalekreis.de

Das Zentrallabor befindet sich im Funktions- und Behandlungsstrakt und umfasst die Bereiche Klinische Chemie, Hämatologie, Gerinnung, Immunchemie und Immunhämatologie. Die Bestimmung von Bestandteilen des Blutes und anderen Körperflüssigkeiten erfolgt zur Diagnosefindung und Therapiekontrolle. Auch wenn Sie als Patient selten direkten Kontakt zum Labor haben, wird die Diagnostik als Grundlage für die Therapieentscheidung durch die Laboranalysen bestätigt oder ergänzt. In unserem Labor werden täglich mehr als 4.000 Laborwerte erstellt.

Das Leistungsspektrum des Labors wurde in den letzten Jahren erweitert, neue Parameter wurden eingeführt und die Bandbreite erstreckt sich heute auf ca. 140 verschiedene Labormethoden, unter denen der Arzt die für den jeweiligen Krankheitsfall erforderlichen Untersuchungen auswählen kann. Die Notfallparameter können im hauseigenen Labor zu jeder Tages- und Nachtzeit bestimmt werden. Das Labor in Querfurt ist direkt mit dem Zentrallabor in Merseburg verbunden. Alle wichtigen Laboranalysen werden sofort vor Ort durchgeführt und stehen ohne Zeitverzug

zur Verfügung. Diese Aufgaben sind nur zu bewältigen, weil die Labore mit modernsten elektronischen Analysegeräten und einer leistungsfähigen Labor-EDV ausgerüstet sind. Seit der Einführung von Order Entry, einem System zur elektronischen Befundanforderung und -auskunft, werden die Ergebnisse nach der Freigabe im Labor direkt in die Krankenhaus-EDV übertragen, so dass die Befunde noch schneller von den behandelnden Ärzten eingesehen werden können.

Alle Spezialanalysen bzgl. der Gerinnung, klinischen Chemie und die komplette mikrobiologische Diagnostik vom einfachen Abstrich bis zu komplexen Untersuchungen von Intensivpatienten wird über das „amedes MVZ für Laboratoriumsdiagnostik und Mikrobiologie Halle/Leipzig GmbH“ durchgeführt. Hier werden an sieben Tagen in der Woche Proben untersucht. Die Fachärzte für Mikrobiologie arbeiten eng mit den Ärzten der einzelnen Fachdisziplinen des Basedow-Klinikums zusammen. Dazu gehören neben der Auskunft bei kritischen Befunden auch die regelmäßige Teilnahme an Visiten, die Einbindung in das Fortbildungskonzept des Klinikums zur Schulung der Ärzte und des Pflegepersonals sowie die Zusammenarbeit mit der Krankenhaushygiene.

Das amedes Labor in Halle betreibt zusätzlich einen permanenten Beratungsdienst für die Ärzte des Krankenhauses hinsichtlich mikrobiologischer und infektiologischer Fragestellungen.



Funktionsabteilung Pathologie

# Im Dienste des Lebens



Die Funktionsabteilung für Pathologie ist im Rahmen einer intensiven Zusammenarbeit des Klinikums mit dem amedes Institut für Pathologie, Zytodiagnostik und Humangenetik in Halle GmbH entstanden, um die Vorortpräsenz eines Pathologen zu gewährleisten.

Die wörtliche Übersetzung des Wortes „Pathologie“ bedeutet „Lehre vom Leiden“. Lange Zeit war die Leichenöffnung (Obduktion) eine Hauptaufgabe der Pathologie. Sie diente dazu, kausale Zusammenhänge zwischen krankhaft veränderten Organen und der Symptomatik zu beschreiben. Durch die Forschungsergebnisse der sogenannten Zellulärpathologie gewann die feingewebliche (mikroskopische) Untersuchung immer mehr an Bedeutung.

Die Arbeit der heutigen Pathologie unterscheidet sich erheblich von der Darstellung in gängigen Fernsehserien, in denen vor allem die Arbeit von Gerichtsmedizinern gezeigt wird. Das wichtigste Arbeitsmittel des Pathologen ist heutzutage das

Mikroskop. So wird jede Krebsdiagnose von einem Pathologen/einer Pathologin an Gewebe oder Zellen gestellt. Dadurch kommt der Pathologie eine wichtige Lotsenfunktion für die weitere Behandlung des Patienten zu. Durch moderne Methoden kann in vielen Fällen auch vorausschauend analysiert werden, ob bei einem Patienten eine bestimmte Therapie erfolgversprechend ist (individualisierte Medizin). Somit liefert der Pathologe wichtige Informationen für die behandelnden Ärzte, die die weitere Therapie festlegen.

Neben dieser Arbeit am Mikroskop werden in kleinerem Umfang Obduktionen durchgeführt. Die Obduktionstätigkeit dient heute vor allem der Abklärung unklarer Krankheitsverläufe bzw. der Feststellung der Todesursache bei plötzlich verstorbenen Personen.



**Chefärztin**  
**Stephanie Hege**  
☎ 03461 27-2001

mk1@klinikum-  
saalekreis.de



## Pflegedienst

# Beruf oder Berufung?



### **Pflegedienst- direktorin**

**Ilka Hammer**

■ Sekretariat:  
☎ 03461 27-1006  
pdd@klinikum-  
saalekreis.de



### **Pflegebereichs- leitung Merseburg**

**Anne-Marie Lange**

☎ 03461 27-2099  
a.lange@klinikum-  
saalekreis.de



### **Pflegebereichs- leitung Querfurt**

**Frank Heinicke**

☎ 034771 71-100  
f.heinicke@klinikum-  
saalekreis.de

Der Pflegedienst bildet die größte Berufsgruppe im Klinikum. Alle Pflegekräfte, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Logopäden, Mitarbeiter des Funktionsdienstes, des Ambulanten Psychiatrischen Pflegedienstes am CvBK, des Kooperativen Bildungszentrums für Gesundheitsberufe, sowie der Sozialdienst und die Seelsorge gehören zum Pflegedienst.

Pflege bedeutet für uns, jeden Menschen mit Würde und Respekt zu behandeln. Dabei berücksichtigen wir die Lebenssituation sowie körperliche und geistige, soziale, persönliche, individuelle und kulturelle Bedürfnisse unserer Patienten. Wir sehen uns als Partner und Bindeglied im therapeutischen Team.

Unsere Aufgabengebiete sind sehr vielfältig. Wir pflegen unsere Patienten aktivierend, assistieren bei ärztlichen Tätigkeiten (z. B. Untersuchungen, Narkosen oder Operationen), organisieren und steuern die Abläufe auf den Stationen, in den Ambulanzen und Funktionsbereichen, beraten Patienten, planen deren Aufenthalt von der Aufnahme bis zur Entlassung.

In den **Funktionsbereichen** wie z. B. im Operationsaal, der Anästhesie, im Kreißaal, am Herzkathetermessplatz, in der Endoskopie und in den Ambulanzen ist speziell für diese Aufgabengebiete qualifiziertes Fachpersonal im Einsatz.

Die Abteilung für **Physiotherapie** bietet umfassende Möglichkeiten zur Unterstützung des Therapieverlaufes von Patienten aus allen Fachbereichen des Klinikums. Erfahrene Physiotherapeuten mobilisieren und trainieren die Patienten direkt am Krankenbett oder im großzügig ausgestatteten Bereich, im Bewegungsbad, im Gymnastikraum oder an den verschiedenen Behandlungsplätzen in Merseburg und Querfurt. Vom Babyschwimmen bis zum Herz-Sport bietet die Physiotherapie auch zahlreiche ambulante Leistungen an.

Die **Logopäden** bieten Hilfe für Betroffene, die durch eine Sprach-, Sprech-, Stimm-, Schluck- oder Hörstörung in ihrer Kommunikationsfähigkeit und Teilhabe am täglichen Leben eingeschränkt sind. Dies umfasst Prävention, Diagnostik, Therapie sowie Beratung der Patienten und deren Angehörigen.

**Ergotherapie** ist eine Therapieform, die durch den gezielten Einsatz von individuell sinnvollen Tätigkeiten eine Verbesserung der Lebensqualität ermöglicht. Ergotherapeuten sind insbesondere in den Psychatrien tätig, aber auch in der Neurologie und der Geriatrie.

Der **Sozialdienst** unterstützt den Patienten und dessen Angehörige bei der nachstationären Versorgung (ambulant oder stationär) und der Einleitung von Rehabilitationsmaßnahmen. Die Kolleginnen des Sozialdienstes beraten und assistieren bei der Antragstellung von Leistungen der Pflegeversicherung. Die Entscheidungsfreiheit des Patienten wird dabei berücksichtigt.

Der **Ambulante Psychiatrische Pflegedienst** am CvBK besteht aus einem Team von sieben examinerten Pflegekräften mit langjähriger Berufserfahrung und psychiatrischer Zusatzqualifikation. Mit unseren Hausbesuchen möchten wir psychisch kranken Menschen bei der Alltagsbewältigung helfen und in Krisen beistehen. Dabei sollen Angehörige und das soziale Umfeld einbezogen und entlastet werden.

Damit alle Pflegedienstmitarbeiter ihren Aufgaben in vollem Umfang gerecht werden können, ist eine kontinuierliche Qualifizierung nötig.

Der Patient ist für uns die wichtigste Person unseres Handelns und seine Gesundheit und sein Wohlbefinden sind unsere Berufung.



## Kooperatives Bildungszentrum für Gesundheitsberufe (KBZ)

# Wir bilden aus – Berufe mit Zukunft

Das CvBK wird seiner Verantwortung gerecht und investiert in Bildung. Im KBZ finden sich Aus-, Fort- und Weiterbildung unter einem Dach. Zum zehnköpfigen Team gehört neben der Schulleiterin und den LehrerInnen auch eine zentrale Praxisanleiterin. Externe Ausbilder und Referenten bereichern das umfassende Ausbildungsspektrum der Schule. Eine Diplom-Kauffrau organisiert Fort- und Weiterbildungsangebote für das gesamte Klinikum sowie für externe Kunden aus der Region.

Die Auszubildenden absolvieren am Basedow-Klinikum nicht nur die theoretische, sondern auch die praktische Ausbildung. Dabei stehen ihnen auf den Ausbildungsstationen an den Standorten Merseburg und Querfurt in den 17 Kliniken unterschiedliche Fachrichtungen offen. Mehr als fünfzig speziell geschulte Praxisanleiter unterstützen sie mit Rat und Tat.

In der Praxis werden die Auszubildenden auch bei externen Kooperationspartnern in Pflegeheimen und bei ambulanten Pflegediensten eingesetzt.

Zurzeit absolvieren 113 Auszubildende ihre 3-jährige Berufsausbildung an unserer Schule.

Folgende Ausbildungsrichtungen werden angeboten:

- Pflegefachfrau/Pflegefachmann
- Anästhesietechnische Assistenz
- Operationstechnische Assistenz

Seit 2020 gibt es die generalistische Ausbildung, die zur Versorgung von Patienten aller Altersgruppen befähigt. Vom Neugeborenen bis zum alten Menschen kann die Pflegefachfrau oder der Pflegefachmann eine individuelle Pflege planen und durchführen.

Darüber hinaus werden Anästhesietechnische AssistentInnen sowie Operationstechnische AssistentInnen ausgebildet. Für jede Fachrichtung gibt es ein entsprechendes, schulspezifisches Curriculum auf der Basis gesetzlicher Vorschriften. Analog dazu dokumentieren die Auszubildenden ihren Ausbildungsverlauf in ihrem persönlichen Ausbildungsleitfaden. Es sind 2100 Stunden Theorie und 2600 Stunden Praxis zu absolvieren. Die Organisation erfolgt in Theorie- und Praxisblöcken von jeweils drei bis vier Wochen.

Ein Beruf im Gesundheitswesen ist anspruchsvoll und hat Zukunft. Die Aufgabengebiete sind komplex und weit gefächert. Der Bedarf an gut ausgebildeten Pflegeexperten ist regional und bundesweit sehr hoch. Die Ausbildung wird sehr gut vergütet.

Nach dem erfolgreichen Abschluss der schriftlichen, mündlichen und praktischen Prüfungen erhalten die Auszubildenden die staatliche Anerkennung.

Das KBZ-Team freut sich über jede gute Bewerbung. Interessenten können sich auf der Internetseite des Klinikums über die Ausbildung informieren.



**Schulleiterin**  
**Ines Schiller**

☎ 03461 27-1403

i.schiller@klinikum-saalekreis.de



Video Azubi gesucht



## Krankenhaushygiene

# Eine Sache des Vertrauens

Hygiene hat im CvBK eine große Bedeutung.

Das Hygiene-Team berät die Klinikumsleitung in Themen der Krankenhaushygiene – von der Infektionsverhütung bis zur baulichen Hygiene – und ist Ansprechpartner für alle Mitarbeiter.

Zu unserem Hygieneteam gehören die Krankenhaushygienikerin, drei Hygienefachkräfte, Hygienebeauftragte Ärzte in jedem Zentrum und Hygienebeauftragte in der Pflege auf jeder Station. Durch die Abstimmung untereinander und mit anderen Berufsgruppen können Hygienemaßnahmen effizient umgesetzt werden. Regelmäßig finden dazu Schulungen statt, um sicher zu stellen, dass die im Hygieneplan festgeschriebenen Abläufe auch in der Praxis zur Anwendung kommen. Nur durch dieses funktionierende Netzwerk können Hygienelücken vermieden werden.

Wir möchten, dass Sie, unsere Patienten, schnell gesund werden. Darum gehört es zu den Aufgaben einer guten Krankenhaushygiene, Infektionen mit gefährlichen Keimen zu vermeiden. Das kann nur durch vielfältige Hygienemaßnahmen gelingen.

In unserem Klinikum werden alle Risikopatienten einem Screening auf multiresistente Keime unterzogen. Dadurch sind wir in der Lage, Problemkeime frühzeitig zu erkennen, sie zu behandeln und an der Ausbreitung zu hindern. Dies ist ein wesentlicher Aspekt der Patientensicherheit.

Nicht nur diese gefährlichen multiresistenten – also schwer zu behandelnden – Keime sind in unserem Visier: Auch anderen ansteckenden Krankheiten haben wir den Kampf angesagt. Dabei werden stets die Vorgaben und Richtlinien des Infektionsschutzgesetzes und des Robert-Koch-Institutes beachtet.

Das CvBK nimmt an bundesweiten Erfassungsmodulen zur Vermeidung von Krankenhausinfektionen teil, die vom Nationalen Referenzzentrum (NRZ) in Berlin geführt werden.

Ein weiterer wichtiger Aspekt der Hygiene sind saubere Hände. Wir nehmen an der gleichnamigen bundesweiten Aktion teil und haben mehrfach ein Zertifikat dafür erhalten. Hände sind häufig im Infektionsgeschehen die Überträger der Keime, so dass eine sorgfältige Händedesinfektion eine der wichtigsten Maßnahmen bei der Bekämpfung von Infektionen im Krankenhaus ist.

Neben aller Sorgfalt der Mitarbeiter können auch Sie, als Patienten oder Besucher, zur Hygiene in unserem Klinikum beitragen. Das einfachste und effektivste Mittel gegen die Verbreitung von Keimen ist die Händehygiene. Sie finden in unserem Haus an vielen Stellen Desinfektionsmittelspender. **Bitte desinfizieren Sie sich die Hände, wenn Sie in das Krankenhaus kommen und auch, wenn Sie es verlassen.**

In besonderen Situationen bitten wir Sie durch aushängende Informationen um zusätzliche Maßnahmen. Das kann für Besucher das Anlegen von Schutzkleidung bei bestimmten Infektionskrankheiten sein oder – wie in Zeiten einer Pandemie – das generelle Tragen eines Mundnasenschutzes oder einer FFP2-Maske. Bitte informieren Sie sich dazu in den aktuellen Informationsmaterialien.

Unser aller Wunsch und Ziel ist die Gesundheit: für Sie, als Patient oder Besucher, und auch für uns, die Mitarbeiter im CvBK. Gemeinsam können wir Infektionen verhindern!



**Leitende Ärztin**  
**Dr. med.**  
**Jule Wenke Winkler**  
☎ 03461 27-1007

jw.winkler@klinikum-saalekreis.de



## Die Servicegesellschaft

# Immer im Dienst

Die Klinikum Saalekreis Servicegesellschaft mbH ist neben dem MVZ die zweite Tochtergesellschaft des Klinikums und wurde 2010 gegründet. Sie vereint die Wirtschaftsbereiche der Speiseversorgung, des Reinigungsdienstes, des Wirtschafts- und Versorgungsdienstes, der medizinischen Dokumentation und des medizinisch-technischen Dienstes.

Um eine qualitativ gute Arbeit zu gewährleisten, sind über 150 Mitarbeiter in der Servicegesellschaft beschäftigt.

Die **Speiseversorgung** stellt den größten Geschäftsbetrieb der Servicegesellschaft dar. Die Mitarbeiter bereiten täglich über 700 Essen in unserer Hauptküche zu. Die Zutaten werden jeden Tag frisch geliefert. Neben der Verpflegung der Patienten auf den Stationen besteht an beiden Standorten die Möglichkeit, die Cafeteria bzw. das haus-eigene Restaurant zu nutzen. Es steht allen Patienten, Besuchern und Mitarbeitern offen. Im Sommerhalbjahr können die Gäste das schöne Wetter im Außenbereich genießen. Die Verpflegung der Patienten, Gäste und Mitarbeiter erfolgt nach modernsten ernährungsphysiologischen Erkenntnissen. Patienten können zwischen Vollkost, leichter

Vollkost oder veganem Essen wählen. Je nach Erkrankung werden zudem unterschiedliche Diäten angeboten. Im Bereich der Entbindungsstation steht den Müttern darüber hinaus ein umfangreiches, täglich frisches Buffet zur Verfügung. Die Tätigkeit der Mitarbeiter im Bereich der Speiseversorgung erfolgt im Zwei-Schicht-System an sieben Tagen der Woche.

Zu den Hauptaufgaben unserer Mitarbeiter im Reinigungsdienst gehört die Reinigung des gesamten Klinikums und des Medizinischen Versorgungszentrums. Die Tätigkeit in der Gebäudereinigung erfolgt im Schichtsystem an sieben Tagen der Woche.

In der Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte (AEMP) wird das medizinische Instrumentarium sowie bestimmte Medizinprodukte – vom Operationsbesteck bis hin zur Beatmungsmaske – von 14 spezialisierten Mitarbeitern nach Gebrauch desinfiziert, gereinigt, kontrolliert, gepflegt, gepackt, sterilisiert, erneut kontrolliert und freigegeben. Unsere zertifizierte AEMP versorgt alle Bereiche des Klinikums in Merseburg und Querfurt sowie 62 Arztpraxen in der Region.

Die Mitarbeiter der Geschäftsbereiche **Wirtschafts- und Versorgungsdienst, medizinische Dokumentation und medizinisch-technischer Dienst** unterstützen und ergänzen die Mitarbeiter der anderen Bereiche. Zum Beispiel gewährleisten sie, dass Güter jeglicher Art innerhalb des Klinikums an ihr Ziel kommen, dazu zählen Speisen, Medikamente, Wäsche, Pakete und vieles mehr. Des Weiteren sind medizinische Dokumentationsassistentinnen im Schreibbüro tätig. Auch die Pflege der Außenanlagen wird von Mitarbeitern der Servicegesellschaft geleistet.



### Ansprechpartner:



**Wirtschaftsleiterin  
Prokuristin  
Christiana Krause**  
☎ 03461 27-1023



**Leiter der  
Speiseversorgung  
Udo Pohl**  
☎ 03461 27-1437



**Leiterin der Reinigung  
Carola Schneider**  
☎ 03461 27-1455



# Das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ)

Das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) ist eine Tochtergesellschaft des Klinikums. Ärzte unterschiedlicher Fachrichtungen sind als Angestellte oder Vertragsärzte im MVZ tätig. Damit wird die in Deutschland bisher strikt getrennte ambulante und stationäre medizinische Behandlung wieder verbunden. Durch die enge Zusammenarbeit von MVZ und Klinikum ist es möglich, eine „Versorgung aus einer Hand“ anzubieten, um Doppeluntersuchungen zu vermeiden sowie Wartezeiten und Wege zu verkürzen. Ärztlicher Geschäftsführer des MVZ ist der Ärztliche Direktor des Klinikums, Dr. Roland Prondzinsky, 03461 27-2001. Als Kaufmännischer Geschäftsführer fungiert der Prokurist des Klinikums, Volker Helming, ☎ 03461 27-1010.

Folgende Praxen gehören zum MVZ:

## Im Gesundheitszentrum Säulenhaus in 06217 Merseburg, Weiße Mauer 52

- **Praxis für Allgemeinmedizin** ☎ 03461 27-4710  
Dr. med. Kathleen Bauer,  
Dr. med. Carolin Steinmetz  
Facharzt für Innere Medizin Ingo Pretzlaff
- **Praxis für Frauenheilkunde und Geburtshilfe/  
Hebammensprechstunde** ☎ 03461 27-4720  
Dr. med. Ariane Kozlowski,  
Hebamme Katharine Klesse,  
Hebamme Anne-Sophie Palm
- **Praxis für Chirurgie** ☎ 03461 27-4730  
Fachärztin Tetyana Schlinke, FA Abdulaziz M. Ali,  
Dr. med. Frank Weigmann
- **Praxis für Kinderheilkunde** ☎ 03461 27-4740  
Fachärztin Anja Huth, FA Michael Teschner
- **Praxis für Kinder- und  
Jugendpsychiatrie** ☎ 03461 27-4760  
Dipl.-Med. Dagmar Scherling,  
Fachärztin Christina Reißhauer

## In 06217 Merseburg, Naumburger Straße 149

- **Praxis für Frauenheilkunde  
und Geburtshilfe** ☎ 03461 507049  
Dr. med. Sabine Becher

## In 06632 Braunsbedra, Schillerstraße 13

- **Praxis für Frauenheilkunde und Geburtshilfe/  
Hebammensprechstunde** ☎ 034633 29046  
Fachärztin Ute Müller,  
Hebamme Katharine Klesse

## In 06246 Bad Lauchstädt, Merseburger Landstraße 35

- **Praxis für Frauenheilkunde und Geburtshilfe/  
Hebammensprechstunde** ☎ 034635 21253  
Fachärztin Sandra Mosinski,  
Hebamme Katharine Klesse

## In 06179 Angersdorf, Lauchstädter Straße 47

- **Praxis für Orthopädie und Unfallchirurgie/  
Gefäßchirurgie** ☎ 0345 6132039  
Fachärztin Tetyana Schlinke,  
PD Dr. med. habil. Florian Thermann

## In 06268 Querfurt, Merseburger Straße 57

- **Praxis für Kinder- und Jugendlichen-  
psychotherapie** ☎ 034771 718797  
Mara Schmidt, M.A.

## In 06268 Querfurt, Vor dem Nebraer Tor 11

- **Praxis für Chirurgie/  
Thoraxchirurgie** ☎ 034771 71349  
Dr. med. Olaf Fischbeck

Zukünftig können weitere Fachärzte im Rahmen des Medizinischen Versorgungszentrums tätig werden.



Apotheke im Säulenhaus



Dr. med. Alexander Schütte



Dr. med. Steffen Schaefer

## Praxen & Service am CvBK

Im Sinne der umfassenden Versorgung unserer Patienten wird die stationäre und ambulante Leistungserbringung am Klinikum zunehmend verzahnt. Dadurch werden für alle Beteiligten Synergieeffekte frei, unnötige Doppeluntersuchungen können vermieden und der stationäre Aufenthalt im Sinne des Patienten verkürzt werden. Seit vielen Jahren bestehen die Kooperationen mit folgenden Ärzten und Gesundheitseinrichtungen:

### Hauptgebäude Merseburg

- **Praxis Radiologie Saalekreis** ☎ 03461 27-1470  
Fachärzte für Radiologie  
Dr. med. Steffen Hempel und  
Dr. med. Peter-Wolfram Glatzel

### Hauptgebäude Querfurt

- **Praxis Radiologie Saalekreis** ☎ 034771 71-147  
Facharzt für Radiologie  
Dr. med. Peter-Wolfram Glatzel und  
Dr. med. Steffen Hempel
- **Dialysezentrum der nephrologischen  
Gemeinschaftspraxis** ☎ 034771 739990  
Fachärzte für Nephrologie und Dialyse
- **Internistische Facharztpraxis  
mit kardiologischem  
Schwerpunkt** ☎ 034771 24406  
Facharzt für Innere Medizin/Kardiologie  
Dr. med. Steffen Schaefer
- **Urologische Sprechstunde** ☎ 034771 71-280  
– immer mittwochs –  
Facharzt für Urologie Dr. med. Alexander Schütte

### Gesundheitszentrum im Säulenhaus in Merseburg

- **Dialysezentrum der nephrologischen  
Gemeinschaftspraxis** ☎ 03461 352600  
Fachärzte für Nephrologie und Dialyse

- **Internistische Facharztpraxis  
mit kardiologisch-angiologischem  
Schwerpunkt** ☎ 03461 415220  
Facharzt für Innere Medizin  
Dr. med. Matthias Läger
- **Internistische Facharztpraxis  
mit diabetologischem  
Schwerpunkt** ☎ 03461 210126  
Facharzt für Innere Medizin Thilo Koch
- **Orthopädische  
Facharztpraxis** ☎ 03461 213074  
Facharzt für Orthopädie/Chirotherapie/  
Röntgendiagnostik Skelett  
Dipl.-Med. Hans-Georg Nagel
- **Praxis für Naturheilkunde  
& Osteopathie** ☎ 03461 2892855  
Heilpraktikerin Mareike Baldeweg (D. O.)
- **Apotheke im Säulenhaus** ☎ 03461 2495984
- **Sanitätshaus Graf**  
Filiale im Säulenhaus ☎ 03461 27-1454
- **AWO-Suchtberatungsstelle** ☎ 03461 74020
- **Suchtambulanz** ☎ 03461 74020  
in Zusammenarbeit mit dem niedergelassenen  
Allgemeinmediziner, Facharzt für  
Allgemeinmedizin Dr. med. Andreas Sturm
- **Psychiatrische Institutsambulanzen (PIA)**  
Erwachsene: ☎ 03461 27-4790  
Kinder und Jugendliche: ☎ 03461 27-4890
- **PaK – Pflegedienst am Klinikum GmbH**  
**Kurzzeitpflege** ☎ 03461 2498231  
**Ambulanter Pflegedienst** ☎ 03461 2498230

– **MVZ-Praxen siehe Seite 48**



Dipl.-Med. Hans-Georg Nagel



Dr. med. Matthias Läger



Thilo Koch



## Die Verwaltung

# Die guten Geister im Hintergrund



**Ansprechpartner:  
Prokurist  
Volker Helming**  
☎ 03461 27-1010

info@klinikum-  
saalekreis.de

Wenn Patienten und Besucher das Klinikum betreten, sind sie es gewohnt, Ärzten, Therapeuten und Pflegenden zu begegnen. Im Hintergrund trägt noch eine erhebliche Anzahl anderer Berufsgruppen zum erfolgreichen Krankenhausbetrieb bei.

Im Bereich der **Verwaltung** organisieren und koordinieren die Abteilungen Finanzen, Controlling, Informationstechnologie, Personal, Zentraleinkauf und Technik die materiellen und finanziellen Voraussetzungen nach den Grundsätzen des modernen Krankenhaus-Managements und zum Nutzen der Patienten.

Im Bereich **Finanzen** sorgen die Mitarbeiter, unterstützt durch das **Medizincontrolling**, unter anderem für die Abrechnung der erbrachten Leistungen. Das **Controlling** analysiert die Prozesse im CvBK hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit.

Das **Personalmanagement** ist für die Absicherung der im Klinikum erforderlichen Personalbesetzung in den verschiedenen Dienstarten zuständig. Dazu gehört die Lohnauszahlung genauso wie die Überwachung des Stellenplanes und der Personalkosten. Dies erfolgt unter Beachtung des geltenden Arbeits- und Tarifrechtes sowie der steuerlichen und sozialversicherungsrechtlichen Vorschriften.

Der Jurist der Stabsstelle **Recht und Verträge** berät die Geschäftsführung des Klinikums in allen Rechtsangelegenheiten.

Die Abteilung **Bau und Technik** gewährleistet den technisch-organisatorischen Ablauf im Klinikum. Alle Neubau-, Umbau-, Sanierungs-, Instandsetzungs- und Wartungsarbeiten werden ausgeführt bzw. koordiniert.

Die Mitarbeiter der **Medizintechnik** realisieren die Beschaffung, Reparatur, Instandhaltung, das Gerätemanagement, die Wartung und Qualitätskontrolle der im Hause eingesetzten medizinischen Geräte, um die Sicherheit Aller zu gewährleisten.

Der **Bereich Arbeitsschutz** sorgt dafür, dass Sicherheits- und Gesundheitsgefährdungen für Mitarbeiter und Patienten rechtzeitig erkannt und beseitigt werden.

Die **Abteilung IT und Kommunikation** (IT - Informationstechnologie) ist Service-Stelle für alle Angestellten des Klinikums, die den Computer als Hilfsmittel nutzen. Die Mitarbeiter kümmern sich um sämtliche PC's, Drucker, Server und aktive Komponenten, damit auch bei zunehmender Datenerfassung immer genug Zeit für die Patienten bleibt.

Der Bereich **Öffentlichkeitsarbeit** hat die Aufgabe, Informationen aufzuarbeiten und an Mitarbeiter, Patienten, Besucher und an die Öffentlichkeit zu transportieren. Dazu werden verschiedene Wege benutzt, wie z. B. diese Broschüre, der Klinik Info Kanal, das Internet, das Intranet, die interne Mitarbeiterzeitung, die örtliche Presse, aber auch neue Medien oder Veranstaltungen und Aktionstage.

Das **QualitätsManagement** spielt im CvBK eine große Rolle. Es sorgt durch systematische, kontinuierliche Verbesserungsprozesse für die Optimierung der Arbeitsorganisation. Davon profitiert in erster Linie der Patient.

Das **Risikomanagement** setzt sich mit einer Vielzahl von Risiken im ökonomischen als auch im medizinischen Bereich auseinander. Dabei unterstützt es die Geschäftsführung in ihrer Meinungsbildung und zeigt Verbesserungspotentiale aber auch Chancen, um innovativ und zukunftsweisend zu arbeiten.



Freunde und Förderer des Basedow-Klinikums Saalekreis e. V.

# Der Verein an der Seite des Klinikums

Der Vorstand des Fördervereins (von links) Anne-Katrin Fritzsche, PD Dr. Roland Prondzinsky, Gerd Fritzsche

Nach den gesetzlichen Regelungen sind Patienten „medizinisch zweckmäßig und ausreichend“ zu versorgen. Hierfür erhalten Krankenhäuser Mittel von den Krankenkassen (für die laufenden Personal- und Sachkosten) sowie vom Land (für den investiven Bereich). Da sowohl die Kassen als auch das Land den Kliniken nur begrenzte Mittel zur Verfügung stellen, ist das CvBK für jede Unterstützung sehr dankbar, die hilft, Patienten optimal zu versorgen.

Mit ehrenamtlichem Engagement, finanziellen Zuwendungen und verschiedenen Aktionen setzen sich Menschen im Saalekreis für das Basedow-Klinikum ein und tragen so einen Teil zum Erhalt der Qualität der Arbeit bei. Dafür ist das CvBK sehr dankbar. „Freunde und Förderer des Basedow-Klinikums Saalekreis e. V.“ setzen sich als gemeinnütziger Verein dafür ein, den Aufenthalt der Patienten so angenehm wie möglich zu gestalten und leistet bei der Anschaffung von medizinisch-technischen Geräten finanzielle Unterstützung.

Mit seinen Mitteln dient der Verein der Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und insbesondere den klinischen und therapeutischen Einrichtungen der Carl-von-Basedow-Klinikum Saalekreis gGmbH, soweit eine gesetzliche Finanzierung nicht vorgesehen ist oder nicht ausreicht.

Ein fachlicher Beirat des Klinikums berät den Förderverein bei der Umsetzung der satzungsgemäßen Zwecke des Vereins. Ein verantwortungsvoller Umgang mit Zuwendungen sowie ein ordnungsgemäßes und transparentes Handeln sind selbstverständlich. Der Förderverein ist berechtigt Spendenbescheinigungen auszustellen. In unserem Verein „Freunde und Förderer des Basedow-Klinikums Saalekreis e. V.“ ist jeder herzlich willkommen, der das Klinikum in irgendeiner Art und Weise unterstützen möchte – sei es durch Mitgliedschaft, Spenden oder anderweitig.

Seien Sie dabei und werden auch Sie Mitglied im Förderverein!

**Freunde und Förderer des Basedow-Klinikums Saalekreis e. V.**

Kontakt:  
☎ 03461 27-1009

foerdereverein@klinikum-saalekreis.de

IBAN:  
DE67 8005 3762 1894 0954 28

BIC:  
NOLADE21HAL



Video zum Tanzglockenspiel

Die Klinik-Clowns – ein Beispiel für ehrenamtliches Engagement



# Aus der Geschichte des Klinikums



**Carl Adolph  
von Basedow**  
\* 28.03.1799  
in Dessau  
† 11.04.1854  
in Merseburg

## Carl Adolph von Basedow

Der Namensgeber des Klinikums wurde am 28. März 1799 in Dessau geboren. Er besuchte das Dessauer Gymnasium und studierte in Halle Medizin. Nach Abschluss seiner Ausbildung ließ sich Dr. Basedow am 24. April 1822 als praktischer Arzt in Merseburg nieder. Im Jahr 1848 wurde er zum Kreisphysikus in Merseburg bestellt.

Auf Grund von vier eigenen Beobachtungen beschrieb Dr. Basedow im Jahre 1840 und in erweiterter Form 1848 erstmals im deutschen Sprachgebiet die Schilddrüsenüberfunktion unter dem Namen „Glotzaugenkachexie“. Diese Krankheit wurde ihm zu Ehren vier Jahre nach seinem Tod 1858 in „Basedowsche Krankheit“ umbenannt. Die drei Hauptsymptome erhielten die Bezeichnung „Merseburger Trias“.

Carl von Basedow starb am 11. April 1854 im Alter von 55 Jahren als Opfer seines Berufs an einer septischen Infektion. Er wurde auf dem Merseburger Stadtfriedhof beigesetzt, wo sein Grab noch heute gepflegt wird. Seit 1957 trägt das Klinikum mit Stolz seinen Namen.

Anlässlich „200 Jahre Basedow in Merseburg“ hat die Stadt 2022 als Basedow-Jahr ausgerufen.

## Merseburg

Die Geschichte der Krankenhäuser reicht in Merseburg bis ins Mittelalter zurück. Am 2. Februar 1333 stiftete Bischof Gebhard (1323 - 1341) auf dem Neumarkt Ecke Werderstraße das Hospital Sankt Barbara. 1546 fand das Andreas-Hospital erstmalig Erwähnung. Im Jahr 1743 von Grund auf neu er-

baut, bestand es ab 1848 als Städtische Krankenanstalt mit 30 Betten. Nach 1909 wurde es Alters- und Pflegeheim.

Das älteste städtische Krankenhaus Merseburgs war das Marien-Hospital. Es lag südlich der Sixti-Ruine und diente noch in den Napoleonischen Befreiungskriegen als Lazarett. Im Volksmund wurde es „Der Spittel“ genannt. Dort befand sich eine Marienfigur aus dem 15. Jahrhundert, deren Nachbildung heute im Eingangsbereich des Klinikneubaus Ankommende erwartet.

Am heutigen Standort Weiße Mauer Ecke Gerichtsrain eröffnete im Jahr 1909 ein neues Krankenhaus mit 54 Betten (linkes Foto). Im gleichen Jahr wurde die Anzahl auf 80 Betten erhöht. 1936 erfolgte der Erweiterungsbau mit neuen Operationssälen, einer Röntgenabteilung, einem Labor und einem neuen Eingang. Das Krankenhaus verfügte zu dieser Zeit über insgesamt 200 Betten im separaten Infektionshaus, auf internen und chirurgischen Frauen- und Männerstationen, einer Kinder- sowie einer Privatstation. Während des Krieges wurden auf dem Krankenhausgelände zwei Baracken errichtet.

Dennoch reichte die Kapazität nach 1945 nicht aus. Alle nur verfügbaren Räume im Krankenhaus wurden belegt. Darüber hinaus nutzte man das Waisenhaus am Weinberg, ein Kinderheim in Bad Dürrenberg und eine Infektionsbaracke in der Halleschen Straße, um 541 Betten zu stellen. Im Herbst 1953 begann der Umbau der ehemaligen Landesversicherungsanstalt (rechtes Foto). Das „Säulenkrankenhaus“ eröffnete am 5. April 1956. Gleichzeitig erfolgte die Einrichtung einer geburts-hilflich-gynäkologischen Station.

Eines der bedeutendsten Ereignisse war die Verlei-



hung des Namens „Carl-von-Basedow-Kreis-  
krankenhaus“ im Andenken an den verdienstvollen  
Kreisphysikus Merseburgs am 10. Oktober 1957.  
Die Gesamtbettenzahl betrug 716 Betten.

Drei Villen in der nahen Umgebung des Kranken-  
hauses beherbergten lange Zeit Kinderinfektions-  
station, Säuglingsklinik und HNO-Klinik. Das Chir-  
urgische Haus wurde in den Jahren 1968 bis 1970  
unter schwierigen Bedingungen rekonstruiert.  
1975 schied das Teilkrankenhaus Bad Dürrenberg  
als Pflegeheim aus dem Verband des Krankenhau-  
ses aus. Auch das Waisenhaus am Weinberg erfuhr  
ab 1977 eine andere Nutzung. Seit 1999 gehört es  
wieder zum Klinikum. Aufwendig saniert und um  
einen Erweiterungsbau ergänzt befindet sich die  
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psy-  
chotherapie im ehemaligen Waisenhaus.

1992 wurde ein neues, den gewachsenen Bedürf-  
nissen der Patienten und den modernen techni-  
schen Möglichkeiten entsprechendes Klinikge-  
bäude für Merseburg geplant, dessen Funktions-  
trakt 1996 eingeweiht werden konnte. Seit 2001  
steht das 1. Bettenhaus unseren Patienten zur Ver-  
fügung. 2002 musste das alte Chirurgische Haus  
vollständig abgerissen werden.

An diesem Platz wurde das 2. Bettenhaus im April  
2009 eröffnet.

Mit der Fusion der Landkreise Merseburg und  
Querfurt im Jahr 1996 hatten sich auch die bei-  
den damaligen Kreiskrankenhäuser zusammenge-  
schlossen. Im Jahr 2008 wurde das Klinikum in eine  
neue Rechtsform überführt und firmiert seitdem  
als Carl-von-Basedow-Klinikum Saalekreis gGmbH.  
Damit war der Weg frei zur Gründung des Medizi-  
nischen Versorgungszentrum im ehemaligen Säu-  
lenkrankenhaus.

## Querfurt

Die Entstehung des Städtischen Krankenhauses  
Querfurt führt zurück in die zweite Hälfte des

19. Jahrhunderts. Laut erster urkundlicher Er-  
wähnung wurde im Jahre 1859 das Geisthospital  
als öffentliche Krankenanstalt der Stadt Querfurt  
errichtet. 1902 beschloss der Stadtrat die Schaf-  
fung eines Städtischen Krankenhauses in der Eis-  
lebener Straße. Im gleichen Jahr konnte dieses  
Gebäude (Foto) als Belegkrankenhaus mit zwei  
Stationen seiner Bestimmung übergeben werden.  
Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden an diesem  
Standort die operativen Fachdisziplinen Chirurgie  
und Geburtshilfe mit vier Stationen und 75 Bet-  
ten aufgebaut. Eine separate Kinderabteilung mit  
60 Betten begann am 8. März 1954 nach umfang-  
reichen Umbauarbeiten im ehemaligen Gutshaus  
„Hinterm Wehr“ ihre Arbeit. Im Jahr 1955 konnte  
die Fachabteilung Innere Medizin mit 80 Betten in  
der Johannes-Schlaf-Straße 1 eingeweiht werden.

Mit der Schaffung der Abteilung für Anästhesie  
und Intensivmedizin 1974 erhielt das Krankenhaus  
Querfurt seine medizinische Fachstruktur an den  
drei Standorten. Es verfügte über insgesamt 265  
Betten. Die Klinik für Psychiatrie in Zingst/Unstrut  
gehörte von 1993 an zum Krankenhaus Querfurt.  
Nach der Fusion der Kreiskrankenhäuser Merse-  
burg und Querfurt im Januar 1996 wurde der ge-  
plante Klinikneubau den Erfordernissen angepasst  
und im Dezember 1998 mit 80 internistischen Bet-  
ten und moderner Funktionsdiagnostik am Stand-  
ort Vor dem Nebraer Tor eröffnet. Die alte Interne  
Klinik wurde geschlossen.

Auch die Psychiatrische Klinik in Zingst entsprach  
trotz verschiedener Umbauten nicht mehr den  
Anforderungen. Ende 1998 wurde ein Neubau für  
die Abteilung Psychiatrie neben der neuen Klinik  
für Innere Medizin geplant und im Oktober 2002  
eröffnet. Ihr stehen 80 psychiatrische und 15 psy-  
chotherapeutische Betten sowie 25 tagesklinische  
Plätze zur Verfügung.

Im Juni 2006 begannen die Arbeiten am 3. Bauab-  
schnitt. Seit Fertigstellung des Erweiterungsbaus  
im Juli 2008 befinden sich erstmals nach über 50  
Jahren wieder alle Bereiche am Standort Querfurt  
auf dem Klinikgelände Vor dem Nebraer Tor 11.

## Impressum

Herausgeber:  
Carl-von-Basedow-  
Klinikum Saalekreis gGmbH  
Weiße Mauer 52  
06217 Merseburg  
Telefon: 03461 27-1001  
Telefax: 03461 27-1002  
E-Mail: info@klinikum-  
saalekreis.de  
www.klinikum-saalekreis.de

Redaktion:  
Öffentlichkeitsarbeit  
am Klinikum

Fotos:  
Bettina Lebek, Archiv,  
Lichtbilderfabrik,  
René Burjanko,  
Transmedial  
Luftbilder: Horst Fechner

Anzeigen:  
Flöttmann Verlag GmbH  
Schulstraße 10  
33330 Gütersloh  
Telefon: 05241 8608-24  
Telefax: 05241 8608-61  
E-Mail: heidrun.hotop  
@ floettmann.de  
www.floettmann.de

Layout:  
DESIGNEREI.KROEGER  
Jenny Kröger

Redaktionsschluss:  
Dezember 2021

**Der Herausgeber  
dankt allen Firmen,  
die durch Anzeigen die  
Herstellung dieser  
Broschüre und deren  
kostenlose Verteilung  
ermöglicht haben.**

# Wichtige Fachausdrücke aus dem Krankenhaus-Alltag



**Anästhesie:**

Ausschaltung der Schmerzempfindung, Narkose

**Aneurysma:**

Aufweitung von arteriellen Blutgefäßen

**Angiographie:**

Darstellung der Blutgefäße durch Röntgenkontrastmittel mit Hilfe eines dünnen Katheters, der in das Blutgefäß eingeführt wird

**Angiologie:**

Wissenschaftsgebiet, das sich mit den Blutgefäßen und deren Erkrankungen beschäftigt

**Antibiotika:**

Medikamente zur Bekämpfung von Entzündungen, die durch Bakterien verursacht werden

**Aphasie:**

Sprachstörung, meist im Rahmen eines Schlaganfalls

**Apoplexie:**

Schlaganfall, meist infolge von Durchblutungsstörung im Gehirn

**APP:**

Ambulanter Psychiatrischer Pflegedienst zur Vermeidung oder Verkürzung von Krankenhausaufenthalten

**Arteriosklerose:**

Kalkablagerungen in den Arterien

**Arthrose:** degenerative, nicht akut entzündliche

Erkrankung eines Gelenks als chronisches Leiden

**Bandscheibenvorfall:**

Druck von Anteilen der krankhaft veränderten Bandscheibe auf die Nerven des Rückenmarks, gefolgt von Rücken- oder Beinschmerzen und Bewegungsstörungen

**Biopsie:**

Entnahme einer Gewebeprobe zur mikroskopischen Untersuchung

**Chemotherapie:**

Medikamentengabe zur Unterdrückung ungeordneten Zellwachstums

**Chirurgie:**

Lehre von der operativen Behandlung krankhafter Störungen und Veränderungen im Organismus

**Computertomographie (CT):**

Röntgenuntersuchungstechnik, bei der aus den von einem Computer aufbereiteten Messergebnissen ein Dichteverteilungsgrad der untersuchten Schichten rekonstruiert wird

**Dekubitus:**

Hautwunde durch Wundliegen

**Diagnostik:**

Untersuchungen zum Erkennen von Krankheiten

**Dialyse:**

Blutwäsche bei Verlust der Nierenleistung mittels einer künstlichen Niere

**Drainage:**

Ableitungssystem z. B. von Wundsekret bei Operationswunden

**Echokardiographie:**

Untersuchung des Herzens mittels Ultraschallwellen

**EKG:**

Messung von Herzströmen in Ruhe, unter Belastung oder als Langzeit-EKG über 24 Stunden



Maßstäbe / **neu definiert**

FÜR DEN BESTEN RUNDUMSCHUTZ:  
**ROLAND SCHMIDT**



IHR ANSPRECHPARTNER AUS MERSEBURG ☎ +49 171 4162 997

**LEUE NILL**

INTERNATIONALER VERSICHERUNGSMAKLER

MÖGLICHTST SORGENFREI  
FÜR IHRE GESUNDHEIT



[www.leueundnill.de](http://www.leueundnill.de)

**Elektroinstallationen mit Kompetenz aus Meisterhand**

**AH ELEKTRO GmbH**



- Elektroinstallationen aller Art • Installation von Industriegebäuden • Lichttechnische Anlagen
- Satellitenanlagen • Innerer Blitzschutz von Gebäuden • Nachtspeicherheizung, Freiflächenheizung etc.
- KNX-Gebäudebusanlagen • Türsprech-, Video- und Briefkastenanlagen

AH Elektro GmbH • Gerichtsrain 16 • 06217 Merseburg • Telefon: 03461/28 46-0 • Fax: 03461/28 46 33  
[info@ahelektro.de](mailto:info@ahelektro.de) • [www.ahelektro.de](http://www.ahelektro.de)

**Senioren Wohn- und Pflege GmbH**

*„Am Stadtpark Braunsbedra“*

• **Vollstationäre Pflege** • **Ambulante Pflege** • **Tagespflege** • **Servicewohnen**



*„Am Stadtpark Braunsbedra“*

[www.AP-AmStadtpark.de](http://www.AP-AmStadtpark.de)

Freyburger Straße 6, 06242 Braunsbedra  
Telefon 03 46 33 - 4 20, Telefax 03 46 33 - 4 21 99  
E-Mail: [HL@AP-AmStadtpark.de](mailto:HL@AP-AmStadtpark.de)





**Embolie:**

Verschluss einer Schlagader durch ein Blutgerinnsel, z. B. Lungenembolie

**Endoprothese:**

Ersatz z. B. eines erkrankten Gelenkes (Knie-, Hüftendoprothese)

**Endoskopie:**

Ausleuchtung und Betrachtung von Körperhöhlräumen und Hohlorganen mit Hilfe eines Spezialgerätes (Endoskop):  
 Darmspiegelung = Koloskopie, Magenspiegelung = Gastroskopie, Atemwegsspiegelung = Bronchoskopie, Spiegelung von Gelenkhöhlen = Arthroskopie

**Fraktur:**

Knochenbruch

**Ergotherapie:**

ist der gezielte Einsatz von individuell sinnvollen Tätigkeiten als therapeutisches Mittel

**Glaukom:**

„Grüner Star“, hoher Augeninnendruck, Sehnervschädigung

**Gynäkologie:**

Frauenheilkunde

**Hämatom:**

Bluterguss im Rahmen einer Verletzung oder infolge einer Behandlung mit gerinnungshemmenden Medikamenten

**Herzkatheter-Untersuchung:**

Röntgen-Kontrastmitteldarstellung der Herzkranzgefäße über einen dünnen, in die Arterien eingeführten Katheter

Friedrich-Ebert-Straße 33 • 06237 Leuna  
 (03461) 81 31 04 • [info@tischlerei-tigeno.de](mailto:info@tischlerei-tigeno.de)



- Möbel und Innenausbau
- Büro- und Ladenbau
- Ausstellungs- und Messebau
- Fenster und Türen aus Kunststoff und Holz

[www.tigeno.de](http://www.tigeno.de)

# Erlebe die Energie.

Internet · Telefon · TV  
Strom · Erdgas · Wärme



Große Ritterstraße 9  
06217 Merseburg  
Telefon (0 34 61) 454 300  
kontakt@sw-merseburg.de  
www.stadtwerke-merseburg.de



Ihr Pflegedienst für  
Merseburg und Umgebung

Ambulante Pflege – Kurzzeitpflege



**Wir pflegen und betreuen Sie zu Hause und in unserer Einrichtung ganz nach Ihren individuellen Wünschen, Bedürfnissen und Gewohnheiten.**

## Unser optimales Leistungsangebot:



- ✓ 24-Stunden-Pflege und -Betreuung
- ✓ Ärztlich verordnete Behandlungspflege
- ✓ Grundpflege und Versorgung
- ✓ Hauswirtschaft
- ✓ Nachsorge nach Krankenhausbehandlung
- ✓ Verhinderungspflege ambulant und stationär
- ✓ Hausnotruf
- ✓ Kurzzeitpflege

Weißer Mauer 52 (3. Etage/Säulenhaus) · 06217 Merseburg  
Ambulante Pflege: 03461/24 98 230 · Kurzzeitpflege: 03461/24 98 231 · Fax 03461/24 98 232  
E-Mail: info@pflege-merseburg.de · www.pflege-merseburg.de  
Unser Karriereportal unter [www.pflegebewerbung.com](http://www.pflegebewerbung.com)

## InfraLeuna - Ihr Partner in der Region

[www.infraleuna.de](http://www.infraleuna.de)



### Arbeitgeber

- Tariflohn für mehr als 700 Beschäftigte
- beste Entwicklungschancen



### Umweltschutz

- Ansprechpartner für interessierte Bürger
- Überwachung der Wasser- und Luftqualität



### Versorger

- zuverlässige Wärme für die Stadt Leuna
- Trinkwasser in hoher Qualität für Leuna und Umgebung



### Sicherheit

- umfassender Schutz für Beschäftigte, Besucher und Anlieger



# AMBULANCE merseburg gmbh



Lauchstädter Straße 34  
06217 Merseburg  
www.ambulance-merseburg.de



## Krankenfahrten

sitzend, liegend,  
Tragestuhl  
Anmeldung werktags  
7.30 - 15.30 unter  
☎ 03461-213181



## Ambulanter Pflegedienst

Anmeldung werktags  
8.00 - 16.00 Uhr unter  
☎ 03461-2777000



## Tagespflege

Anmeldung werktags  
8.00 - 16.00 unter  
☎ 03461-3089401

# Diakonie

## Sozialstation Merseburg

Eine Einrichtung der Stiftung Samariterherberge Horburg

### Häusliche Krankenpflege

Leistungen der Pflegeversicherung  
einschließlich Entlastungsleistungen gem. § 45b SGB XI

Haushaltshilfe und Einkaufsservice

Individuelle Serviceleistungen

Lauchstädter Straße 28 • 06217 Merseburg  
24 Stunden für Sie da • Tel. (0 34 61) 21 15 25

# TAXI

Mit uns  
fahren Sie gut!

## ULRICH Merseburg

- Taxi
- Kleinbusse



(0 34 61)

# 23 23 00

www.taxi-ulrich.de



Inh. Mathias Arnold e. K.  
Weiße Mauer 52 | 06217 Merseburg  
Tel. 03461-2495984 | Fax 03461-2495985

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8 - 18 Uhr



## Caritas-Sozialstation Merseburg e.V.

Marienstraße 5, 06217 Merseburg  
Tel.: 0 34 61 / 21 01 88

Schkopau mit allen Ortsteilen, Leuna und  
Bad Dürrenberg

### Mit unserer Hilfe können Sie zu Hause bleiben!

- häusliche Pflege und Behandlung
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Begleitung zu Ärzten
- Pflegekontrollbesuche
- Versorgung mit Essen
- Wäschedienst
- Einkäufe und vieles mehr ... bitte fragen!

# PNVG

Personenahverkehrsgesellschaft Merseburg-Querfurt



## Ab 01.01.2022 Jobticket von der PNVG mbH

(Nur für Beschäftigte des Landkreis Saalekreis, des Eigenbetrieb für Arbeit-Jobcenter Saalekreis und des Carl-Basedow-Klinikum Saalekreis gGmbH)

Infos unter 03461-2899 280 oder abo@pnvg.de

PNVG – Personenahverkehrsgesellschaft Merseburg-Querfurt

Merseburger Str. 91 • 06268 Querfurt • Tel.: 034771-22002 • Fax: 034771-29655 • info-querfurt@pnvg.de  
Abbe-Str. 72 • 06217 Merseburg • Tel.: 03461-2899410 • Fax: 03461-28994238 • info-merseburg@pnvg.de

www.pnvg.de

**Histologie:**

mikroskopische Untersuchung von Körpergewebe, das bei einer Operation oder Punktion gewonnen wurde

**HNO:**

Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde

**Hypertonie:**

Bluthochdruck

**Indikation:**

Anwendung eines Heilverfahrens entsprechend der Diagnose

**Infektion:**

Erkrankung durch mikrobiologische Krankheitserreger

**Infusion:**

Einführung größerer Flüssigkeitsmengen in den Organismus bes. über die Blutwege (intravenös), über das Unterhautgewebe (subkutan) oder durch den After (rektal)

**Inkontinenz:**

Unvermögen, Harn oder Stuhl zurückzuhalten

**Invasiv:**

in den Körper eindringen, z. B. durch eine Operation

**Katarakt:**

„Grauer Star“, Trübung der Augenlinse

**Katheter:**

flexibler, dünner Schlauch zur Einführung in Adern oder Hohlorgane, z. B. Blase

**Klyisma:**

Verabreichung von Flüssigkeit in den Mastdarm zur Darmentleerung

**Konservativ:**

ohne Operation, z. B. mit Medikamenten behandeln

**Konsiliarisch:**

zur Beratung hinzugezogen

**Konsiliariums:**

ein zur Beratung hinzugezogener Arzt

**Logopädie:**

Sprachheilkunde

**Lokalanästhesie:**

örtliche Betäubung

**Lumbalpunktion:**

Gewinnung von Flüssigkeit (Liquor)

**Lungenembolie:**

Verstopfung einer Lungenarterie

**Lungenfunktions-Prüfung:**

Überprüfung der Mechanik und des Luftaustauschs der Lungen

**Magnetresonanztomographie:**

MRT, auch Kernspintomographie genannt, nicht-invasives, bildgebendes Diagnoseverfahren

**Mammographie:**

Röntgenuntersuchung der Brust

**Mikrochirurgisch:**

operativer Eingriff mittels Vergrößerungshilfen, z. B. Lupe oder Mikroskop

**Mikroinvasiv:**

Sicht- und Arbeitsgeräte werden durch kleine Einschnitte ins Körperinnere eingeführt, dadurch sind die Schmerzen nach Operationen in der Regel geringer

**Myokardinfarkt:**

Herzinfarkt – plötzliche Unterbrechung der Herzdurchblutung in einem umschriebenen Bezirk (Hinterwand, Vorderwand)

**Narkose:**

Schmerzausschaltung, Betäubung

**Nervenarzt:**

Inzwischen überholte Facharztbezeichnung mit einer Überlapung der Gebiete Neurologie und Psychiatrie

**Neurologe:**

Arzt, der auf die Lehre vom Nervensystem, seinen Erkrankungen und deren medizinischer Behandlung spezialisiert ist

**Niereninsuffizienz:**

Rückgang der Nierenleistung mit der Gefahr einer Nierenvergiftung

**Ödem:**

Wasseransammlung im Gewebe, insbesondere in den Beinen



# Therapiegarten

**Pädiatrie:**

Kinderheilkunde

**Perfusor:**

Pumpe zur exakten Dosierung von Medikamenten in die Blutbahn

**Peridural-Anästhesie:**

rückenmarksnahe Betäubung

**Phlebographie:**

Röntgenkontrastmitteldarstellung der Venen

**Phlebologie:**

Lehre von den Erkrankungen der Venen

**PIA:**

Psychiatrische Institutsambulanz: multiprofessionelles ambulantes Behandlungsangebot psychiatrischer Kliniken für eine besondere Patientengruppe

**Physiotherapie:**

physikalische Therapie, gezielte Behandlung gestörter Körperfunktionen mit physikalischen, naturgegebenen Mitteln wie Wasser, Wärme, Elektrizität, Kälte, Licht, Bewegung

**Pneumonie:**

Entzündung der Lunge

**Port:**

dauerhafter Zugang zu einem Blutgefäß oder Hohlraum des Körpers

**Proktologie:**

Lehre von den Mastdarmkrankheiten

**Psychiater:**

Arzt, der sich auf die Diagnostik und Behandlung von psychischen Störungen spezialisiert hat

**Psychologe:**

Wissenschaftler mit der Fachkunde zur Beschreibung, Erklärung, Modifikation und Vorhersage menschlichen Erlebens und Verhaltens, mit Therapieausbildung auch als psychologischer Psychotherapeut tätig

**Psychotherapie:**

dient der Feststellung, Heilung oder Linderung von psychischen Störungen mittels übender und sprechender Verfahren, Methoden und Techniken

**Punktion:**

Gewebe- oder Flüssigkeitsentnahme aus dem Körperinneren zum Erkennen oder Behandeln einer Krankheit

**Redon:**

Saugdrainage zur Ableitung von Wundsekret mittels Sog

**Sonographie:**

Untersuchung des Körperinneren mit Ultraschall

**Stenose:**

Einengung, z. B. von Adern, Speiseröhre, Harnröhre

**Stent:**

Implantat in Röhrenform, das in Blutgefäße (Herzkranzgefäße), Gallenwege, Luft- oder Speiseröhren eingebracht wird, um die Wand ringsum abzustützen und Verengungen offenzuhalten

**Stoma:**

künstlicher Ausgang, z. B. nach Darmoperation

**Strahlentherapie:**

Heilmethode zur Unterdrückung schnell wachsender Zellen durch Anwendung von Strahlen

**Szintigraphie:**

Feststellung des Speichervermögens von Organgewebe (z. B. der Schilddrüse) nach Einbringen radioaktiver Isotope

**Thorax:**

Brustkorb

**Thrombose:**

Ablagerung von Blutgerinnseln in einer Ader, z. B. Bein- oder Beckenvene

**Transfusion:**

Bluttransfusion; Übertragung von Blut eines Spenders auf einen Empfänger

**Ulcus:**

geschwürartiger Defekt der Haut oder Schleimhaut

**Ultraschall:**

Darstellung z. B. von inneren Organen mittels Ultraschallwellen

**Urologie:**

Lehre von den Harnorganen und deren Krankheiten

**Uterus:**

Gebärmutter

**Zytostatika:**

Medikamente, die das Wachstum von Krebszellen unterdrücken



Orthopädie – Schuhtechnik  
**Emmerich**

**Das Bequemschuhhaus  
mit podologischer Praxis**

- Orthopädische Maßschuhe
- Einlagen nach Maß
- Fußorthesen
- Zurichtungen an Konfektionsschuhen
- Kompressionsstrümpfe und -hosen
- Fuß- und Kniebandagen
- Zertifizierte Diabetesversorgung
- Medizinische Fußpflege
- Reparaturen
- Bequemschuhe
- Fußschutz-Programm
- Hausbesuche

[info@ost-emmerich.de](mailto:info@ost-emmerich.de)

[www.ost-emmerich.de](http://www.ost-emmerich.de)

Geschäftszeit:

Montag bis Freitag von 9.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr

Klobikauer Straße 8 | 06217 Merseburg  
Telefon (03461) 200362 | Telefax (03461) 289608



**Schutz  
ist einfach.**

Wenn man sich selbst und seine Familie im Fall der Fälle finanziell versorgt weiß. Zum Beispiel bei Arbeitskraftverlust, Pflege, im Trauerfall oder bei Krankheit.

**Wir beraten Sie gern.**

Die Versicherungen der Sparkassen.



Soziale Dienste  
Sachsen-Anhalt

**Wir sind da, wenn Sie uns brauchen.**

**Stationäre Pflege**

... in familiären Wohngruppen

**Tagespflege**

... in lichtdurchflutetem Ambiente



AWO Seniorenzentrum Leuna  
Karl-Mödersheim-Haus  
Albert-Einstein-Straße 20, 06237 Leuna  
Telefon 03461 82698-0

[www.awo-sachsenanhalt.de](http://www.awo-sachsenanhalt.de)



**Saalesparkasse**

# Für Ihre persönlichen Eintragungen

Auf dieser Seite können Sie sich einige Notizen als Gedankenstütze machen. So können Sie jederzeit nachschlagen, falls Sie z. B. einen wichtigen Namen vergessen haben. Sie sollten diese Broschüre also immer in Griffweite aufbewahren.

Station:

---

Chefarzt:

---

Stationsarzt:

---

Oberarzt:

---

Weitere Ärzte:

---

Teamleiter:

---

Pflegende:

---

Weitere Therapeuten:

---

Einweisender Arzt:

---

Weiterbehandelnder Arzt:

---

Sonstiges:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



**BASEDOW'22**

**200** JAHRE  
**CARL** VON  
**BASEDOW**  
IN MERSEBURG



STADT  
MERSEBURG



KULTURSCHATZ  
MERSEBURG

Weitere Informationen zum Basedow-Jahr 2022 unter

[www.basedow2022.merseburg.de](http://www.basedow2022.merseburg.de)  
[www.kulturschatz-merseburg.de](http://www.kulturschatz-merseburg.de)



# Sanitätshaus

# GRAF

*...denn hier sind die Fachleute*



**Spezial-Abteilung  
für Damen**

- Brustprothesen • Dessous
- modische Miederwaren
- Kompressionsstrümpfe



**Rehabilitations-  
Abteilung**

- Elektro-Mobile
- Rollstühle aller Art
- Gehhilfen
- Bad- & Treppenlifter
- Toilettenstühle
- Dekubitusversorgung
- Rollatoren



**Abteilung für Heim-  
und Krankenpflege**

- Heil- und Hilfsmittel für Kranke- und Bettlägerige
- Heimpflegebetten und Zubehör
- Blutdruckmessgeräte
- Stoma/Inkontinenz-Versorgung und Beratung
- Bade- & Toilettenhilfen

## Orthopädie und Rehatechnik

**Gern übernehmen wir Ihre orthopädie-  
technische Versorgung:**

Prothesen – Orthesen • Leibbinden und Mieder in Sonderanfertigung • Orthopädie • Maßeinlagen • Bandagen aller Art

**Wir verschaffen Ihnen Mobilität für Ihre  
Gesundheitsvorsorge:**

Therapiegeräte • Gesundheitsschuhe • Gymnastik- und Igelbälle • Vorbeugen von Thrombosen • tägliche Venenmessung • Fußschutzprogramm • Lagerungshilfen • Pflegemittel • Artikel für Allergiker/Diabetiker • Relax-Wärmeartikel • Spezialisten: Phlebologe & Lymphologe • Massagegeräte

Hausbesuche auf Wunsch

# 03461 213405

[www.sanitaetshausgraf.de](http://www.sanitaetshausgraf.de)

## Sanitätshaus Graf GmbH

Hauptfiliale Merseburg  
Bahnhofstraße 12 • TIVOLI  
06217 Merseburg  
Fax 03461 213411  
info@sanitaetshausgraf.de

Sie finden uns auch in  
folgenden Geschäftsstellen:

Medizinisches  
Versorgungs-Zentrum  
Carl-von-Basedow-Klinikum  
Weiße Mauer 52  
**06217 Merseburg**  
Telefon: 03461 271454

Salinepassage Parkdeck  
**06231 Bad Dürrenberg**  
Telefon: 03462 81839

Merseburger Landstr. 33  
**06246 Bad Lauchstädt**  
Telefon: 034635 21093

Markt 15  
**06242 Braunsbedra**  
Telefon: 034633 399695

